

Regierung	verhängen* (Prät.)	Nachrichtensperre
↓	wieder aufheben*	↓↑
↓	einführen	Zensur
Studenten	protestieren	↓
↓	fordern	Ende (Diktatur)
Zeitung	↓	Amnestie (politisch, Gefangene)
Regierungschef	erwägen*	↓
↓	↓	Verbot (politisch, Organisationen)
Minister	bestehen	↓
↓	verwickelt* sein	Skandal
Geheimagenten	↓	Mordanschlag*
Politiker	entgehen*	↓↑
↓	beschatten* (P)	Agenten
↓	führen	mehrere Telefongespräche
Geheimpolizei	abhören	↓
↓	bespitzeln*	Oppositionsparteien
↓	foltern*	politisch, Häftlinge
rGefangene	↓ (P)	Geheimpolizei
↓	stundenlang verhören* (P)	↓
↓	unter'nehmen	Fluchtversuch
Wachen	verhindern	↓↑
Wachpersonal	↓	Entführung (Flugzeug)
↓	vereiteln*	Anschlag*; Polizeichef
Anschlag*	↓ (P)	in letzter Minute
↓	planen (=P)	von langer Hand
↓	verüben* (P)	Mitglieder (Untergrundbewegung)
Polizei	festnehmen	↓
Mann	↓ (P)	angeblich, Waffenbesitz
Geschäftsmann	↓ (P)	Spionage
↓	in den Hungerstreik treten	Protest
↓	freilassen (P)	mehrwöchig, Haft
Geisel*	↓	Lösegeld*
Entführer (Pl.)	flüchten	↓↑
↓	entkommen	Grenze
Terrorist	fassen (P)	↓
↓	ausliefern (P)	Schweiz

Die Regierung verhängte eine Nachrichtensperre.
Die Regierung hob die Nachrichtensperre wieder auf.
Die Regierung führte die Zensur ein.
Die Studenten protestierten gegen die Zensur.
Die Studenten forderten ein Ende der Diktatur.
Die Zeitung forderte eine Amnestie politischer Gefangener / für politische Gefangene.
Der Regierungschef erwog eine Amnestie politischer Gefangener.
Der Regierungschef erwog ein Verbot politischer Organisationen.
Der Minister bestand auf einem Verbot politischer Organisationen.
Der Minister war in einen Skandal verwickelt.
Die Geheimagenten waren in einen Mordanschlag verwickelt.
Der Politiker entging dem Mordanschlag.
Der Politiker wurde von Agenten beschattet.
Der Politiker führte mehrere Telefongespräche.
Die Geheimpolizei hörte mehrere Telefongespräche ab.
Die Geheimpolizei bespitzelte die Oppositionsparteien.
Die Geheimpolizei folterte politische Häftlinge.
Der Gefangene wurde von der Geheimpolizei gefoltert.
Der Gefangene wurde von der Geheimpolizei stundenlang verhört.
Der Gefangene unternahm einen Fluchtversuch.
Die Wachen verhinderten den Fluchtversuch.
Das Wachpersonal verhinderte die Entführung eines Flugzeugs.
Das Wachpersonal vereitelte einen Anschlag auf den Polizeichef.
Der Anschlag wurde in letzter Minute vereitelt.
Der Anschlag war von langer Hand geplant.
Der Anschlag wurde von Mitgliedern einer Untergrundbewegung verübt.
Die Polizei nahm Mitglieder einer Untergrundbewegung fest.
Der Mann wurde wegen angeblichen Waffenbesitzes festgenommen.
Der Geschäftsmann wurde wegen Spionage festgenommen.
Der Geschäftsmann trat aus Protest in den Hungerstreik.
Der Geschäftsmann wurde nach mehrwöchiger Haft freigelassen.
Die Geisel wurde gegen (ein) Lösegeld freigelassen.
Die Entführer flüchteten mit dem Lösegeld.
Die Entführer entkamen über die Grenze.
Der Terrorist wurde an der Grenze gefasst.
Der Terrorist wurde an die Schweiz ausgeliefert.

3.3 Krieg und Frieden

Diktator	beschleunigen* (<i>Prät.</i>)	Aufrüstung* (Streitkräfte*)
↓	einführen*	allgemein, Wehrpflicht
↓	ständig abhalten	<i>Militärparaden</i>
Nachbarstaat	protestieren	↓↑
↓	anordnen	allgemein, Mobilmachung
↓	sich verbünden*	<i>Neulandien</i>
↓	in Alarmbereitschaft* versetzen	<u>Flotte</u>
Kriegsminister	inspizieren*	↓
Regime	aufrüsten*	↓
↓	den Krieg erklären	<u>Nachbarstaat</u>
↓	überfallen	↓
Land	↓ (<i>P</i>)	Truppen* (Nachbarstaat)
Stützpunkt*	↓	<u>früh, Morgen</u>
Angriff	erfolgen*	↓
↓	sich richten	<i>Treibstofflager*</i>
↓	bezeichnen (<i>P</i>)	<i>Vergeltungsaktion*</i>
↓	dauern	<i>nur, wenig, Stunden</i>
Krieg	↓	1939–1945
↓	sich ausweiten	Norden (Land)
↓	fordern	<i>unzählig, Opfer*</i>
UNO	↓	Einstellung* (Kämpfe)
↓	verurteilen*	<u>Angriffe</u>
Soldaten	abwehren*	↓
Zivilbevölkerung	zu leiden haben	↓
↓	Schutz suchen	↓
Menschen	↓	<u>Luftschutzräume</u>
↓	flüchten	↓
↓	die Nacht verbringen	↓
Soldaten	↓	<u>Schützengraben*</u>
↓	in Deckung* gehen	<i>hinter, Hügel*</i>
↓	ausführen	Befehl
↓	sich auszeichnen	<i>groß, Tapferkeit*</i>
↓	einmarschieren	<u>Dorf</u>
↓	stoßen*	<i>erbittert, Widerstand</i>
Einheiten*	leisten	↓
↓	erleiden*	<i>schwer, Verluste</i>

Der Diktator beschleunigte die Aufrüstung der Streitkräfte.
Der Diktator führte die allgemeine Wehrpflicht ein.
Der Diktator hielt ständig Militärparaden ab.
Der Nachbarstaat protestierte gegen die Militärparaden.
Der Nachbarstaat ordnete die allgemeine Mobilmachung an.
Der Nachbarstaat verbündete sich mit Neulandien.
Der Nachbarstaat versetzte seine Flotte in Alarmbereitschaft.
Der Kriegsminister inspizierte die Flotte.
Das Regime rüstete die Flotte auf.
Das Regime erklärte dem Nachbarstaat den Krieg.
Das Regime überfiel den Nachbarstaat.
Das Land wurde von den Truppen des Nachbarstaates überfallen.
Der Stützpunkt wurde am frühen Morgen überfallen.
Der Angriff erfolgte am frühen Morgen.
Der Angriff richtete sich gegen ein Treibstofflager.
Der Angriff wurde als Vergeltungsaktion bezeichnet.
Der Angriff dauerte nur wenige Stunden.
Der Krieg dauerte von 1939 bis 1945.
Der Krieg weitete sich auf den Norden des Landes aus.
Der Krieg forderte unzählige Opfer.
Die UNO forderte die Einstellung der Kämpfe.
Die UNO verurteilte die Angriffe.
Die Soldaten wehrten die Angriffe ab.
Die Zivilbevölkerung hatte unter den Angriffen zu leiden.
Die Zivilbevölkerung suchte Schutz vor den Angriffen.
Die Menschen suchten Schutz in den Luftschutzräumen.
Die Menschen flüchteten (sich) in die Luftschutzräume.
Die Menschen verbrachten die Nacht in den Luftschutzräumen.
Die Soldaten verbrachten die Nacht im Schützengraben.
Die Soldaten gingen hinter einem Hügel in Deckung.
Die Soldaten führten den Befehl aus.
Die Soldaten zeichneten sich durch große Tapferkeit aus.
Die Soldaten marschierten in das Dorf ein.
Die Soldaten stießen auf erbitterten Widerstand.
Die Einheiten leisteten erbitterten Widerstand.
Die Einheiten erlitten schwere Verluste.

Ortschaft	um'zingeln* (Prät./P)	Angreifer (Pl.)
↓	einschließen (P)	Panzerverbände*
↓	beschießen (P)	Granaten*
↓	in Schutt und Asche legen*(P)	
↓	verwüsten*(P)	feindlich, Truppen
Nationalarmee	in die Flucht schlagen*	↓
↓	vertreiben*	↓
↓	abziehen	Einheiten
↓	antreten*	Rückzug
Rebellen*	sich befinden	↓
↓	sprengen*	Brücke
↓	legen	Minen
↓	erobern*	Flugplatz
↓	besetzen*	↓
Verteidiger* (Pl.)	räumen*	↓
Soldaten	↓	Rundfunkstation
↓	sich zurückziehen	Stellungen*
↓	sich ergeben*	Übermacht
Kompanie	↓	nach, tagelang, Kämpfe
↓	ausrüsten* (=P)	schwer, Waffen
Soldaten	↓	MGs*
↓	tarnen*	Fahrzeuge
↓	bewachen	↓
Lager	↓ (P)	Tag und Nacht
↓	schützen (=P)	Stacheldraht*
↓	um'geben (=P)	↓
↓	angreifen (P)	Luft
Hauptquartier*	↓ (P)	Raketen
↓	↓ (P)	Düsenjäger* (Pl.)
↓	in die Luft jagen* (P)	Partisanen
Grenzstation	belagern* (P)	↓
Soldaten	'überlaufen*	↓
↓	verweigern*	Gehorsam
↓	stellen (P)	vor, Kriegsgericht
↓	verurteilen (P)	Meuterei*
Deserteur	↓ (P)	Tod

Die Ortschaft wurde von den Angreifern umzingelt.
Die Ortschaft wurde von Panzerverbänden eingeschlossen.
Die Ortschaft wurde mit Granaten beschossen.
Die Ortschaft wurde in Schutt und Asche gelegt.
Die Ortschaft wurde von den feindlichen Truppen verwüstet.
Die Nationalarmee schlug die feindlichen Truppen in die Flucht.
Die Nationalarmee vertrieb die feindlichen Truppen.
Die Nationalarmee zog Einheiten ab.
Die Nationalarmee trat den Rückzug an.
Die Rebellen befanden sich auf dem Rückzug.
Die Rebellen sprengten eine Brücke.
Die Rebellen legten Minen.
Die Rebellen eroberten den Flugplatz.
Die Rebellen besetzten den Flugplatz.
Die Verteidiger räumten den Flugplatz.
Die Soldaten räumten die Rundfunkstation.
Die Soldaten zogen sich in/hinter ihre Stellungen zurück.
Die Soldaten ergaben sich der Übermacht.
Die Kompanie ergab sich nach tagelangen Kämpfen.
Die Kompanie war mit schweren Waffen ausgerüstet.
Die Soldaten waren mit MGs ausgerüstet.
Die Soldaten tarnten die/ihre Fahrzeuge.
Die Soldaten bewachten die/ihre Fahrzeuge.
Das Lager wurde Tag und Nacht bewacht.
Das Lager war durch Stacheldraht geschützt.
Das Lager war von/mit Stacheldraht umgeben.
Das Lager wurde aus der Luft angegriffen.
Das Hauptquartier wurde mit Raketen angegriffen.
Das Hauptquartier wurde von Düsenjägern angegriffen.
Das Hauptquartier wurde von den Partisanen in die Luft gejagt.
Die Grenzstation wurde von den Partisanen belagert.
Die Soldaten liefen zu den Partisanen über.
Die Soldaten verweigerten den Gehorsam.
Die Soldaten wurden vor ein Kriegsgericht gestellt.
Die Soldaten wurden wegen Meuterei verurteilt.
Der Deserteur wurde zum Tod verurteilt.

Soldaten	verwunden (<i>Prät./P</i>)	Überfall
↓	versorgen* (<i>P</i>)	Sanitäter (<i>Pl.</i>)
Verwundete (<i>Pl.</i>)	↓ (<i>P</i>)	Medikamente
↓	einliefern (<i>P</i>)	Lazarett*
viele	behandeln (<i>P</i>)	↓
↓	fallen*	Angriffe
Soldaten	sich verteidigen*	↓
nur wenige	über'leben	↓
Luftwaffe	verstärken	↓
↓	bombardieren	Nachschubwege*
Militärflugzeuge	↓	Rüstungsbetrieb*
↓	abwerfen	Bomben
↓	zerstören	zahlreich, Panzer
↓	abschießen (<i>P</i>)	Atlantik
↓	versenken*	Flugzeugträger*
Hubschrauber*	landen	↓↑
↓	↓	Nähe (<i>Munitionslager</i>)
Bombe	explodieren	↓
Düsenjäger*	↓	Luft
Flugzeug	auftanken* (<i>P</i>)	↓
↓	verletzen	ägyptisch, Luftraum
↓	eindringen*	↓
U-Boot*	↓	Hoheitsgewässer* (<i>Pl.</i>) (Irak)
Armee	↓	Süden (Land)
↓	über'schreiten*	Grenze
Einheiten*	stationieren (<i>P</i>)	an, ↓
↓	sich beteiligen	Manöver
Rekruten*	ziehen*	↓
↓	ableisten*	Wehrdienst*
↓	ausbilden (<i>P</i>)	Unteroffiziere
↓	teilnehmen	Lehrgänge*
↓	'unterbringen* (=P)	Kasernen*
Fallschirmjäger* (<i>Pl.</i>)	zurückkehren	↓↑
↓	einsetzen* (<i>P</i>)	Eroberung* (Insel)
↓	gefangen nehmen (<i>P</i>)	Spezialeinheit
↓	entwaffen* (<i>P</i>)	Gefangennahme

Die Soldaten wurden bei dem Überfall verwundet.
Die Soldaten wurden von Sanitätern versorgt.
Die Verwundeten wurden mit Medikamenten versorgt.
Die Verwundeten wurden ins / in das Lazarett eingeliefert.
Viele wurden im Lazarett behandelt.
Viele fielen bei den Angriffen.
Die Soldaten verteidigten sich gegen die Angriffe.
Nur wenige überlebten die Angriffe.
Die Luftwaffe verstärkte die/ihre Angriffe.
Die Luftwaffe bombardierte die Nachschubwege.
Die Militärflugzeuge bombardierten einen Rüstungsbetrieb.
Die Militärflugzeuge warfen Bomben ab.
Die Militärflugzeuge zerstörten zahlreiche Panzer.
Die Militärflugzeuge wurden über dem Atlantik abgeschossen.
Die Militärflugzeuge versenkten einen Flugzeugträger.
Der Hubschrauber landete auf dem Flugzeugträger.
Der Hubschrauber landete in der Nähe eines Munitionslagers.
Die Bombe explodierte in der Nähe eines Munitionslagers.
Der Düsenjäger explodierte in der Luft.
Das Flugzeug wurde in der Luft aufgetankt.
Das Flugzeug verletzte den ägyptischen Luftraum.
Das Flugzeug drang in den ägyptischen Luftraum ein.
Das U-Boot drang in die Hoheitsgewässer des Irak(s) ein.
Die Armee drang in den Süden des Landes ein.
Die Armee überschritt die Grenze.
Die Einheiten wurden an der Grenze stationiert.
Die Einheiten beteiligten sich an dem Manöver.
Die Rekruten zogen ins Manöver.
Die Rekruten leisteten ihren Wehrdienst ab.
Die Rekruten wurden von Unteroffizieren ausgebildet.
Die Rekruten nahmen an Lehrgängen teil.
Die Rekruten waren in Kasernen untergebracht.
Die Fallschirmjäger kehrten in die Kasernen zurück.
Die Fallschirmjäger wurden zur / bei der Eroberung der Insel eingesetzt.
Die Fallschirmjäger wurden von einer Spezialeinheit gefangen genommen.
Die Fallschirmjäger wurden bei ihrer Gefangennahme entwaffnet.

Offizier	geraten* (Prät.)	Gefangenschaft
Kriegsgefangene (Pl.)	freilassen (P)	↓↑
↓	verrichten*	Zwangsarbeiten
↓	behandeln (P)	gemäß, Genfer Konvention*
↓	austauschen (P)	Vermittlung (Rotes Kreuz)
↓	erschließen (P)	Fluchtversuch
Partisanen	↓	Landesverrat
↓	eröffnen*	Feuer
Belagerer* (Pl.)	einstellen*	↓
Kämpfe	↓ (P)	alle, Fronten
↓	erneut ausbrechen	Nacht; ⇒ Dienstag
↓	fortsetzen (P)	trotz, Waffenstillstand
Friedensgespräche	↓	geheim, Ort
Oberbefehlshaber* (Pl.)	verhandeln*	↓
Verteidigungsminister	↓	Aufständische* (Pl.)
↓	ein Ultimatum stellen	↓
↓	drohen	Bombardierung (Hafen)
Kriegsminister	↓	Einsatz (schwer, Artillerie)
↓	verhängen*	Blockade
↓	aufheben*	Blockade (Stadt)
↓	bestehen	bedingungslos, Kapitulation
General	unter'zeichnen*	↓
↓	warnen	Militärputsch*
hoch, Offiziere	planen	↓
Rebellen*	↓	Attentat*; Kommandozentrale
↓	verüben*	↓
↓	plündern*	Waffenlager
↓	sich bereit erklären	Feuerpause
kämpfend, Parteien	vereinbaren	↓
↓	schließen	Waffenstillstand
Truppen (UNO)	über'wachen*	↓↑
Waffenstillstand	↓ (P)	Blauhelm-Soldaten*
↓	mehrmals brechen (P)	Kriegsgegner (Pl.)
↓	einhalten (P)	↓
Unterhändler*	Friedensvorschläge machen	↓
Präsident	zur Versöhnung* aufrufen	↓

Der Offizier geriet in Gefangenschaft.
Die Kriegsgefangenen wurden aus der Gefangenschaft freigelassen.
Die Kriegsgefangenen verrichteten Zwangsarbeiten.
Die Kriegsgefangenen wurden gemäß der Genfer Konvention behandelt.
Die Kriegsgefangenen wurden durch die Vermittlung des Roten Kreuzes ausgetauscht.
Die Kriegsgefangenen wurden bei einem Fluchtversuch erschossen.
Die Partisanen wurden wegen Landesverrats erschossen.
Die Partisanen eröffneten das Feuer.
Die Belagerer stellten das Feuer ein.
Die Kämpfe wurden an allen Fronten eingestellt.
Die Kämpfe brachen in der Nacht zum Dienstag erneut aus.
Die Kämpfe wurden trotz des Waffenstillstands fortgesetzt.
Die Friedensgespräche wurden an einem geheimen Ort fortgesetzt.
Die Oberbefehlshaber verhandelten an einem geheimen Ort.
Der Verteidigungsminister verhandelte mit den Aufständischen.
Der Verteidigungsminister stellte den Aufständischen ein Ultimatum.
Der Verteidigungsminister drohte mit der Bombardierung des Hafens.
Der Kriegsminister drohte mit dem Einsatz schwerer Artillerie.
Der Kriegsminister verhängte eine Blockade.
Der Kriegsminister hob die Blockade der Stadt auf.
Der Kriegsminister bestand auf der bedingungslosen Kapitulation.
Der General unterzeichnete die bedingungslose Kapitulation.
Der General warnte vor einem Militärputsch.
Hohe Offiziere planten einen Militärputsch.
Die Rebellen planten ein Attentat auf die Kommandozentrale.
Die Rebellen verübten ein Attentat auf die Kommandozentrale.
Die Rebellen plünderten ein Waffenlager.
Die Rebellen erklärten sich zu einer Feuerpause bereit.
Die kämpfenden Parteien vereinbarten eine Feuerpause.
Die kämpfenden Parteien schlossen einen Waffenstillstand.
Die Truppen der UNO überwachten den Waffenstillstand.
Der Waffenstillstand wurde von Blauhelm-Soldaten überwacht.
Der Waffenstillstand wurde mehrmals von den Kriegsgegnern gebrochen.
Der Waffenstillstand wurde von den Kriegsgegnern eingehalten.
Der Unterhändler machte den Kriegsgegnern Friedensvorschläge.
Der Präsident rief die Kriegsgegner zur Versöhnung auf.

3.4 Recht

Verbrechen (Pl.)	bestrafen (Präs./P)	Freiheitsstrafen
Vergehen* (Pl.)	↓	Freiheits- oder Geldstrafen
Verbrecher (Pl.)	↓	geltend, Recht
↓	früher ↓ (Prät./P)	Todesstrafe
↓	sollen abschrecken* (P)	↓
Gerichte	häufig verhängen*	↓
manch-, Menschen	befürworten* (Präs.)	↓
↓	wollen einführen*	↓
Parlament	abschaffen* (Prät.)	↓
↓	beschließen* (Präs.)	Gesetze
Bürger (Pl.)	einhalten*	↓↑
↓	sollen befolgen	↓
↓	sich halten*	↓
rKriminelle	↓ (/)	↓
↓	verstoßen*	↓
↓ (Pl.)	begehen*	Straftaten
Mann	↓ (Prät.)	Mord
↓	verüben*	Raubüberfall
Frau	↓	Diebstahl
↓	erwischen* (P)	↓
Bande*	↓ (P)	Einbruch
Männer	ertappen* (P)	↓
Einbrecher	↓ (P)	auf frischer Tat*
↓	flüchten	mit, Beute*
rUnbekannte	↓	offen, Fenster
↓	fliehen	Polizei
↓	sich verstecken	↓
↓	verfolgen (P)	Polizeistreife*
Dieb	↓ (P)	Kaufhausdetektiv
↓	festhalten (P)	Verkaufspersonal
↓	festnehmen (P)	Lokal*
↓	↓	Polizisten
Komplize* (Täter)	können fassen* (P)	↓↑
↓	sich sträuben*	Festnahme
Räuber	Widerstand leisten	bei, ↓
↓	überwältigen* (P)	rPolizeibeamte

Verbrechen werden mit Freiheitsstrafen bestraft.
Vergehen werden mit Freiheits- oder Geldstrafen bestraft.
Verbrecher werden nach geltendem Recht bestraft.
Verbrecher wurden früher mit der Todesstrafe bestraft.
Verbrecher sollten durch die Todesstrafe abgeschreckt werden.
Die Gerichte verhängten häufig die Todesstrafe.
Manche Menschen befürworteten die Todesstrafe.
Manche Menschen wollen die Todesstrafe einführen.
Das Parlament schaffte die Todesstrafe ab.
Das Parlament beschließt Gesetze.
Die Bürger halten die Gesetze ein.
Die Bürger sollen die Gesetze befolgen.
Die Bürger halten sich an die Gesetze.
Ein Krimineller hält sich nicht an die Gesetze.
Ein Krimineller verstößt gegen die Gesetze.
Kriminelle begehen Straftaten.
Der Mann beging einen Mord.
Der Mann verübte einen Raubüberfall.
Die Frau verübte einen Diebstahl.
Die Frau wurde bei einem Diebstahl erwischt.
Die Bande wurde bei einem Einbruch erwischt.
Die Männer wurden bei einem Einbruch ertappt.
Der Einbrecher wurde auf frischer Tat ertappt.
Der Einbrecher flüchtete mit seiner/der Beute.
Der Unbekannte flüchtete durch ein offenes Fenster.
Der Unbekannte floh vor der Polizei.
Der Unbekannte versteckte sich vor der Polizei.
Der Unbekannte wurde von einer Polizeistreife verfolgt.
Der Dieb wurde von einem Kaufhausdetektiv verfolgt.
Der Dieb wurde vom Verkaufspersonal festgehalten.
Der Dieb wurde in einem Lokal festgenommen.
Der Dieb wurde von Polizisten festgenommen.
Der Komplize des Täters konnte von den Polizisten gefasst werden.
Der Komplize des Täters sträubte sich gegen die/seine Festnahme.
Der Räuber leistete bei seiner/der Festnahme Widerstand.
Der Räuber wurde von einem Polizeibeamten überwältigt.

Polizisten	beschlagnahmen* (Prät.)	Schmuggelware*
↓	über'prüfen*	Personalien* (rVerhaftete)
↓	entwaffnen*	rUnbekannte
↓	durch'suchen	Wohnung (rVerdächtige*)
Villa	↓ (P)	Kriminalbeamte (Pl.)
↓	dienen	Versteck
Polizei	entdecken	↓↑
↓	↓	Fingerabdrücke (Täter)
↓	fahnden*	Räuber (Pl.)
Geldtransporter	über'fallen (P)	↓↑
↓↑	ausrauben (P)	Unbekannte (Pl.)
Kind	entführen* (P)	↓
↓	ansprechen (P)	ca. 30-jährig, Mann
Polizei	im Verdacht* haben (Präs.)	↓
↓	ermitteln*	↓
↓	verdächtigen*	↓
Mann	↓ (P)	Beteiligung; an, Bankraub
Hausmeister	↓ (P)	Diebstahl
↓	anzeigen* (Prät./P)	rBestohlene
Vertreter	↓ (P)	Betrug*
↓	betrügen*	Firma
Firma	↓ (P)	hoch, Geldbetrag
Kassiererin	unter'schlagen*	↓
↓	verhaften (P)	unter Betrugsverdacht
↓	vernehmen* (P)	Polizeikommissar
Häftling*	↓ (P)	mehrere Stunden
Vernehmung*	dauern	↓
↓	stattfinden	Anwesenheit (Dolmetscher)
↓	↓	Polizeiwache
rVerdächtige*	bringen (P)	↓
↓	verweigern*	Aussage
↓	sich weigern*	aussagen
Autofahrer	↓	verlassen - Fahrzeug
↓	müssen, sich unter'ziehen*	Blutprobe
↓	müssen bezahlen	Bußgeld*
Taschendieb	↓	Geldstrafe

Die Polizisten beschlagnahmten die Schmuggelware.
Die Polizisten überprüften die Personalien des Verhafteten.
Die Polizisten entwaffneten den Unbekannten.
Die Polizisten durchsuchten die Wohnung des Verdächtigen.
Die Villa wurde von Kriminalbeamten durchsucht.
Die Villa diente als Versteck.
Die Polizei entdeckte das Versteck.
Die Polizei entdeckte Fingerabdrücke des Täters.
Die Polizei fahndete nach den Räufern.
Ein Geldtransporter wurde von Räufern überfallen.
Der Geldtransporter wurde von Unbekannten ausgeraubt.
Das Kind wurde von Unbekannten entführt.
Das Kind wurde von einem etwa/zirka dreißigjährigen Mann angesprochen.
Die Polizei hat einen etwa dreißigjährigen Mann im Verdacht.
Die Polizei ermittelt gegen einen etwa dreißigjährigen Mann.
Die Polizei verdächtigt einen etwa dreißigjährigen Mann.
Der Mann wird der Beteiligung an einem Bankraub verdächtigt.
Der Hausmeister wird des Diebstahls verdächtigt.
Der Hausmeister wurde von dem Bestohlenen angezeigt.
Der Vertreter wurde wegen Betrugs angezeigt.
Der Vertreter betrog die Firma.
Die Firma wurde um einen hohen Geldbetrag betrogen.
Die Kassiererin unterschlug einen hohen Geldbetrag.
Die Kassiererin wurde unter Betrugsverdacht verhaftet.
Die Kassiererin wurde von einem Polizeikommissar vernommen.
Der Häftling wurde mehrere Stunden vernommen.
Die Vernehmung dauerte mehrere Stunden.
Die Vernehmung fand in Anwesenheit eines Dolmetschers statt.
Die Vernehmung fand auf der Polizeiwache statt.
Der Verdächtige wurde auf die Polizeiwache gebracht.
Der Verdächtige verweigerte die Aussage.
Der Verdächtige weigerte sich auszusagen.
Der Autofahrer weigerte sich sein/das Fahrzeug zu verlassen.
Der Autofahrer musste sich einer Blutprobe unterziehen.
Der Autofahrer musste (ein) Bußgeld bezahlen.
Der Taschendieb musste eine Geldstrafe bezahlen.

Richter	anordnen* (<i>Prät.</i>)	Untersuchungshaft*
Mann	sich befinden	↓
↓	entlassen (<i>P</i>)	↓↑
Betrüger*	↓ (<i>P</i>)	Gefängnis
Mörder	sitzen (<i>Präs.</i>)	↓
↓	verbüßen*	langjährig, Freiheitsstrafe
Mann	↓	Strafe – Körperverletzung
↓	handeln (<i>Prät.</i>)	in Notwehr*
Täter	↓	Eifersucht
↓	vor Gericht stellen (<i>P</i>)	Totschlag*
Mann	↓	Vergewaltigung*
↓	anklagen* (<i>P</i>)	Drogenhandel
Frau	↓	Mord; Ehemann
↓	freilassen (<i>P</i>)	Mangel; an, Beweise
rTatverdächtige	↓ (<i>P</i>)	gegen Kautions*
↓	erscheinen	vor Gericht
↓	↓	Verhandlung
Richter	eröffnen	↓
↓	Fragen stellen	rAngeklagte
↓	zur Sache befragen	↓
Zeuge	↓ (<i>P</i>)	rVorsitzende
↓	aussagen	unter Eid*
↓	belasten*	eAngeklagte
Zeugin	widersprechen	↓
↓	bestätigen	Aussage (rAngeklagte)
Dolmetscher	übersetzen	↓
Staatsanwalt	für unglaubwürdig halten	↓
↓	beantragen*	Ausschluss (Öffentlichkeit)
↓	anfordern	Gutachten*
rSachverständige*	erstellen*	↓
↓	verlesen	↓↑
Staatsanwalt	↓	Anklageschrift
↓	bezweifeln	Alibi* (rAngeklagte)
↓	zweifeln	Unschuld (rAngeklagte)
↓	für schuldig halten	rAngeklagte
↓	plädieren*	streng, Bestrafung

Der Richter ordnete (eine) Untersuchungshaft an.
Der Mann befand sich in Untersuchungshaft.
Der Mann wurde aus der Untersuchungshaft entlassen.
Der Betrüger wurde aus dem Gefängnis entlassen.
Der Mörder sitzt im Gefängnis.
Der Mörder verbüßt eine langjährige Freiheitsstrafe.
Der Mann verbüßt eine Strafe wegen Körperverletzung.
Der Mann handelte in Notwehr.
Der Täter handelte aus Eifersucht.
Der Täter wurde wegen Totschlags vor Gericht gestellt.
Der Mann wurde wegen Vergewaltigung vor Gericht gestellt.
Der Mann wurde wegen Drogenhandels angeklagt.
Die Frau wurde wegen Mordes an ihrem Ehemann angeklagt.
Die Frau wurde wegen Mangels an Beweisen freigelassen.
Der Tatverdächtige wurde gegen (eine) Kautions freigelassen.
Der Tatverdächtige erschien vor Gericht.
Der Tatverdächtige erschien zur Verhandlung.
Der Richter eröffnete die Verhandlung.
Der Richter stellte dem Angeklagten Fragen.
Der Richter befragte den Angeklagten zur Sache.
Der Zeuge wurde vom Vorsitzenden zur Sache befragt.
Der Zeuge sagte unter Eid aus.
Der Zeuge belastete die Angeklagte.
Die Zeugin widersprach der Angeklagten.
Die Zeugin bestätigte die Aussage des Angeklagten.
Ein Dolmetscher übersetzte die Aussage des Angeklagten.
Der Staatsanwalt hielt die Aussage des Angeklagten für unglaubwürdig.
Der Staatsanwalt beantragte den Ausschluss der Öffentlichkeit.
Der Staatsanwalt forderte ein Gutachten an.
Der Sachverständige erstellte ein Gutachten.
Der Sachverständige verlas das Gutachten.
Der Staatsanwalt verlas die Anklageschrift.
Der Staatsanwalt bezweifelte das Alibi des Angeklagten.
Der Staatsanwalt zweifelte an der Unschuld des Angeklagten.
Der Staatsanwalt hielt den Angeklagten für schuldig.
Der Staatsanwalt plädierte für eine strenge Bestrafung.

Verteidiger	bestehen (<i>Prät.</i>)	Vereidigung* (Zeuge)	
↓	bezeichnen	rAngeklagte	<i>unschuldig</i>
↓	fordern	Freispruch (rAngeklagte)	
↓	rechnen	↓	
rAngeklagte	↓	Einstellung* (Verfahren*)	
↓	widerrufen*	Geständnis*	
↓	bestreiten*	Bestechung*	
↓	leugnen*	Urkundenfälschung	
↓	zugeben*	Fahrerflucht*	
↓	gestehen*	Brandstiftung*	
Mann	verurteilen (<i>P</i>)	↓↑	
↓	↓	aufgrund, Indizien*	
↓	↓	Freiheitsstrafe; 2 Jahre	
↓	freisprechen (<i>P</i>)	erwiesen*, Unschuld	
eAngeklagte	↓ (<i>P</i>)	Vorwurf (Erpressung*)	
↓	bereuen*	Tat	
↓	bitten	mild, Urteil	
Zuhörer (<i>Pl.</i>)	erwarten	↓	
↓	gespannt warten	Urteil	
Gericht	beraten	über, ↓	
↓	sich zurückziehen	zu, Beratung	
↓	bestehen	Richter (<i>Pl.</i>) + Schöffen*	
↓	fällen*	Urteil	
Richterin	verkünden*	↓	
Täter	annehmen	↓	
rVerurteilte	Berufung* einlegen	↓	
↓	haben	Vorstrafen	
Richter	aufzählen	↓↑	
↓	anordnen*	Einweisung; Heilanstalt*	
↓	verlassen	Saal	
rVerurteilte	führen (<i>P</i>)	aus, ↓	
↓	abführen (<i>P</i>)	Handschellen*	
↓	einliefern (<i>P</i>)	Haftanstalt*	
↓	ein Gnadengesuch* stellen	Präsident	
↓	begnadigen* (<i>P</i>)	↓	
↓	auf freien Fuß setzen* (<i>P</i>)		

Der Verteidiger bestand auf der Vereidigung des Zeugen.
Der Verteidiger bezeichnete den Angeklagten als unschuldig.
Der Verteidiger forderte den Freispruch des Angeklagten.
Der Verteidiger rechnete mit dem Freispruch des Angeklagten.
Der Angeklagte rechnete mit der Einstellung des Verfahrens.
Der Angeklagte widerrief sein Geständnis.
Der Angeklagte bestritt die Bestechung.
Der Angeklagte leugnete die Urkundenfälschung.
Der Angeklagte gab die Fahrerflucht zu.
Der Angeklagte gestand die Brandstiftung.
Der Mann wurde wegen Brandstiftung verurteilt.
Der Mann wurde aufgrund von Indizien verurteilt.
Der Mann wurde zu einer Freiheitsstrafe von 2 Jahren verurteilt.
Der Mann wurde wegen erwiesener Unschuld freigesprochen.
Die Angeklagte wurde vom Vorwurf der Erpressung freigesprochen.
Die Angeklagte bereute ihre/die Tat.
Die Angeklagte bat um ein mildes Urteil.
Die Zuhörer erwarteten ein mildes Urteil.
Die Zuhörer warteten gespannt auf das Urteil.
Das Gericht beriet über das Urteil.
Das Gericht zog sich zur Beratung zurück.
Das Gericht bestand aus Richtern und Schöffen.
Das Gericht fällte das Urteil.
Die Richterin verkündete das Urteil.
Der Täter nahm das Urteil an.
Der Verurteilte legte Berufung gegen das Urteil ein / legte gegen das Urteil Berufung ein.
Der Verurteilte hatte Vorstrafen.
Der Richter zählte die Vorstrafen auf.
Der Richter ordnete die Einweisung in eine Heilanstalt an.
Der Richter verließ den Saal.
Der Verurteilte wurde aus dem Saal geführt.
Der Verurteilte wurde in Handschellen abgeführt.
Der Verurteilte wurde in eine Haftanstalt eingeliefert.
Der Verurteilte stellte beim Präsidenten ein Gnadengesuch.
Der Verurteilte wurde vom Präsidenten begnadigt.
Der Verurteilte wurde auf freien Fuß gesetzt.

3.5 Wirtschaft und Handel

Schreiner*	herstellen (Präs.)	Tisch
manch-, Spielsachen	↓ (P)	von Hand*
↓	↓ (P)	in Heimarbeit*
Autos	↓ (P)	Fließband*
Kühlschränke	produzieren (P)	↓
dieses Produkt	↓ (P)	Akkordarbeit*
Fernsehgeräte	↓ (P)	zahlreich, Firmen
↓↑	testen (P)	Qualität
Handwerker	achten	↓
Mechaniker	↓ (Prät.)	sorgfältig, Ausführung
↓	benutzen	elektronisch, Prüfgerät
Erfinder	entwickeln	↓
Ingenieur	↓	neuartig, Verfahren*
japanisch, Firma	sich bedienen*	↓
Hersteller	lassen patentieren	↓↑
↓	verwenden (Präs.)	herkömmlich*, Materialien
Schmied	↓	traditionell, Werkzeug
↓	arbeiten	Werkstatt
Fabrik	↓	rund um die Uhr
↓	erzeugen	Eisenwaren
Strom	↓ (P)	Kraftwerke*
↓	antreiben*	Maschinen
Maschine	↓ (P)	elektrisch, Energie
↓	bedienen (P)	mehrere Arbeiter
↓	ersetzen	↓
menschlich, Arbeitskraft	↓ (P)	Maschinen
Computer (Pl.)	steuern*	↓↑
Produktion	↓ (P)	Computer (Pl.)
↓	verlaufen	nach Plan
↓	verlagern* (P)	Ausland
dieses Modell	fertigen* (P)	↓
Bürolampe	↓ (P)	schwedisch, Firma
↓	auf den Markt kommen	Frühjahr
Produktion	planen (=P)	↓
↓	anlaufen*	kommend, Jahr
↓	aufnehmen* (P)	Herbst

Der Schreiner stellt einen Tisch her.
Manche Spielsachen werden von Hand hergestellt.
Manche Spielsachen werden in Heimarbeit hergestellt.
Autos werden am Fließband hergestellt.
Kühlschränke werden am Fließband produziert.
Dieses Produkt wird in Akkordarbeit produziert.
Fernsehgeräte werden von zahlreichen Firmen produziert.
Die Fernsehgeräte werden auf (ihre) Qualität getestet.
Der Handwerker achtet auf Qualität.
Der Mechaniker achtete auf sorgfältige Ausführung.
Der Mechaniker benutzte ein elektronisches Prüfgerät.
Der Erfinder entwickelte ein elektronisches Prüfgerät.
Der Ingenieur entwickelte ein neuartiges Verfahren.
Die japanische Firma bediente sich eines neuartigen Verfahrens.
Der Hersteller ließ das neuartige Verfahren patentieren.
Der Hersteller verwendet herkömmliche Materialien.
Der Schmied verwendet traditionelles Werkzeug.
Der Schmied arbeitet in einer Werkstatt.
Die Fabrik arbeitet rund um die Uhr.
Die Fabrik erzeugt Eisenwaren.
Der Strom wird durch Kraftwerke / in Kraftwerken erzeugt.
Der Strom treibt Maschinen an.
Die Maschine wird durch elektrische Energie angetrieben.
Die Maschine wird von mehreren Arbeitern bedient.
Die Maschine ersetzt mehrere Arbeiter.
Die menschliche Arbeitskraft wird durch/von Maschinen ersetzt.
Computer steuern die Maschinen.
Die Produktion wird durch Computer / von Computern gesteuert.
Die Produktion verläuft nach Plan.
Die Produktion wird ins Ausland verlagert.
Dieses Modell wird im Ausland gefertigt.
Die Bürolampe wird von einer schwedischen Firma gefertigt.
Die Bürolampe kommt im Frühjahr auf den Markt.
Die Produktion ist für das Frühjahr geplant.
Die Produktion läuft im kommenden Jahr an.
Die Produktion wird im Herbst aufgenommen.

Firma	liefern (Präs.)	Waren	Einzelhandel*
↓	↓	Maschinen	USA
↓	gründen (Prät.)	Zweigstelle	↓
Konzern	schließen	↓↑	Kostengründe
↓	↓	Fabrik	Auftragsmangel*
Chef	bezeichnen	↓	unrentabel
↓	↓ (Präs.)	Sportgeschäft	Goldgrube*
Sohn	über'nehmen	↓	Vater
Herr Krone	kaufen	↓	halb, Million
Betrieb	↓	Papier	finnisch, Firma
↓	verkaufen	Ersatzteile	↓
Kunde	fragen	↓	Auto
↓	↓	Zubehör*	↓
Unternehmen	handeln	↓	EDV-Anlagen*
Unternehmer	↓ (Prät.)	Programme	↓
↓	sich erkundigen	Zusatzgeräte	↓
↓	↓	Chancen	Weltmarkt
↓	absetzen*	Produkte	↓
Händler	↓ (Präs.)	↓	Schleuderpreise*
Firma	ausstellen	↓	Messe*
Modehaus	↓	neuest-, Kollektion	↓
↓	vorstellen	↓	Presse
↓	zeigen	neu, Modelle	Schaufenster
↓	anbieten	↓	günstig, Preise
Fa. Hansen A.G.	↓	Erzeugnisse	brasilianisch, Markt
↓	bestellen	Bürobedarf	Großhandel*
↓	lagern	Waren	Halle
Bank	↓	Gold	Tresor
Künstler	verarbeiten	↓	Schmuck
Fabrik	↓	Rohstoffe	Fertigprodukte
↓	beziehen*	↓	Osteuropa
Textilunternehmen	↓	Seide	China
↓	suchen	Geschäftspartner (Pl.)	↓
↓	↓	Abnehmer* (Pl.)*	Produkte
↓	↓ (Prät.)	Absatzmärkte*	Übersee*
↓	erzielen*	Gewinne	↓

Die Firma liefert Waren an den Einzelhandel.
Die Firma liefert Maschinen in die USA.
Die Firma gründete eine Zweigstelle in den USA.
Der Konzern schloss die Zweigstelle aus Kostengründen.
Der Konzern schloss die Fabrik wegen Auftragsmangels.
Der Chef bezeichnete die Fabrik als unrentabel.
Der Chef bezeichnet das Sportgeschäft als Goldgrube.
Der Sohn übernimmt das Sportgeschäft von seinem Vater / seines Vaters.
Herr Krone kauft das Sportgeschäft für eine halbe Million.
Der Betrieb kauft Papier bei/von einer finnischen Firma.
Der Betrieb verkauft Ersatzteile an eine finnische Firma.
Der Kunde fragt nach Ersatzteilen für sein Auto.
Der Kunde fragt nach Zubehör für sein Auto.
Das Unternehmen handelt mit Zubehör für EDV-Anlagen.
Der Unternehmer handelte mit Programmen für EDV-Anlagen.
Der Unternehmer erkundigte sich nach Zusatzgeräten für EDV-Anlagen.
Der Unternehmer erkundigte sich nach den/seinen Chancen auf dem Weltmarkt.
Der Unternehmer setzte seine Produkte auf dem Weltmarkt ab.
Der Händler setzt seine Produkte zu Schleuderpreisen ab.
Die Firma stellt ihre Produkte auf der Messe aus.
Das Modehaus stellt seine neueste Kollektion auf der Messe aus.
Das Modehaus stellt seine neueste Kollektion der Presse vor.
Das Modehaus zeigt seine neuen Modelle im Schaufenster.
Das Modehaus bietet seine / die neuen Modelle zu günstigen Preisen an.
Fa. Hansen A.G. bietet ihre Erzeugnisse auf dem brasilianischen Markt an.
Fa. Hansen A.G. bestellt ihren Bürobedarf beim/im Großhandel.
Fa. Hansen A.G. lagert Waren in einer Halle.
Die Bank lagert Gold im Tresor.
Der Künstler verarbeitet Gold zu Schmuck.
Die Fabrik verarbeitet Rohstoffe zu Fertigprodukten.
Die Fabrik bezieht Rohstoffe aus Osteuropa.
Das Textilunternehmen bezieht Seide aus China.
Das Textilunternehmen sucht Geschäftspartner in China.
Das Textilunternehmen sucht Abnehmer für seine Produkte.
Das Textilunternehmen suchte Absatzmärkte in Übersee.
Das Textilunternehmen erzielte Gewinne in Übersee.

Deutschland	ausführen (Präs.)	Industrieprodukte	Niederlande
↓	einführen	Agrarprodukte	Dritte Welt
Europäische Union	ausweiten	Handel	↓
↓	steigern	Umsätze*	↓
↓	↓ (Prät.)	Warenaustausch	Israel
Neulandien	verdoppeln	↓	Belgien
↓	verdreifachen*	Ausfuhren	Europäische Union
↓	erhöhen	Importe	↓
↓	beschränken	↓	Vereinigte Staaten
Regierung	verringern	↓	Hälfte
Unternehmen	↓	Produktionskosten	10 %
↓	senken	↓	Rationalisierung
Produktionskosten	↓ (P)	innerhalb, 2 Jahre	10 %
Personalkosten	steigen	↓	3 %
Energieverbrauch	sich verringern	innerhalb, 1 Jahr	↓
Lieferzeiten	↓	vergangen, Jahr	mehrere Wochen
↓	schwanken	↓	3–4 Monate
Verkaufsleiter	schätzen (Präs.)	Lieferzeit	↓
Unternehmer	↓	Mehrkosten	▷ 100.000,-
↓	liefern	Waren	↓
Firma	↓	Campingausrüstung	frei Haus*
Kunde	bezahlen	↓	im Voraus
↓	beilegen*	Schreiben*	Scheck
Händler	↓ (Prät.)	Sendung	Katalog
Kundin	bitten	Versandhaus*	↓
↓	vereinbaren	Firma	Liefertermin
↓	erteilen*	↓	Auftrag
Firma	erhalten	Kundin	↓
↓	ausstellen*	Kunde	Rechnung; 260 Euro
Autohaus	einladen	↓	Probefahrt
↓	senden	↓	Preisliste
Kunde	anfordern	Firma	↓
↓	verlangen	↓	Schadenersatz
↓	bitten	↓	Zahlungsaufschub*
Schuldner	↓	Gläubiger*	↓
↓	erinnern (P)	↓	ausstehend*, Betrag

Deutschland führt Industrieprodukte in die Niederlande aus.
Deutschland führt Agrarprodukte aus der Dritten Welt ein.
Die Europäische Union weitet den Handel mit der Dritten Welt aus.
Die Europäische Union steigert die Umsätze mit/in der Dritten Welt.
Die Europäische Union steigerte den Warenaustausch mit Israel.
Neulandien verdoppelte den Warenaustausch mit Belgien.
Neulandien verdreifachte seine/die Ausfuhren in die Europäische Union.
Neulandien erhöhte seine/die Importe aus der Europäischen Union.
Neulandien beschränkte seine/die Importe aus den Vereinigten Staaten.
Die Regierung verringerte die Importe um die Hälfte.
Das Unternehmen verringerte die Produktionskosten um zehn Prozent.
Das Unternehmen senkte die Produktionskosten durch Rationalisierung.
Die Produktionskosten wurden innerhalb von zwei Jahren um zehn Prozent gesenkt.
Die Personalkosten stiegen innerhalb von zwei Jahren um drei Prozent.
Der Energieverbrauch verringerte sich innerhalb eines Jahres um drei Prozent.
Die Lieferzeiten verringerten sich im vergangenen Jahr um mehrere Wochen.
Die Lieferzeiten schwankten im vergangenen Jahr zwischen drei und vier Monaten.
Der Verkaufsleiter schätzt die Lieferzeit auf drei bis vier Monate.
Der Unternehmer schätzt die Mehrkosten auf 100.000 Euro.
Der Unternehmer liefert Waren für 100.000 Euro.
Die Firma liefert die Campingausrüstung frei Haus.
Der Kunde bezahlt die Campingausrüstung im Voraus.
Der Kunde legt seinem/dem Schreiben einen Scheck bei.
Der Händler legte seiner/der Sendung einen Katalog bei.
Die Kundin bat das Versandhaus um einen Katalog.
Die Kundin vereinbarte mit der Firma einen Liefertermin.
Die Kundin erteilte der Firma einen Auftrag.
Die Firma erhielt von der Kundin einen Auftrag.
Die Firma stellte dem Kunden eine Rechnung über zweihundertsechzig Euro aus.
Das Autohaus lud den Kunden zu einer Probefahrt ein.
Das Autohaus sandte dem Kunden eine Preisliste.
Der Kunde forderte von/bei der Firma eine Preisliste an.
Der Kunde verlangte von der Firma Schadenersatz.
Der Kunde bat die Firma um (einen) Zahlungsaufschub.
Der Schuldner bat den Gläubiger um (einen) Zahlungsaufschub.
Der Schuldner wurde vom / von dem Gläubiger an den ausstehenden Betrag erinnert.

Unternehmer	investieren (<i>Präs.</i>)	neu, Maschinen
↓	einschränken (<i>Prät.</i>)	Ausgaben; Werbung
Produktion	↓ (<i>P</i>)	wegen, fehlend, Aufträge
↓	einstellen* (<i>P</i>)	30.6.
↓	begrenzen (<i>P</i>)	30 Stück; Tag
Ausstoß*	sich belaufen* (<i>Präs.</i>)	↓
Frachtkosten*	↓	€ 322,-
↓	erstaten* (<i>P</i>)	in voller Höhe
↓	erhöhen	Rechnungsbetrag
Rabatt*	abziehen (<i>P</i>)	↓
Kunde	über'weisen*	↓
Rechnungsbetrag	↓ (<i>P</i>)	Konto (Firma)
↓	entsprechen*	Kostenvoranschlag*
Firma	über'senden (<i>Prät.</i>)	↓↑
↓	sich verpflichten	einhalten* - Liefertermin
↓	vorlegen*	preiswert, Angebot
Kunde	sich interessieren	↓↑
↓	faxen*	Bestellung
Firma	ausführen	↓↑
Auftrag	↓ (<i>P</i>)	Zufriedenheit (Kunde)
↓	streichen* (<i>P</i>)	ohne Angabe (Gründe)
↓	↓ (<i>Präs./P</i>)	Terminüberschreitung*
↓	vergeben* (<i>P</i>)	günstigst-, Anbieter
↓	↓ (<i>Prät./P</i>)	britisch, Unternehmen
französisch, Firma	konkurrieren	↓↑
Unternehmen (<i>Pl.</i>)	↓ (<i>Präs.</i>)	Markt
↓	verdrängen*, sich	↓
Multis*	beherrschen	↓
Billigprodukte	über'schwemmen*	↓
Markt	↓ (<i>P</i>)	Billigprodukte
↓	sich regulieren	Angebot + Nachfrage*
↓	profitieren	steigend, Nachfrage
Wirtschaftsfachleute	rechnen	↓↑
↓	↓	allmählich*, Preisverfall
↓	voraussagen	Verschärfung (Wettbewerb*)
Wirtschaftsinstitut	↓	Aufschwung* (Konjunktur*)

Der Unternehmer investiert in neue Maschinen.
Der Unternehmer schränkte die Ausgaben für Werbung ein.
Die Produktion wurde wegen fehlender Aufträge eingeschränkt.
Die Produktion wurde am dreißigsten Sechsten eingestellt.
Die Produktion wurde auf dreißig Stück pro Tag begrenzt.
Der Ausstoß beläuft sich auf dreißig Stück pro Tag.
Die Frachtkosten belaufen sich auf dreihundertzweiundzwanzig Euro.
Die Frachtkosten werden in voller Höhe erstattet.
Die Frachtkosten erhöhen den Rechnungsbetrag.
Der Rabatt wird vom Rechnungsbetrag abgezogen.
Der Kunde überweist den Rechnungsbetrag.
Der Rechnungsbetrag wird auf das Konto der Firma überwiesen.
Der Rechnungsbetrag entspricht dem Kostenvoranschlag.
Die Firma übersandte einen Kostenvoranschlag.
Die Firma verpflichtete sich den Liefertermin einzuhalten.
Die Firma legte ein preiswertes Angebot vor.
Der Kunde interessierte sich für das preiswerte Angebot.
Der Kunde faxte eine Bestellung.
Die Firma führte die Bestellung aus.
Der Auftrag wurde zur Zufriedenheit des Kunden ausgeführt.
Der Auftrag wurde ohne Angabe von Gründen gestrichen.
Der Auftrag wird wegen / bei Terminüberschreitung gestrichen.
Der Auftrag wird an den günstigsten Anbieter vergeben.
Der Auftrag wurde an ein britisches Unternehmen vergeben.
Eine französische Firma konkurrierte mit dem britischen Unternehmen.
Die Unternehmen konkurrieren auf dem Markt.
Die Unternehmen verdrängen sich vom Markt.
Die Multis beherrschen den Markt.
Billigprodukte überschwemmen den Markt.
Der Markt wird von Billigprodukten überschwemmt.
Der Markt reguliert sich durch Angebot und Nachfrage.
Der Markt profitiert von der steigenden Nachfrage.
Die Wirtschaftsfachleute rechnen mit steigender / einer steigenden Nachfrage.
Die Wirtschaftsfachleute rechnen mit allmählichem / einem allmählichen Preisverfall.
Die Wirtschaftsfachleute sagen eine Verschärfung des Wettbewerbs voraus.
Das Wirtschaftsinstitut sagt einen Aufschwung der Konjunktur voraus.

Firmen	beliefern* (Präs.)	Kunden; In- und Ausland
↓	werben	↓
↓	↓	Gunst* (Verbraucher, Pl.)
Verlag	↓	Fernsehen + Presse
Waschmittelkonzern	↓	umweltfreundlich, Produkte
Plakat	↓	Möbel; Dänemark
↓	sollen verführen*	Möbelkauf
Verbraucher (Pl.)	↓ (P)	Kauf (Möbel)
↓	beeinflussen (P)	Reklame
Konzern	verstärken (Prät.)	↓↑
↓	'umsetzen*	Milliarden
↓	erweitern	Auslandsgeschäft
Unternehmen	Verluste machen	↓
↓	gewachsen* sein (f)	Wettbewerb
↓	Bankrott* machen	hoch, Verschuldung
↓	in Konkurs* gehen	↓
↓	klagen	Umsatzeinbußen*
Betrieb	↓ (Präs.)	Mangel; Facharbeiter (Pl.)
↓	beschäftigen	Schwarzarbeiter* (Pl.)
↓	bieten	gut, Aufstiegsmöglichkeiten
↓	bekannt sein	perfekt, Kundendienst
Verbraucher	erwarten	↓↑
Kunden	↓	einwandfrei*, Qualität
Firma	garantieren	↓
↓	↓	prompt*, Lieferung
↓	über'schreiten*	Lieferfrist
Liefertermin	dürfen ↓ (P)	auf keinen Fall
Lieferung	sich verzögern*	↓
Fertigstellung*	↓	Ende (Monat)
Garantie	ablaufen*	↓
Rechnung	begleichen* (P)	↓
↓	fällig* sein	Empfang (Ware)
Kunde	bestätigen (Prät.)	↓
↓	beanstanden*	Qualität (Ware)
↓	feststellen	Mängel*
Kundendienst	beheben*	↓↑

Die Firmen beliefern Kunden im In- und Ausland.
Die Firmen werben um Kunden im In- und Ausland.
Die Firmen werben um die Gunst der Verbraucher.
Der Verlag wirbt in Fernsehen und Presse.
Der Waschmittelkonzern wirbt für umweltfreundliche Produkte.
Das Plakat wirbt für Möbel aus Dänemark.
Das Plakat soll zum Möbelkauf verführen.
Die Verbraucher sollen zum Kauf von Möbeln verführt werden.
Die Verbraucher werden von/durch Reklame beeinflusst.
Der Konzern verstärkte seine Reklame.
Der Konzern setzte Milliarden um.
Der Konzern erweiterte sein/das Auslandsgeschäft.
Das Unternehmen machte Verluste im Auslandsgeschäft / machte ... Verluste.
Das Unternehmen war dem Wettbewerb nicht gewachsen.
Das Unternehmen machte wegen/aufgrund hoher Verschuldung Bankrott.
Das Unternehmen ging wegen/aufgrund hoher Verschuldung in Konkurs.
Das Unternehmen klagte über Umsatzeinbußen.
Der Betrieb klagt über den Mangel an Facharbeitern.
Der Betrieb beschäftigt Schwarzarbeiter.
Der Betrieb bietet gute Aufstiegsmöglichkeiten.
Der Betrieb ist für seinen perfekten Kundendienst bekannt.
Der Verbraucher erwartet (einen) perfekten Kundendienst.
Die Kunden erwarten (eine) einwandfreie Qualität.
Die Firma garantiert (eine) einwandfreie Qualität.
Die Firma garantiert (eine) prompte Lieferung.
Die Firma überschreitet die Lieferfrist.
Der Liefertermin darf auf keinen Fall überschritten werden.
Die Lieferung verzögert sich auf keinen Fall.
Die Fertigstellung verzögert sich bis (zum) Ende des Monats.
Die Garantie läuft (am/zum) Ende des Monats ab.
Die Rechnung wird (am) Ende des Monats beglichen.
Die Rechnung ist beim Empfang der Ware fällig.
Der Kunde bestätigte den Empfang der Ware.
Der Kunde beanstandete die Qualität der Ware.
Der Kunde stellte Mängel fest.
Der Kundendienst behob die Mängel.

Herstellungskosten	liegen (<i>Präs.</i>)	unter, Verkaufspreis
↓	sich vermindern	Einsatz* (<i>Industrieroboter, Pl.</i>)
Gewinne	↓ (<i>Prät.</i>)	gestiegen, Lohnkosten
↓	zurückgehen	<i>Drittel</i>
Einfuhr (<i>Baumwolle*</i>)	↓	zweites Halbjahr
Jahresumsatz	↓	€ 45.000,- ⇒ € 30.000,-
↓	betragen*	€ 30.000,-
↓	über'treffen*	(Jahresumsatz) (<i>Vorjahr</i>)
Erfolg (Unternehmen)	↓ (<i>Präs.</i>)	alle Erwartungen
↓	gefährden (=P)	Schutzzölle*
Auslandsexpansion	↓ (<i>Prät. = P.</i>)	stark, Konkurrenz
Unternehmen	zu kämpfen haben (<i>Prät.</i>)	↓
↓	sich 'durchsetzen*	↓
↓	↓ (<i>Präs.</i>)	asiatisch, Markt
↓	versorgen*	↓
↓	decken*	Bedarf*; <i>Sportartikel (Pl.)</i>
Firma	↓	Nachfrage*; <i>Freizeitkleidung</i>
↓	führen*	<i>Freizeitkleidung</i>
↓	verbilligen (<i>Prät.</i>)	<i>Reihe (Artikel)</i>
↓	im Rückstand sein	Lieferungen
Werk	↓	Produktion
↓	aufkommen*	Reparaturkosten
Unternehmen	über'nehmen	↓
↓	haften* (<i>Präs.</i>)	<i>Transportschäden</i>
Verpackung	verhindern	↓
↓	oft beschädigen (<i>P</i>)	Umladen
Ware	↓ (<i>P</i>)	<i>Transporte</i>
↓	können 'umtauschen (<i>P</i>)	<i>Nichtgefallen</i>
↓	abgeben (<i>P</i>)	<i>karitativ, Organisationen</i>
<i>Pullover (Pl.)</i>	↓ (<i>P</i>)	halb, Preis
↓	reißenden Absatz* finden	
↓	vorhanden* sein	<i>noch, gering, Mengen</i>
<i>Restexemplare</i>	↓	<i>noch, verschieden, Größen</i>
↓	zur Verfügung stellen (<i>P</i>)	<i>unentgeltlich*</i>
<i>Transportfahrzeuge</i>	↓	Kunden
Firma	betreuen*	↓

Die Herstellungskosten liegen unter dem Verkaufspreis.
Die Herstellungskosten vermindern sich durch den Einsatz von Industrierobotern.
Die Gewinne verminderten sich durch die / wegen/infolge der gestiegenen Lohnkosten.
Die Gewinne gingen um ein Drittel zurück.
Die Einfuhr von Baumwolle ging im zweiten Halbjahr zurück.
Der Jahresumsatz ging von 45.000 auf 30.000 Euro zurück.
Der Jahresumsatz betrug 30.000 Euro.
Der Jahresumsatz übertraf den (Jahresumsatz) des Vorjahres.
Der Erfolg des Unternehmens übertrifft alle Erwartungen.
Der Erfolg des Unternehmens ist durch Schutzzölle gefährdet.
Die Auslandsexpansion war durch starke / wegen starker Konkurrenz gefährdet.
Das Unternehmen hatte gegen (eine) starke Konkurrenz zu kämpfen.
Das Unternehmen setzte sich gegen (eine) starke Konkurrenz durch.
Das Unternehmen setzt sich auf dem asiatischen Markt durch.
Das Unternehmen versorgt den asiatischen Markt.
Das Unternehmen deckt den Bedarf an Sportartikeln.
Die Firma deckt die Nachfrage nach Freizeitkleidung.
Die Firma führt Freizeitkleidung.
Die Firma verbilligte eine Reihe von Artikeln.
Die Firma war mit ihren/den Lieferungen im Rückstand.
Das Werk war mit der/seiner Produktion im Rückstand.
Das Werk kam für die Reparaturkosten auf.
Das Unternehmen übernahm die Reparaturkosten.
Das Unternehmen haftet bei/für Transportschäden.
Die Verpackung verhindert Transportschäden.
Die Verpackung wird beim Umladen oft beschädigt.
Die Ware wird bei Transporten / durch Transporte oft beschädigt.
Die Ware kann bei Nichtgefallen umgetauscht werden.
Die Ware wird an karitative Organisationen abgegeben.
Pullover werden zum halben Preis abgegeben.
Pullover finden reißenden Absatz.
Pullover sind noch in geringen Mengen vorhanden.
Restexemplare sind noch in verschiedenen Größen vorhanden.
Restexemplare werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
Transportfahrzeuge werden den Kunden zur Verfügung gestellt.
Die Firma betreut die Kunden.

Arbeitsbedingungen	regeln (<i>Präs./P</i>)	Tarifverträge*
Gewerkschaft*	kündigen*	↓↑
↓	fordern	Sicherung (Arbeitsplätze)
↓	bestehen	5%ig, Lohnerhöhung
Arbeitgeber (<i>Pl.</i>)	ablehnen	↓
↓	warnen	Generalstreik
Gewerkschaft	ausrufen* (<i>Prät.</i>)	↓↑
Arbeitnehmer (<i>Pl.</i>)	sich beteiligen	↓
↓	niederlegen	Arbeit
↓	treten*	unbefristet, Streik
↓	erwarten	neu, Lohnangebot
Arbeitgeber (<i>Pl.</i>)	machen	↓
↓	aussperren*	streikend, Arbeiter (<i>Pl.</i>)
Gewerkschaft	unterstützen (<i>Präs.</i>)	↓↑
↓	drohen (<i>Prät.</i>)	weiter, Kampfmaßnahmen
↓	nicht mehr teilnehmen	Tarifverhandlungen*
↓	für gescheitert erklären*	↓
Tarifverhandlungen	↓ (<i>P</i>)	beide Seiten
↓	begleiten (<i>P</i>)	Warnstreiks*
↓	fortsetzen (<i>P</i>)	Wochenende
↓	dauern	tief, Nacht
Tarifpartner* (<i>Pl.</i>)	verhandeln*	↓
↓	bestimmen	Vermittler
Arbeitskonflikt	sollen schlichten* (<i>P</i>)	↓
Gewerkschaften	Gespräche führen	↓↑
↓	aussetzen*	Streik
↓	machen	Kompromissvorschläge
Tarifpartner (<i>Pl.</i>)	diskutieren	↓↑
Arbeitgeber (<i>Pl.</i>)	zustimmen	↓
Gewerkschaft	↓	Kompromiss
Tarifpartner (<i>Pl.</i>)	sich einigen	↓↑
↓	beilegen*	Konflikt
Konflikt	↓ (<i>P</i>)	Kompromiss
Arbeitnehmer (<i>Pl.</i>)	abstimmen*	↓↑
Belegschaft*	zufrieden sein	↓
↓	wieder aufnehmen	Arbeit

Die Arbeitsbedingungen werden durch Tarifverträge geregelt.
Die Gewerkschaft kündigt die Tarifverträge.
Die Gewerkschaft fordert die Sicherung der Arbeitsplätze.
Die Gewerkschaft besteht auf einer fünfprozentigen Lohnerhöhung.
Die Arbeitgeber lehnen eine fünfprozentige Lohnerhöhung ab.
Die Arbeitgeber warnen vor einem Generalstreik.
Die Gewerkschaft rief den Generalstreik aus.
Die Arbeitnehmer beteiligten sich am / an dem Generalstreik.
Die Arbeitnehmer legten die Arbeit nieder.
Die Arbeitnehmer traten in einen unbefristeten Streik.
Die Arbeitnehmer erwarteten ein neues Lohnangebot.
Die Arbeitgeber machten ein neues Lohnangebot.
Die Arbeitgeber sperrten die streikenden Arbeiter aus.
Die Gewerkschaft unterstützt streikende Arbeiter.
Die Gewerkschaft drohte mit weiteren Kampfmaßnahmen.
Die Gewerkschaft nahm an den Tarifverhandlungen nicht mehr teil.
Die Gewerkschaft erklärte die Tarifverhandlungen für gescheitert.
Die Tarifverhandlungen wurden von beiden Seiten für gescheitert erklärt.
Die Tarifverhandlungen wurden von Warnstreiks begleitet.
Die Tarifverhandlungen wurden am Wochenende fortgesetzt.
Die Tarifverhandlungen dauerten bis in die tiefe Nacht / bis tief in die Nacht.
Die Tarifpartner verhandelten bis in die tiefe Nacht / bis tief in die Nacht.
Die Tarifpartner bestimmten einen Vermittler.
Der Arbeitskonflikt sollte durch einen Vermittler geschlichtet werden.
Die Gewerkschaften führten Gespräche mit dem Vermittler / mit dem Vermittler Gespräche.
Die Gewerkschaften setzten den Streik aus.
Die Gewerkschaften machten Kompromissvorschläge.
Die Tarifpartner diskutierten über die Kompromissvorschläge.
Die Arbeitgeber stimmten den Kompromissvorschlägen zu.
Die Gewerkschaft stimmte dem Kompromiss zu.
Die Tarifpartner einigten sich auf einen Kompromiss.
Die Tarifpartner legten den Konflikt bei.
Der Konflikt wurde durch einen / mit einem Kompromiss beigelegt.
Die Arbeitnehmer stimmten über den Kompromiss ab.
Die Belegschaft war mit dem Kompromiss zufrieden.
Die Belegschaft nahm die Arbeit wieder auf.

3.6 Geld

Bankkunde	abheben* (Prät.)	250 Euro	Geldautomat
↓	↓	größer, Summe	Girokonto
↓	einzahlen	Betrag	↓
Bank	abbuchen*	↓	↓
die meisten	lassen abbuchen (Präs.)	Telefongebühren*	↓
Familie Kunze	↓	Miete	Erster d.M.*
↓	über'weisen*	↓	Monatsbeginn
Rechnungsbetrag	↓ (P)	innerhalb, 1 Woche	mein Konto
↓	sich belaufen*	€ 74,-	
Zinssatz*	↓	3,8 %	Jahr
↓	sich erhöhen (Prät.)	↓	4,1 %
↓	steigen	innerhalb, 1 Monat	0,3 %
↓	erhöhen (P)	Bank	↓
Kaufmann	schulden	↓	hoch, Betrag
↓	aufnehmen	↓	Kredit
Pächter*	↓	↓	Darlehen*
Bank	gewähren*	Kunde	↓
Gläubiger*	↓	Schuldner	Zahlungsaufschub*
↓	vereinbaren	↓	↓
Firma	↓	Bank	Geschäft*
↓	zurückzahlen	↓	Summe
Geschäftsfrau	↓	Schulden	nach, 1 Jahr
Schulden	↓ (P)	monatlich, Raten*	
Darlehen	tilgen* (P)	↓	
Geschäftsmann	verdoppeln	↓↑	
Bank	↓	Gebühren	Kontoführung
↓	erhöhen	Zinsen	Sparkonten
↓	senken	↓	Girokonten
Kunde	bezeichnen	↓	zu niedrig
↓	↓	Bank	unseriös*
Anwältin	erteilen*	↓	Dauerauftrag*
↓	einreichen*	↓	Scheck
↓	einlösen*	Scheck	Sparkasse
Kundin	ausfüllen	↓	Druckbuchstaben
Bank	gutschreiben*	↓	Kundin
↓	↓	Zinsen*	Konto

Der Bankkunde hob 250 Euro am/beim Geldautomaten ab.
Der Bankkunde hob eine größere Summe vom / von seinem Girokonto ab.
Der Bankkunde zahlte den Betrag auf das/sein Girokonto ein.
Die Bank buchte den Betrag vom Girokonto ab.
Die meisten lassen die Telefongebühren von ihrem / vom Girokonto abbuchen.
Familie Kunze lässt die Miete am Ersten des Monats abbuchen.
Familie Kunze überweist die Miete am Monatsbeginn.
Der Rechnungsbetrag wird innerhalb einer Woche auf mein Konto überwiesen.
Der Rechnungsbetrag beläuft sich auf 74 Euro.
Der Zinssatz beläuft sich auf drei Komma acht Prozent pro Jahr.
Der Zinssatz erhöhte sich von 3,8 auf 4,1 Prozent.
Der Zinssatz stieg innerhalb eines Monats um null Komma drei Prozent.
Der Zinssatz wurde von der Bank um null Komma drei Prozent erhöht.
Der Kaufmann schuldete der Bank einen hohen Betrag.
Der Kaufmann nahm bei der Bank einen Kredit auf.
Der Pächter nahm bei der Bank ein Darlehen auf.
Die Bank gewährte dem Kunden ein Darlehen.
Der Gläubiger gewährte dem Schuldner (einen) Zahlungsaufschub.
Der Gläubiger vereinbarte mit dem Schuldner einen Zahlungsaufschub.
Die Firma vereinbarte mit der Bank ein Geschäft.
Die Firma zahlte der Bank die Summe zurück.
Die Geschäftsfrau zahlte die Schulden nach einem Jahr zurück.
Die Schulden wurden in monatlichen Raten zurückgezahlt.
Das Darlehen wurde in monatlichen Raten getilgt.
Der Geschäftsmann verdoppelte die monatlichen Raten.
Die Bank verdoppelte die Gebühren für die Kontoführung.
Die Bank erhöhte die Zinsen für Sparkonten.
Die Bank senkte die Zinsen für/auf Girokonten.
Der Kunde bezeichnete die Zinsen als zu niedrig.
Der Kunde bezeichnete die Bank als unseriös.
Die Anwältin erteilte der Bank einen Dauerauftrag.
Die Anwältin reichte bei der Bank einen Scheck ein.
Die Anwältin löste den Scheck bei der Sparkasse ein.
Die Kundin füllte den Scheck in/mit Druckbuchstaben aus.
Die Bank schrieb den Scheck der Kundin gut.
Die Bank schrieb die Zinsen dem Konto gut.

Studentin	eröffnen (<i>Prät.</i>)	Konto	Postbank
↓	lassen sperren*	↓↑	ab sofort
Kundin	über'ziehen*	↓	150 Euro
↓	auflösen*	↓	Deutsche Bank
↓	abholen	Schalter	Scheckkarte*
rBankangestellte	aushändigen*	Kunde	↓
↓	senden	Kontoauszüge*	neu, Adresse
Kunde	ordnen	↓	Datum
eBankangestellte	↓	Geldscheine	Wert
↓	halten	↓	gegen, Licht
↓	empfehlen	Kaufmann	Geldanlage*
Vermögensberater*	↓	Geschäftsfrau	Wertpapiere*
↓	vorschlagen	↓	Kauf (<i>Aktien</i> *)
↓	sich informieren	finanziell, Verhältnisse* (Kunde)	
↓	sich erkundigen	Autohändler	Gewinne
ich	↓	Bank	Wechselkurse*
↓	fragen	rBankangestellte	↓
Frau Wimmer	↓	↓	Kontostand*
↓	sich freuen	Guthaben*	Konto
↓	festlegen*	Geld	ein Jahr
Geschäftsmann	anlegen*	↓	Aktien
↓	leihen	↓↑	Bank
↓	'umtauschen	Münzen	Scheine
Touristin	werfen	↓	Automat
↓	wechseln	Dollar	Rubel
↓	bezahlen	Schmuck	Scheck
Geschäftsfrau	↓	Kleinbus	in Raten
rUnbekannte	↓	Rechnung	Falschgeld
Händler	begleichen*	↓	in bar
↓	prüfen	Unterschrift	Scheck
Betrüger	fälschen	↓	↓
Schülerin	bekommen	Onkel	↓↑
↓	füllen	Sparbüchse	Kleingeld
↓	sparen (<i>Präs.</i>)	Geld	Fahrrad
Unternehmer	aufbewahren*	↓↑	Tresor
Großmutter	verstecken	↓	unter, Matratze

Die Studentin eröffnete ein Konto bei der Postbank.
Die Studentin ließ das Konto ab sofort sperren.
Die Kundin überzog ihr Konto um 150 Euro.
Die Kundin löste ihr Konto bei der Deutschen Bank auf.
Die Kundin holte am Schalter die Scheckkarte ab / die Scheckkarte am Schalter ab.
Der Bankangestellte händigte dem Kunden die Scheckkarte aus.
Der Bankangestellte sandte die Kontoauszüge an die neue Adresse.
Der Kunde ordnete die Kontoauszüge nach dem/ihrem Datum.
Die Bankangestellte ordnete die Geldscheine nach ihrem Wert.
Die Bankangestellte hielt die Geldscheine gegen das Licht.
Die Bankangestellte empfahl dem Kaufmann eine Geldanlage.
Der Vermögensberater empfahl der Geschäftsfrau Wertpapiere.
Der Vermögensberater schlug der Geschäftsfrau den Kauf von Aktien vor.
Der Vermögensberater informierte sich über die finanziellen Verhältnisse des Kunden.
Der Vermögensberater erkundigte sich bei dem Autohändler nach den Gewinnen.
Ich erkundigte mich bei der Bank nach den Wechselkursen.
Ich fragte den Bankangestellten nach den Wechselkursen.
Frau Wimmer fragte den Bankangestellten nach dem/ihrem Kontostand.
Frau Wimmer freute sich über das Guthaben auf ihrem Konto.
Frau Wimmer legte das Geld auf/für ein Jahr fest.
Der Geschäftsmann legte das Geld in Aktien an.
Der Geschäftsmann lieh (sich) Geld von der Bank.
Der Geschäftsmann tauschte die Münzen in Scheine um.
Die Touristin warf die Münzen in den Automaten.
Die Touristin wechselte Dollar in Rubel.
Die Touristin bezahlte den Schmuck mit einem Scheck.
Die Geschäftsfrau bezahlte den Kleinbus in Raten.
Der Unbekannte bezahlte die Rechnung mit Falschgeld.
Der Händler beglich die Rechnung in bar.
Der Händler prüfte die Unterschrift auf dem Scheck.
Der Betrüger fälschte die Unterschrift auf dem Scheck.
Die Schülerin bekam von ihrem Onkel einen Scheck.
Die Schülerin füllte ihre Spardbüchse mit Kleingeld.
Die Schülerin spart Geld für ein Fahrrad.
Der Unternehmer bewahrt das Geld im Tresor auf.
Die Großmutter versteckt das Geld unter der Matratze.

3.7 Post und Telefon

Frau Wittmann	schreiben (Prät.)	Brief	ZDF*
↓	falten*	↓↑	zweimal
Mann	beilegen*	↓	Foto
↓	stecken	↓	Umschlag
Junge	kleben*	Sondermarken*	↓↑
↓	kaufen	20 ↓	1 Euro
↓	fragen	Schalter	neu, Briefmarken
↓	↓	rBeamte	Postleitzahl*
Mädchen	↓	eAngestellte	postlagernd*, Brief
↓	einwerfen*	Postkarte	
Briefträger	werfen	↓	unser Briefkasten
↓	verlangen	Empfänger	Nachgebühr*
Empfänger	bezahlen	Postbote	↓↑
↓	verweigern*	Annahme (Postsendung)	
↓	bestätigen	Erhalt (Päckchen)	
ePostangestellte	↓	Einzahlung	
↓	nachwiegen*	Päckchen	
↓	überprüfen*	Gewicht (Päckchen)	
↓	berechnen	Porto*; Paket	
↓	stempeln	Brief	
Absender	schicken	↓	mit Luftpost
Geschäftsmann	↓	Rechnung	per Einschreiben*
↓	aufgeben*	Post	Telegramm
↓	mieten	↓	Postfach*
rAngestellte	legen (Präs.)	Briefe	↓↑
Post	senden	↓↑	neu, Anschrift*
Firma	↓	↓	durch Eilboten*
↓	↓	Waren	per Nachnahme*
↓	verschicken*	Prospekte	als Massendrucksache*
Post	befördern*	↓	ermäßigt*, Preise
↓	↓	Pakete, bis 20 kg	
↓	↓ (l)	gefährlich, Güter*	
↓	leeren	Briefkasten	auch, Sonntage
↓	zustellen*	Eilsendungen	↓
Eilsendungen	↓ (P)	6 Uhr – 22 Uhr	
↓	aushändigen* (P)	auch, Angehörige (Pl.) (Empfänger)	

Frau Wittmann schrieb einen Brief an das ZDF.
Frau Wittmann faltete den Brief zweimal.
Der Mann legte dem Brief ein Foto bei.
Der Mann steckte den Brief in einen Umschlag.
Der Junge klebte Sondermarken auf den Umschlag.
Der Junge kaufte zwanzig Sondermarken zu einem Euro.
Der Junge fragte am Schalter nach neuen Briefmarken.
Der Junge fragte den Beamten nach der Postleitzahl.
Das Mädchen fragte die Angestellte nach einem postlagernden Brief.
Das Mädchen warf die Postkarte ein.
Der Briefträger warf die Postkarte in unseren Briefkasten.
Der Briefträger verlangte vom Empfänger eine Nachgebühr.
Der Empfänger bezahlte dem Postboten die Nachgebühr.
Der Empfänger verweigerte die Annahme der Postsendung.
Der Empfänger bestätigte den Erhalt des Päckchens.
Die Postangestellte bestätigte die Einzahlung.
Die Postangestellte wog das Päckchen nach.
Die Postangestellte überprüfte das Gewicht des Päckchens.
Die Postangestellte berechnete das Porto für das Paket.
Die Postangestellte stempelte den Brief.
Der Absender schickte den Brief mit Luftpost.
Der Geschäftsmann schickte die Rechnung per Einschreiben.
Der Geschäftsmann gab bei/auf der Post ein Telegramm auf.
Der Geschäftsmann mietete bei der Post ein Postfach.
Der Angestellte legt Briefe ins / in das Postfach.
Die Post sendet die Briefe an die neue Anschrift.
Die Firma sendet die Briefe durch Eilboten.
Die Firma sendet die Waren per Nachnahme.
Die Firma verschickt Prospekte als Massendrucksache.
Die Post befördert Prospekte zu ermäßigten Preisen.
Die Post befördert Pakete bis zu 20 kg.
Die Post befördert keine gefährlichen Güter.
Die Post leert den Briefkasten auch an Sonntagen.
Die Post stellt Eilsendungen auch an Sonntagen zu.
Eilsendungen werden zwischen 6 Uhr und 22 Uhr / von 6 Uhr bis 22 Uhr zugestellt.
Eilsendungen werden auch Angehörigen / an Angehörige des Empfängers ausgehändigt.

Herr Sedlmaier	sich anstellen (Prät.)	Telefonzelle
↓	aufschlagen*	Telefonbuch
↓	nachschlagen*	Vorwahlnummer
↓	wählen	angegeben, Nummer
↓	hören	Besetzzeichen
Frau Hofer	↓ läuten	Telefon
↓	anrufen (P)	Freundin
Vermieter	↓	Wohnungssuchende (Pl.)
↓	telefonieren	Wohnungsamt
↓	sich verwählen*	zweimal
↓	sich entschuldigen	Irrtum
↓	lassen, sich verbinden	Bürgermeister
↓	sich melden	Name
↓	haben (Präs.)	automatisch, Anrufbeantworter
Firma	verfügen*	↓
↓	↓	Faxgerät
↓	zu erreichen sein	Nr. 311574
Direktor	↓	vormittags, Büro
↓	auflegen (Prät.)	Hörer
Sekretärin	abnehmen	↓
↓	führen	Ortsgespräche
Post	verteuern	↓↑
↓	vermitteln (Präs.)	Ferngespräche
↓	verbilligen	↓↑
↓	verkaufen	Telefonkarten
Telefonkarten	↓ (P)	jedes Postamt
↓	erhältlich sein	↓
↓	sammeln (P)	viel, Menschen
Telefonauskunft	in Anspruch* nehmen (P)	↓
↓	zur Verfügung stehen	alle Telefonkunden
Telefonbuch	↓	Mitarbeiter (Pl.)
↓	enthalten	Namen + Rufnummern*
Branchentelefonbuch*	↓	Verzeichnis (Privatfirmen)
↓	haben	gelb, Seiten
↓	ordnen (=P)	Wirtschaftszweige*
Namen (Firmen)	↓ (=P)	Alphabet

Herr Sedlmaier stellte sich an/vor der Telefonzelle an.
Herr Sedlmaier schlug das Telefonbuch auf.
Herr Sedlmaier schlug die Vorwahlnummer nach.
Herr Sedlmaier wählte die angegebene Nummer.
Herr Sedlmaier hörte das Besetztszeichen.
Frau Hofer hörte das Telefon läuten.
Frau Hofer wurde von einer Freundin angerufen.
Der Vermieter wurde von Wohnungssuchenden angerufen.
Der Vermieter telefonierte mit dem Wohnungsamt.
Der Vermieter verwählte sich zweimal.
Der Vermieter entschuldigte sich für seinen/den Irrtum.
Der Vermieter ließ sich mit dem Bürgermeister verbinden.
Der Vermieter meldete sich mit seinem Namen.
Der Vermieter hat einen automatischen Anrufbeantworter.
Die Firma verfügt über einen automatischen Anrufbeantworter.
Die Firma verfügt über ein Faxgerät.
Die Firma ist unter der Nummer 311574 zu erreichen.
Der Direktor ist vormittags im / in seinem Büro zu erreichen.
Der Direktor legte den Hörer auf.
Die Sekretärin nahm den Hörer ab.
Die Sekretärin führte Ortsgespräche.
Die Post verteuerte die Ortsgespräche.
Die Post vermittelt Ferngespräche.
Die Post verbilligt die Ferngespräche.
Die Post verkauft Telefonkarten.
Telefonkarten werden auf/in jedem Postamt verkauft.
Telefonkarten sind in jedem Postamt erhältlich.
Telefonkarten werden von vielen Menschen gesammelt.
Die Telefonauskunft wird von vielen Menschen in Anspruch genommen.
Die Telefonauskunft steht allen Telefonkunden zur Verfügung.
Das Telefonbuch steht den Mitarbeitern zur Verfügung.
Das Telefonbuch enthält Namen und Rufnummern.
Das Branchentelefonbuch enthält ein Verzeichnis von Privatfirmen.
Das Branchentelefonbuch hat gelbe Seiten.
Das Branchentelefonbuch ist nach Wirtschaftszweigen geordnet.
Die Namen der Firmen sind nach dem Alphabet geordnet.

3.8 Verkehr

Eisenbahn	erfinden (<i>Prät./P</i>)	19. Jahrhundert	
↓	gelten (<i>Präs.</i>)	sicherst-, Verkehrsmittel	
Fahrplan	↓	halb, Jahr	
Monatskarte	↓	öffentlich, Verkehrsmittel (<i>Pl.</i>)	
viel, Berufstätige	fahren	↓	
↓	angewiesen* sein	↓	
Staat	fördern*	↓	
↓	↓	Ausbau (Schienenwege*)	
↓	erweitern	Verkehrsnetz	
↓	können einschränken (<i>/</i>)	Autoverkehr	
Städte	leiden	↓	
↓	aufstellen	Parkuhren	
↓	errichten*	Parkhäuser	
↓	erhöhen	Parkgebühren	
↓	bauen	Tiefgaragen	
Autofahrer (<i>Pl.</i>)	benutzen	↓↑	
Pendler* (<i>Pl.</i>)	↓	Vorortzug	
Vorortzug	↓ (<i>P</i>)	vor allem, Pendler* (<i>Pl.</i>)	
↓	verbinden	Umland	Stadt
U-Bahn	↓	Außenbezirke	Innenstadt
↓	befördern*	Berufstätige (<i>Pl.</i>)	
Zug	↓	Personen + Güter*	
↓	verfügen*	Liege- + Schlafwagen (<i>Pl.</i>)	
nicht alle Züge	↓	Gepäckwagen	
↓	haben	↓	
Zug	↓	Aufenthalt; halbe Stunde	
↓	fahren	Schienen	
↓	verkehren*	Moskau ↔ Berlin	
Flugzeug	↓	Frankfurt ↔ Tel Aviv	
↓	landen	Hannover	
Verkehrsmaschine	↓ (<i>Prät.</i>)	Flugplatz	
↓	kreisen	↓	
Flugzeug	auftanken (<i>P</i>)	↓	
↓	starten	einstündig, Verspätung	
↓	fliegen	Höhe, 11.000 m	
↓	müssen machen	Notlandung*	

Die Eisenbahn wurde im neunzehnten Jahrhundert erfunden.
Die Eisenbahn gilt als das sicherste Verkehrsmittel.
Der Fahrplan gilt (für) ein halbes Jahr.
Die Monatskarte gilt für die öffentlichen Verkehrsmittel.
Viele Berufstätige fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.
Viele Berufstätige sind auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen.
Der Staat fördert die öffentlichen Verkehrsmittel.
Der Staat fördert den Ausbau der Schienenwege.
Der Staat erweitert das Verkehrsnetz.
Der Staat kann den Autoverkehr nicht einschränken.
Die Städte leiden unter dem Autoverkehr.
Die Städte stellen Parkuhren auf.
Die Städte errichten Parkhäuser.
Die Städte erhöhen die Parkgebühren.
Die Städte bauen Tiefgaragen.
Die Autofahrer benutzen die Tiefgaragen.
Die Pendler benutzen den Vorortzug.
Der Vorortzug wird vor allem von Pendlern benutzt.
Der Vorortzug verbindet das Umland mit der Stadt.
Die U-Bahn verbindet die Außenbezirke mit der Innenstadt.
Die U-Bahn befördert Berufstätige.
Der Zug befördert Personen und Güter.
Der Zug verfügt über Liege- und Schlafwagen.
Nicht alle Züge verfügen über einen Gepäckwagen.
Nicht alle Züge haben einen Gepäckwagen.
Der Zug hat einen Aufenthalt von einer halben Stunde.
Der Zug fährt auf Schienen.
Der Zug verkehrt zwischen Moskau und Berlin.
Das Flugzeug verkehrt zwischen Frankfurt und Tel Aviv.
Das Flugzeug landet in Hannover.
Die Verkehrsmaschine landete auf dem Flugplatz.
Die Verkehrsmaschine kreiste über dem Flugplatz.
Das Flugzeug wurde auf dem Flugplatz aufgetankt.
Das Flugzeug startete mit einstündiger Verspätung.
Das Flugzeug flog in einer Höhe von elftausend Metern.
Das Flugzeug musste eine Notlandung machen.

Frau	eilen (<i>Prät.</i>)	Bahnhof
↓	schleppen*	schwer, Koffer
↓	wollen versäumen* (<i>/</i>)	Zug
↓	steigen	↓
↓	einsteigen	kurz vor, Abfahrt (Zug)
Mann	↓	erster Wagen
Touristen	sich setzen	↓
↓	sitzen	Nichtraucherabteil
↓	sich begeben*	Speisewagen
↓	aussteigen	letzte Haltestelle
Reisegruppe	fahren	↓
↓	Anschluss* haben	Düsseldorf
↓	'umsteigen	↓
Student	↓	Orientexpress*
↓	vergeblich* suchen	frei, Sitzplatz
rReisende	sich auf die Suche machen	↓
↓	finden	halbleer, Abteil
Mädchen	↓	Platz; Fenster
↓	genießen	Fahrt
↓	ankommen	Hauptstadt
↓	abholen (<i>P</i>)	Bahnhof
Zug	sich nähern	↓
↓	stehen	Gleis* 5
↓	abfahren	Bahnsteig* 13
↓	sich entfernen	groß, Geschwindigkeit
↓	halten (<i>Präs.</i>)/(<i>/</i>)	jede Station
↓	voll besetzen (=P)	Wochenende
Straßenbahn	↓ (=P)	spät, Nachmittag
↓	warten	Ampel
Autos	sich stauen	↓
↓	↓	Stoßzeit*
↓	verursachen	groß, Lärm
Stadtbewohner (<i>Pl.</i>)	sich beklagen	↓↑
↓	wollen verzichten (<i>/</i>)	Auto
U-Bahn	schneller sein	↓
↓	fahren	alle 10 Minuten

Die Frau eilte zum Bahnhof.
Die Frau schleppte einen schweren Koffer.
Die Frau wollte den Zug nicht versäumen.
Die Frau stieg in den Zug.
Die Frau stieg kurz vor (der) Abfahrt des Zuges ein.
Der Mann stieg in den ersten Wagen (ein).
Die Touristen setzten sich in den ersten Wagen.
Die Touristen saßen in einem Nichtraucherabteil.
Die Touristen begaben sich in den Speisewagen.
Die Touristen stiegen an/bei der letzten Haltestelle aus.
Die Reisegruppe fuhr bis zur letzten Haltestelle.
Die Reisegruppe hatte Anschluss in Düsseldorf / hatte in Düsseldorf Anschluss.
Die Reisegruppe stieg in Düsseldorf um.
Der Student stieg in den Orientexpress um.
Der Student suchte vergeblich einen / nach einem freien Sitzplatz.
Der Reisende machte sich auf die Suche nach einem freien Sitzplatz.
Der Reisende fand ein halbleeres Abteil.
Das Mädchen fand einen Platz am Fenster.
Das Mädchen genoss die Fahrt.
Das Mädchen kam in der Hauptstadt an.
Das Mädchen wurde vom/am Bahnhof abgeholt.
Der Zug näherte sich dem Bahnhof.
Der Zug stand auf Gleis 5.
Der Zug fuhr von Bahnsteig 13 ab.
Der Zug entfernte sich mit großer Geschwindigkeit.
Der Zug hält nicht an/bei jeder Station.
Der Zug ist am Wochenende voll besetzt.
Die Straßenbahn ist am späten Nachmittag voll besetzt.
Die Straßenbahn wartet vor/an der Ampel.
Die Autos stauen sich vor/an der Ampel.
Die Autos stauen sich in der Stoßzeit.
Die Autos verursachen (einen) großen Lärm.
Die Stadtbewohner beklagen sich über den großen Lärm.
Die Stadtbewohner wollen auf ihr Auto nicht verzichten.
Die U-Bahn ist schneller als das Auto.
Die U-Bahn fährt alle zehn Minuten.

Kinder	sitzen (<i>Präs.</i>)	Rücksitz
↓	anlegen	Sicherheitsgurt*
↓	sich anschnallen*	jede Fahrt
Fahrer	↓	auch, Stadtfahrten
↓	anlassen (<i>Prät.</i>)	Motor
Frau Tischler	starten	↓
↓	Gas* geben	
↓	fahren	Arbeit
↓	↓	60 km/h*
Geschwindigkeit	betragen* (<i>Präs.</i>)	↓
↓	beschränken (=P)	Städte
↓	begrenzen (=P)	30 km/h
↓	messen (P)	Polizei
Unfallbeteiligte (Pl.)	rufen (<i>Prät.</i>)	↓
↓	stehen	mitten*, Kreuzung
Zusammenstoß	sich ereignen	↓
Unfall	↓	scharf, Kurve
↓	passieren	dicht, Nebel
↓	zur Folge haben	Stau
Ausfall (Ampel)	auslösen*	↓
Autofahrer (Pl.)	geraten*	↓
Fahrzeug	↓	Schleudern*
↓	prallen*	Mauer
↓	stoßen	Baum
Motorradfahrer	↓	unbeleuchtet, Auto
↓	bemerkten (I)	↓↑
Fahrer	↓ (I)	Hindernis
↓	um'fahren*	↓
↓ (Pl.)	ausweichen*	Geisterfahrer*
Taxifahrer	↓	klein, Kind
↓	achten	↓↑
Radfahrer	↓ (I)	Ampel
Busfahrer	bremsen	↓
Fahrer (Pl.)	↓	Zebrastrreifen*
Kind	gehen	↓
↓	über'queren	belebt, Straße

Die Kinder sitzen auf dem Rücksitz.
Die Kinder legen den Sicherheitsgurt an.
Die Kinder schnallen sich bei jeder Fahrt an.
Der Fahrer schnallt sich auch bei Stadtfahrten an.
Der Fahrer ließ den Motor an.
Frau Tischler startete den Motor.
Frau Tischler gab Gas.
Frau Tischler fuhr zur / in die Arbeit.
Frau Tischler fuhr mit sechzig Stundenkilometern.
Die Geschwindigkeit beträgt sechzig Stundenkilometer.
Die Geschwindigkeit ist in Städten beschränkt.
Die Geschwindigkeit ist auf dreißig Stundenkilometer begrenzt.
Die Geschwindigkeit wird von der Polizei gemessen.
Die Unfallbeteiligten riefen die Polizei.
Die Unfallbeteiligten standen mitten auf der Kreuzung.
Der Zusammenstoß ereignete sich mitten auf der Kreuzung.
Der Unfall ereignete sich in einer scharfen Kurve.
Der Unfall passierte bei/in dichtem Nebel.
Der Unfall hatte einen Stau zur Folge.
Der Ausfall der Ampel löste einen Stau aus.
Die Autofahrer gerieten in einen Stau.
Das Fahrzeug geriet ins Schleudern.
Das Fahrzeug prallte gegen eine Mauer.
Das Fahrzeug stieß gegen den Baum.
Der Motorradfahrer stieß gegen ein unbeleuchtetes Auto.
Der Motorradfahrer bemerkte das unbeleuchtete Auto nicht.
Der Fahrer bemerkte das Hindernis nicht.
Der Fahrer umfuhr das Hindernis.
Die Fahrer wichen dem Geisterfahrer aus.
Der Taxifahrer wich einem kleinen Kind aus.
Der Taxifahrer achtete auf das kleine Kind.
Der Radfahrer achtete nicht auf die Ampel.
Der Busfahrer bremste an/vor der Ampel.
Die Fahrer bremsten vor dem / am Zebrastreifen.
Das Kind ging über den Zebrastreifen.
Das Kind überquerte die belebte Straße.

Fahrzeug	steuern* (Prät./P)	rJugendliche
↓	rasen*	durch, Einbahnstraße*
↓	streifen*	Verkehrsschild
Bus	↓	entgegenkommend, Traktor
Auto	zusammenstoßen	↓
↓	über'holen* (P)	Lastwagen
↓	abkommen*	Fahrbahn
Fahrzeug	↓	Straße
↓	sich über'schlagen*	mehrmals
↓	stürzen	Fluss
↓	bergen* (P)	Feuerwehr
↓	schwer beschädigen (P)	Unfall
↓	müssen verschrotten* (P)	
↓	haben	Panne*
↓	abschleppen* (P)	Pannendienst*
Beifahrer	verständigen*	↓
↓	davonkommen*	leicht, Verletzungen
Insassen* (Auto)	↓	mit dem Schrecken
↓	warten	Notarzt
Fahrerin	ärztlich versorgen* (P)	↓
↓	einliefern (P)	Krankenhaus
Fahrer	↓	Unfallklinik
↓	besitzen (I)	Führerschein
Polizei	kontrollieren	↓↑
↓	über'prüfen*	Fahrzeugpapiere
↓	über'wachen* (Präs.)	Halteverbot
Fahrer	parken	↓
↓	missachten*	↓
Fahrerin	↓ (Prät.)	Geschwindigkeitsbeschränkung
↓	sich halten* (I)	↓
Fahrer	↓ (I)	Überholverbot
↓	über'sehen	Fußgängerin
↓	über'fahren	↓↑
Fußgängerin	↓ (P)	betrunken, Autofahrer
↓	erleiden	schwer, Verletzungen
rVerunglückte	erliegen*	↓↑

Das Fahrzeug wurde von einem Jugendlichen gesteuert.
Das Fahrzeug raste durch eine Einbahnstraße.
Das Fahrzeug streifte ein Verkehrsschild.
Der Bus streifte einen entgegenkommenden Traktor.
Das Auto stieß mit einem entgegenkommenden Traktor zusammen.
Das Auto wurde von einem Lastwagen überholt.
Das Auto kam von der Fahrbahn ab.
Das Fahrzeug kam von der Straße ab.
Das Fahrzeug überschlug sich mehrmals.
Das Fahrzeug stürzte in einen Fluss.
Das Fahrzeug wurde von der Feuerwehr geborgen.
Das Fahrzeug wurde bei dem Unfall schwer beschädigt.
Das Fahrzeug musste verschrottet werden.
Das Fahrzeug hatte eine Panne.
Das Fahrzeug wurde vom Pannendienst abgeschleppt.
Der Beifahrer verständigte den Pannendienst.
Der Beifahrer kam mit leichten Verletzungen davon.
Die Insassen des Autos kamen mit dem Schrecken davon.
Die Insassen des Autos warteten auf den Notarzt.
Die Fahrerin wurde vom Notarzt ärztlich versorgt.
Die Fahrerin wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.
Der Fahrer wurde in die Unfallklinik eingeliefert.
Der Fahrer besaß keinen Führerschein.
Die Polizei kontrollierte den Führerschein.
Die Polizei überprüfte die Fahrzeugpapiere.
Die Polizei überwacht das Halteverbot.
Der Fahrer parkt im Halteverbot.
Der Fahrer missachtet das Halteverbot.
Die Fahrerin missachtete die Geschwindigkeitsbeschränkung.
Die Fahrerin hielt sich nicht an die Geschwindigkeitsbeschränkung.
Der Fahrer hielt sich nicht an das Überholverbot.
Der Fahrer übersah eine Fußgängerin.
Der Fahrer überfuhr die Fußgängerin.
Die Fußgängerin wurde von einem betrunkenen Autofahrer überfahren.
Die Fußgängerin erlitt schwere Verletzungen.
Der Verunglückte erlag seinen schweren Verletzungen.

3.9 Medien: Rundfunk, Presse, Fernsehen

Deutschlandfunk*	über'tragen (Präs.)	Ansprache (Präsident)
Norddeutscher Rundfunk	↓	Gottesdienst*
↓	bringen	Reportage
Sprecher	ansagen*	↓
Hörer (Pl.)	interessant finden	↓↑
↓	einsenden	Musikwünsche
Programmleiter	erfüllen	↓
↓	berücksichtigen*	Wünsche (Hörer, Pl.)
Sender	eingehen*	↓
↓	informieren	Neuigkeiten; ganz, Welt
Nachrichten	↓	Zeitgeschehen*
Autofahrer (Pl.)	↓ (P)	aktuell, Verkehrslage
↓	hören	Verkehrsfunk*
Rentnerin	↓	Wunschkonzert
Bayerischer Rundfunk	senden	↓↑
↓	seinen Sitz haben	München
Süddeutsche Zeitung	erscheinen	↓
Illustrierte*	↓	Auflage; 180.000 Exemplare
↓	aufdecken (Prät.)	Skandal
↓	enthüllen*	Spionageaffäre*
Boulevardzeitung*	↓	Hintergründe* (Verbrechen)
↓	veröffentlichen	intim, Briefe
↓	befriedigen (Präs.)	Sensationsgier* (Leser, Pl.)
↓	auffallen	Schlagzeilen*
Wochenzeitung	vermeiden	↓↑
↓	abonnieren (P)	Intellektuelle (Pl.)
↓	berichten	aus, Politik + Wirtschaft
↓	herausgeben (P)	Hamburger Verlag
Zeitschrift*	↓	ehemalig, Politiker
↓	kommentieren	politisch, Entwicklung
Chefredakteur	Stellung* nehmen	↓
↓	verfassen*	Leitartikel* (Pl.)
Journalist	↓ (Prät.)	ausführlich, Bericht
↓	interviewen	Sängerin
Sängerin	↓ (P)	Jugendmagazin*
↓	ein Interview geben	FAZ*

Der Deutschlandfunk überträgt die Ansprache des Präsidenten.
Der Norddeutsche Rundfunk überträgt einen Gottesdienst.
Der Norddeutsche Rundfunk bringt eine Reportage.
Der Sprecher sagt eine Reportage an.
Die Hörer finden die Reportage interessant.
Die Hörer senden ihre Musikwünsche ein.
Der Programmleiter erfüllt die Musikwünsche.
Der Programmleiter berücksichtigt die Wünsche der Hörer.
Der Sender geht auf die Wünsche der Hörer ein.
Der Sender informiert über Neuigkeiten aus der ganzen Welt.
Die Nachrichten informieren über das Zeitgeschehen.
Die Autofahrer werden über die aktuelle Verkehrslage informiert.
Die Autofahrer hören den Verkehrsfunk.
Die Rentnerin hört das Wunschkonzert.
Der Bayerische Rundfunk sendet ein Wunschkonzert.
Der Bayerische Rundfunk hat seinen Sitz in München.
Die Süddeutsche Zeitung erscheint in München.
Die Illustrierte erscheint in einer Auflage von 180.000 Exemplaren.
Die Illustrierte deckte einen Skandal auf.
Die Illustrierte enthüllte eine Spionageaffäre.
Die Boulevardzeitung enthüllte die Hintergründe des Verbrechens.
Die Boulevardzeitung veröffentlichte intime Briefe.
Die Boulevardzeitung befriedigt die Sensationsgier der Leser.
Die Boulevardzeitung fällt durch ihre Schlagzeilen auf.
Die Wochenzeitung vermeidet Schlagzeilen.
Die Wochenzeitung wird von Intellektuellen abonniert.
Die Wochenzeitung berichtet aus Politik und Wirtschaft.
Die Wochenzeitung wird von einem Hamburger Verlag herausgegeben.
Die Zeitschrift wird von einem ehemaligen Politiker herausgegeben.
Die Zeitschrift kommentiert die politische Entwicklung.
Der Chefredakteur nimmt Stellung zur politischen Entwicklung / nimmt zur ... Stellung.
Der Chefredakteur verfasst Leitartikel.
Der Journalist verfasste einen ausführlichen Bericht.
Der Journalist interviewte die Sängerin.
Die Sängerin wurde von einem Jugendmagazin interviewt.
Die Sängerin gab der Frankfurter Allgemeinen Zeitung ein Interview.

Großmutter	studieren (Präs.)	Programmzeitschrift
↓	einschalten	Fernseher
Kinder	sitzen	↓
↓	ansehen	Zeichentrickfilm*
Mutter	↓	Familienserie
↓	anschauen (/)	Krimis*
Vater	lieben	↓
↓	verfolgen*	Sportschau
ganz, Familie	warten	↓
↓	blicken	Bildschirm*
↓	gespannt sein	Lösung (Krimi)
ich	↓	Tagesschau*
manche (Pl.)	↓	Wetterbericht
Herr Lenz	sich ärgern	↓
viele	↓	Werbung
Privatsender (Pl.)	sich finanzieren	↓↑
manche Filme	unterbrechen (P)	↓
↓	dürfen ausstrahlen* (P)	erst nach 22 Uhr
↓	geeignet* sein (/)	Kinder
↓	enthalten	Sex + Gewalt
Pädagogen	protestieren	↓; in, Medien
↓	warnen	Verkümmerung* (Phantasie)
↓	kritisieren	einseitig, Berichterstattung*
↓	klagen	Fernsehkonzum (Jugendliche)
manch, Eltern	beschränken	↓
↓	ändern	Fernsehgewohnheiten
Fernsehanstalten*	untersuchen	↓
↓	erweitern	Programmangebot
↓	konkurrieren*	Gunst* (Zuschauer, Pl.)
↓	anbieten	Vielzahl (Programme)
Fernsehzuschauer (Pl.)	können empfangen	↓
↓	↓ wählen	↓
↓	bevorzugen*	Unterhaltungssendungen
Frau F.	↓	Tierfilme
↓	fernsehen	jeder Abend
↓	abschalten	ca. Mitternacht

Die Großmutter studiert die Programmzeitschrift.
Die Großmutter schaltet den Fernseher ein.
Die Kinder sitzen vor dem Fernseher.
Die Kinder sehen (sich) einen Zeichentrickfilm an.
Die Mutter sieht (sich) eine Familienserie an.
Die Mutter schaut (sich) keine Krimis an.
Der Vater liebt Krimis.
Der Vater verfolgt die Sportschau.
Die ganze Familie wartet auf die Sportschau.
Die ganze Familie blickt auf den Bildschirm.
Die ganze Familie ist gespannt auf die Lösung des Krimis / ist auf ... gespannt.
Ich bin gespannt auf die Tagesschau / bin auf die Tagesschau gespannt.
Manche sind gespannt auf den Wetterbericht / sind auf den Wetterbericht gespannt.
Herr Lenz ärgert sich über den Wetterbericht.
Viele ärgern sich über die Werbung.
Die Privatsender finanzieren sich durch Werbung.
Manche Filme werden durch/von Werbung unterbrochen.
Manche Filme dürfen erst nach 22 Uhr ausgestrahlt werden.
Manche Filme sind für Kinder nicht geeignet.
Manche Filme enthalten Sex und Gewalt.
Die Pädagogen protestieren gegen Sex und Gewalt in den Medien.
Die Pädagogen warnen vor einer Verkümmern der Phantasie.
Die Pädagogen kritisieren die einseitige Berichterstattung.
Die Pädagogen klagen über den Fernsehkonsum der Jugendlichen.
Manche Eltern beschränken den Fernsehkonsum der Jugendlichen.
Manche Eltern ändern ihre Fernsehgewohnheiten.
Die Fernsehanstalten untersuchen die Fernsehgewohnheiten.
Die Fernsehanstalten erweitern ihr/das Programmangebot.
Die Fernsehanstalten konkurrieren um die Gunst der Zuschauer.
Die Fernsehanstalten bieten eine Vielzahl von Programmen an.
Die Fernsehzuschauer können eine Vielzahl von Programmen empfangen.
Die Fernsehzuschauer können eine / unter einer Vielzahl von Programmen wählen.
Die Fernsehzuschauer bevorzugen Unterhaltungssendungen.
Frau F. bevorzugt Tierfilme.
Frau F. sieht jeden Abend fern.
Frau F. schaltet gegen Mitternacht ab.

Wörterklärungen

3.1 Verwaltung

aufbewahren = eine Sache an einem sicheren Ort für längere Zeit lassen, damit sie nicht verschwindet, verloren geht oder verdirbt; nicht wegwerfen (*Die Medikamente müssen kühl aufbewahrt werden.*)

ausstellen = für jemanden offiziell etwas schreiben, was dieser verlangt (*Die Firma stellte uns eine Quittung aus.*)

beantragen = von einer Behörde, vom Chef usw. (meist schriftlich) verlangen, dass man etwas bekommt (z.B. Sozialhilfe oder Urlaub) (*Die allein stehende Frau beantragte Sozialhilfe.*)

befürworten = durch Empfehlung unterstützen; sich für etwas einsetzen, was man für richtig hält (*Die Partei befürwortet seine Bewerbung um das Präsidentenamt.*)

bewilligen = amtlich erlauben, gewähren (Geld, Kredit usw.) (*Das Parlament bewilligte eine Soforthilfe von einer Millionen Euro.*)

einhalten = eine Verpflichtung erfüllen; eine Vorschrift befolgen (*Du musst den Termin unbedingt einhalten.*)

einreichen = ein Dokument der offiziellen Stelle geben, die es dann prüft oder weiterbearbeitet (*Sie müssen die Arztrechnung bei Ihrer Versicherung einreichen.*)

ergänzen = etwas Fehlendes dazutun; vollständig machen (*Die Tabelle muss ergänzt werden, denn es fehlen einige Geburtsdaten.*)

erheben = verlangen, dass man etwas bezahlt (Steuern, Beiträge usw.) (*Für den Besuch des Museums werden vier Euro Eintrittsgeld erhoben.*)

erläutern = näher erklären; durch Beispiele verständlich machen (*Vor dem Parlament erläuterte der Innenminister die geplante Verwaltungsreform.*)

erteilen = geben (weil man dazu berechtigt ist) (*Der Schuldirektor erteilte die Erlaubnis zur Klassenfahrt.*)

genehmigen = offiziell erlauben; einem Antrag zustimmen (*Die Baubehörde hat die Vergrößerung des Fabrikgebäudes genehmigt.*)

melden = einer offiziellen Stelle mitteilen; registrieren (*Die Arbeitslosen sind beim Arbeitsamt gemeldet.*)

melden, sich = hier: zu einer offiziellen Stelle gehen (Polizei, Behörde), weil man dazu verpflichtet ist (*Der Mann muss sich täglich bei der Polizei melden.*)

speichern = eine Sache irgendwo lagern, halten, damit man sie später verwenden kann (*Im Herbst speichern viele Tiere Vorräte für den Winter.*)

stattgeben (+ Dat.) = (Amtsdeutsch) das erfüllen, was jemand (in einem Antrag) fordert (*Das Finanzamt gab der Bitte des Steuerzahlers statt.*)

treffen; in der Wendung: eine Entscheidung treffen = sich entscheiden (*Man rechnet damit, dass die Kommission heute eine Entscheidung trifft.*)

unterrichten = hier: informieren (*Der Hausbesitzer unterrichtete die Mieter von dem geplanten Umbau.*)

verweigern = ablehnen (*Der Empfänger verweigerte die Bezahlung einer Gebühr*.*)

wehren, sich (gegen) = versuchen, etwas nicht Gewünschtes zu verhindern; sich davor schützen (*Die Angestellten wehrten sich gegen die Verlängerung der Arbeitszeit.*)

weigern, sich = ablehnen, etwas zu tun (*Martina weigerte sich, den Brief ihren Freundinnen vorzulesen.*)

widerrufen = sagen, dass etwas nicht mehr gültig ist, was man vorher gesagt, erlaubt usw. hat
(Der Minister widerrief sein früher gegebenes Versprechen.)

zögern (mit etwas) = mit einer Handlung warten; die Entscheidung verschieben *(Die Familie zögert mit dem Umzug aufs Land.)*

angewiesen; *in der Wendung*: angewiesen sein (auf + Akk.) = (eine Person oder Sache) unbedingt brauchen, abhängig sein *(Die meisten Haustiere sind auf den Menschen angewiesen.)*

rAnlieger, - = jemand, der an einer Straße ein Grundstück hat

rAnspruch, "e; *in der Wendung*: Anspruch haben auf etwas = das Recht auf etwas haben; berechtigt sein etwas zu bekommen *(Jeder Mitarbeiter des Unternehmens hat Anspruch auf 30 Arbeitstage Urlaub.)*

rAntrag, "e = *siehe*: beantragen

rAufschluss; *in der Wendung*: Aufschluss geben (über + Akk.) = informieren, Auskunft geben
(Die Dokumente geben Aufschluss über das Schicksal gefallener Soldaten.)

sBaugesuch, -e = Schreiben einer Privatperson an eine Behörde, um von dort eine offizielle Erlaubnis (= *Baugenehmigung*) zu bekommen

bedürftig = arm; unter materieller Not leidend, materielle Hilfe brauchend

rFamilienstand = Information, ob eine Person ledig, verheiratet oder verwitwet ist

sFundamt, "er = Behörde, bei der gefundene Gegenstände abgegeben oder abgeholt werden

eGebühr, -en = Betrag, den man für eine Dienstleistung des Staates, einer Bank usw. bezahlen muss (z.B. Postgebühren, Telefongebühren, Gebühren für Kontoführung)

rGemeinderat = „Parlament“ einer Gemeinde

gemeldet = registriert *(Der Täter war in Karlsruhe polizeilich gemeldet.)*

eGenehmigung, -en = *siehe*: genehmigen

sGesundheitswesen = alle staatlichen Einrichtungen zur Förderung der Gesundheit der Bevölkerung, zur Bekämpfung von Krankheiten usw.

rHeiratswillige, -n = Person, die die Absicht hat zu heiraten

rMädchenname, -n = Familienname einer Frau vor ihrer Verheiratung

eMaßnahme, -n; *in der Wendung*: Maßnahmen treffen = etwas tun um etwas anderes zu bewirken (z.B. zu verändern, zu verbessern, zu verhindern) *(Der Staat trifft Maßnahmen zur Sicherung der Arbeitsplätze.)*

rObdachlose, -n = Mensch, der keine Wohnung, Unterkunft hat

Personendaten (*Pl.*) = Informationen (über eine Person), die bei Behörden registriert sind (z.B. Geburtsdatum und Geburtsort, Familienstand*)

rStadtrat = *hier*: „Parlament“ einer Stadt

eSpalte, -n = Teil einer Tabelle oder einer Zeitungsseite

eSteuererklärung, -en = Angaben eines Steuerpflichtigen an das Finanzamt (über sein Einkommen, Gehalt, Vermögen usw.)

*Unterlagen (*Pl.*) = schriftliche Beweise (z.B. Dokumente, Urkunden, Quittungen usw.)

zuständig = berechtigt oder verpflichtet, etwas zu bearbeiten; kompetent *(Der Beamte auf Zimmer 12 ist für die Buchstaben A bis F zuständig.)*

3.2 Politik

abhalten = durchführen *(Die nächste Konferenz soll im April in Kairo abgehalten werden.)*

abstimmen (über etwas) = die Stimmen zählen, die für bzw. gegen etwas sind *(Die Gruppe stimmte über meinen Vorschlag ab.)*

aufheben = *hier*: für ungültig erklären, nicht länger bestehen lassen (*Das neue Gesetz wurde vom Justizminister nach sechs Monaten wieder aufgehoben.*)

auflösen = 1) (eine Demonstration) = die Demonstranten (mit friedlichen Mitteln oder mit Gewalt) dazu bringen, die Demonstration zu beenden (*Der Polizei gelang es, die Demonstration friedlich aufzulösen.*) 2) nicht länger bestehen lassen; die Existenz eines Vereins, einer Partei usw. beenden (*Die radikale Partei wurde vom Innenminister aufgelöst.*)

aufrufen (zu etwas) = öffentlich sagen, dass die Menschen etwas Bestimmtes tun oder nicht tun sollen (*Die Gewerkschaft rief die Arbeiter zu einer Protestdemonstration auf.*)

ausrufen = offiziell verkünden, öffentlich sagen, proklamieren (*Die Anhänger des Königs riefen die Monarchie aus.*)

äußern, sich (zu etwas) = seine Meinung sagen; Stellung* nehmen (*Der Vorsitzende äußerte sich optimistisch zur Zukunft der Partei.*)

bedrohen = eine große Gefahr sein; in seiner Existenz gefährden (*Viele Tierarten sind vom Aussterben bedroht.*)

befassen, sich (mit etwas) = sich beschäftigen

befürchten = erwarten, dass etwas Unangenehmes passiert (*Die Ärzte befürchten eine Ausbreitung der Epidemie.*)

befürworten = etwas unterstützen, weil man es gut findet (*Die meisten Stadträte befürworteten Herrn Kolbigs Kandidatur als Bürgermeister.*)

begrüßen = *hier*: positiv aufnehmen; sich mit Freude über etwas äußern* (*Die Regierung begrüßte die Absicht der Opposition, für das Gesetz zu stimmen.*)

beschatten = jemanden heimlich verfolgen, beobachten (durch Polizei, Geheimdienst usw.) (*Der Botschaftsangestellte wird schon längere Zeit beschattet.*)

beschließen = *hier*: (im Parlament) mit Stimmenmehrheit etwas entscheiden; verabschieden* (*Der Bundestag beschloss mehrere Änderungen des Familienrechts.*)

bespitzeln = jemanden heimlich beobachten, durch Spione überwachen (*Der Minister ließ die verdächtige Sekretärin bespitzeln.*)

einbüßen = verlieren; den Verlust einer Sache oder einer Person erleiden (*Durch den politischen Umsturz* büßten viele Familien ihr gesamtes Vermögen ein.*)

eingreifen (in etwas) = etwas unternehmen gegen etwas; sich in etwas einmischen (*Die Demonstration verlief friedlich, sodass die Polizei nicht eingreifen musste.*)

einhalten = das tun, was vereinbart ist; eine Vereinbarung nicht verletzen (*Die UNO hofft, dass der Waffenstillstand von beiden Seiten eingehalten wird.*)

einsetzen = für einen bestimmten Zweck verwenden (*Zum Transport der Fußballfans wurden Sonderzüge eingesetzt.*)

entgehen (einer Sache) = (von einer Katastrophe, Gefahr, Strafe usw.) nicht betroffen werden (*Wie durch ein Wunder entgingen die Hausbewohner dem Flammentod.*)

enthalten; *in der Wendung*: sich der Stimme enthalten = weder mit Ja noch mit Nein stimmen (*Man rechnet damit, dass sich mehrere Parlamentarier der Stimme enthalten werden.*)

erläutern = (durch Beispiele) deutlich machen; erklären (*Der Schuldirektor erläuterte den Eltern die neuen Abiturbestimmungen.*)

erleiden; *in der Wendung*: eine Niederlage erleiden = nicht gewinnen; verlieren (*Bei den Wahlen erlitt die Volkspartei eine schwere Niederlage.*)

erörtern = ausführlich über etwas sprechen oder diskutieren (*Vor- und Nachteile des Projekts wurden lange erörtert.*)

errichten = bauen, aufstellen (*1961 wurde quer durch Berlin eine Mauer errichtet.*)

erwägen = überlegen, ob man etwas tun soll oder nicht; prüfen, bedenken (*Der Finanzminister erwägt eine Erhöhung der Steuern.*)

foltern = jemandem Schmerzen zufügen, damit er Sachen sagt, die er nicht sagen will (besonders bei politischen Gefangenen) (*In allen Diktaturen werden politische Gefangene gefoltert.*)
 halten, sich (an + Akk.) = beachten, respektieren; das tun, was vorgeschrieben ist (*Alle Beamten eines Staates müssen sich an ihre Vorschriften halten.*)
 kündigen = erklären, dass etwas nicht mehr gelten soll; für beendet erklären (*Herr Voeth kündigte den Mietvertrag zum 31. 10.*)
 lahm legen = eine Sache unwirksam machen, zum Stillstand bringen (*Durch den Blitz wurde die Stromversorgung der Stadt lahm gelegt.*)
 missachten = nicht beachten (*Diese Vorschrift wird ständig missachtet.*)
 mitwirken (an/bei + Dat.) = zusammen mit anderen an etwas arbeiten (*An der Vorbereitung der Ausstellung haben mehrere Organisationen mitgewirkt.*)
 scheitern = nicht gelingen, keinen Erfolg haben (*Der geplante Vertrag scheiterte am Widerstand zweier Staaten.*)
 schlichten = zwischen zwei streitenden Parteien vermitteln und den Streit beenden (*Dem Diplomaten gelang es, den Handelsstreit zu schlichten.*)
 stürzen = hier: aus einem politischen Amt (mit Gewalt) entfernen (*Das Militärregime wurde gestürzt und durch eine demokratische Regierung ersetzt.*)
 um'stellen = sich rings um etwas stellen; sich von allen Seiten postieren (*Die Soldaten umstellten das verdächtige Haus.*)
 unterzeichnen = offiziell unterschreiben, signieren (*Der Vertrag wurde von den beiden Staatspräsidenten unterzeichnet.*)
 verabschieden (ein Gesetz) = ein Gesetz im Parlament annehmen, beschließen* (*Der Bundestag verabschiedete ein Gesetz zur Reform des Strafrechts.*)
 vereiteln = etwas tun, damit eine unerwünschte Sache nicht gelingt; verhindern (*Die Flucht des Gefangenen konnte in letzter Minute vereitelt werden.*)
 verfügen (über) = haben, besitzen (*Das Land verfügt über reiche Kohlevorkommen.*)
 verhängen = anordnen (vor allem als Strafe) (*Der Richter verhängte hohe Geldstrafen.*)
 verhören = einem Verhafteten, Gefangenen usw. bei Polizei oder Gericht Fragen stellen (*Die politischen Häftlinge wurden stundenlang verhört.*)
 verteidigen = gegen einen Angriff schützen
 vertreten = hier: repräsentieren; als offizieller Repräsentant tätig sein (*Dieser Diplomat vertritt Deutschland bei den Vereinten Nationen.*)
 verüben = ein Verbrechen usw. ausführen (*Depressive Menschen verüben oft Selbstmord.*)
 zerstreuen = auseinander treiben, auflösen*; dazu bringen, auseinander zu gehen (*Die Polizei zerstreute die Demonstranten vor dem Konsulat.*)
 zusammenschließen, sich = sich vereinigen, sich verbinden (*Die jungen Musiker schlossen sich zu einem kleinen Orchester zusammen.*)
 zusammensetzen, sich = bestehen aus (*Das Parlament setzt sich aus drei Parteien zusammen.*)

rAbgeordnete, -n = Parlamentarier, Delegierter

sAbkommen, - = Vertrag, Vereinbarung zwischen Staaten (*Die beiden Staaten schlossen ein Kulturabkommen.*)

sAbtreibungsgesetz; zu eAbtreibung, -en = Unterbrechung der Schwangerschaft

rAnschlag, "e = Überfall oder Angriff, bei dem jemand getötet oder etwas zerstört werden soll

rAusschuss, "e = Gruppe von Personen, die besondere Aufgaben erfüllt; Kommission

CDU = Christlich Demokratische Union (= konservative Partei im deutschen Parlament)

eGeisel, -n = gefangene Person, die erst dann freigelassen wird, wenn bestimmte Forderungen erfüllt sind (z.B. wenn eine bestimmte Geldsumme bezahlt ist)

rGesetzentwurf, "e = erste Formulierung der wichtigsten Punkte eines geplanten Gesetzes, die dem Parlament zur Diskussion vorgelegt wird
 eGesetzesvorlage, -n = siehe: Gesetzentwurf
 rGewaltverzicht = Verzicht auf Waffen, d.h. militärische Mittel bei der Austragung eines Konflikts zwischen (zwei) Staaten
 Die Grünen = Bezeichnung der ökologisch orientierten Partei im deutschen Parlament
 eKonsequenz, -en; *in der Wendung*: die Konsequenzen ziehen = so handeln, wie es eine bestimmte Situation verlangt; die Folgen eigenen Handelns tragen (*Der Vereinsvorsitzende zog die Konsequenzen aus den Misserfolgen des Fußballklubs und entließ den Trainer.*)
 eKraft; *in der Wendung*: in Kraft treten = gültig werden (*Das Gesetz tritt am 1.7. in Kraft.*)
 eKundgebung, -en = öffentliche politische Versammlung (oft im Freien)
 sLösegeld, -er = Geldsumme, um einen Gefangenen freizukaufen
 rMordanschlag = siehe: *Anschlag*
 rPutsch, -e = politischer Umsturz*(versuch), der von einer kleinen Gruppe von Militärs durchgeführt wird, um die Macht im Staat zu übernehmen
 eRechtshilfe = offizielle Hilfe in juristischen Angelegenheiten; Hilfe, die ein Gericht einem anderen Gericht bei einem Verfahren leistet
 eRichtlinie, -n = Anweisung, Regel usw., die eine höhere Stelle einer untergeordneten Stelle gibt, wie sich diese in einer bestimmten Situation verhalten soll; Direktive
 rSachverständige, -n = jemand, der sich auf einem Gebiet sehr gut auskennt; Experte
 SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands
 eSplitterpartei, -en = kleine Partei, die sich von einer größeren Partei abgetrennt hat
 sStaatsoberhaupt, "er = oberster Repräsentant eines Staates
 eStellung; *in der Wendung*: Stellung zu etwas nehmen = seine Meinung zu etwas sagen oder schreiben (*Man erwartet, dass Sie zu den Vorwürfen gegen Sie bald Stellung nehmen.*)
 rUmsturz, "e = gewaltsame Änderung der Staatsform; Revolution
 sUniversitätsgelände = Stück Land, auf dem die Universität steht
 Unruhen (*Pl.*) = gewalttätige Auseinandersetzungen, blutige Zusammenstöße
 verantwortlich sein (jemandem) = verpflichtet sein, einer Person oder Institution sein Handeln zu erklären, und bereit sein, (unangenehme) Folgen dieser Handlungen auf sich zu nehmen (*Der Diplomat ist dem Außenminister verantwortlich.*)
 verwickelt (in etwas) = beteiligt (*In den Spionagefall sind auch zwei Diplomaten verwickelt.*)

3.3 Krieg und Frieden

ableisten, den Wehrdienst = den Militärdienst absolvieren (*In manchen Ländern sind Mädchen verpflichtet, einen Wehrdienst abzuleisten.*)
 abwehren = (einen Angriff) zurückschlagen; sich erfolgreich wehren (*Den Verteidigern gelang es, den nächtlichen Angriff abzuwehren.*)
 antreten, den Rückzug = mit dem Rückzug beginnen (*Die Armee trat den Rückzug an.*)
 aufheben = hier: für ungültig erklären, nicht länger bestehen lassen (*Der wirtschaftliche Boykott Neulandiens wurde wieder aufgehoben.*)
 aufrüsten = die militärische Stärke eines Staates erhöhen (*In Krisenzeiten rüsten Staaten auf.*)
 auftanken = den Tank füllen (mit Treibstoff*) (*Vor der Fahrt wurden die Fahrzeuge aufgetankt.*)
 ausgerüsten = mit etwas versehen, was nötig ist, um eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen (*Das Schiff ist mit modernsten Navigationsinstrumenten ausgerüstet.*)

belagern = eine Stadt, Burg usw. von allen Seiten mit Soldaten umschlossen halten, um sie zu erobern* (*Die Stadt wird schon zwei Wochen von der feindlichen Armee belagert.*)

beschleunigen = schneller werden lassen; dafür sorgen, dass etwas schneller geht (*Die Arbeiten am Tunnel wurden beschleunigt.*)

besetzen = ein Gebiet usw. erobern* und dort Soldaten stationieren; okkupieren (*Die Soldaten besetzten die Grenzstation.*)

eindringen = mit Gewalt vorstoßen; ohne Erlaubnis betreten (*Die Truppen drangen in die östliche Provinz ein.*)

einführen = hier: etwas Neues anordnen (*Das Militärregime führte neue Uniformen ein.*)

einsetzen = hier: als Mittel für einen bestimmten Zweck verwenden (*Zur Überwachung der Grenze wurden auch Flugzeuge eingesetzt.*)

einstellen (Feuer, Kämpfe usw.) = hier: aufhören (zu schießen, zu kämpfen) (*Die Angreifer stellten das Feuer ein.*)

entwaffnen = jemandem die Waffe(n) wegnehmen (*Der Räuber wurde festgenommen und sofort entwaffnet.*)

erfolgen = geschehen, sich ereignen (*Die Kontrolle erfolgte mitten am Tag.*)

ergeben, sich = keinen Widerstand mehr leisten; kapitulieren (*Die eingeschlossenen Soldaten ergaben sich den Angreifern.*)

erleiden = etwas Schädliches, Gefährliches zugefügt „bekommen“, durchmachen (z.B. Verletzungen, Schock, Verbrennungen, Tod) (*Die Verteidiger erlitten schwere Verluste, d.h., viele von ihnen kamen ums Leben.*)

erobern = durch militärische Aktionen ein Gebiet, eine Stadt usw. an sich bringen; durch Gewalt erkämpfen (*Die Armee eroberte die Hauptstadt.*)

eröffnen, das Feuer = zu schießen beginnen (*Die Soldaten eröffneten das Feuer.*)

fallen = hier: im Krieg sterben (als Soldat) (*Ihre beiden Söhne fielen im Zweiten Weltkrieg.*)

geraten = (ungewollt) in eine unangenehme Lage kommen (*Der Geschäftsmann geriet in finanzielle Schwierigkeiten.*)

inspizieren = genau kontrollieren; überprüfen, ob alles in Ordnung ist (*Der General inspizierte die Truppen.*)

jagen; *in der Wendung:* in die Luft jagen; *siehe:* sprengen

legen; *in der Wendung:* in Schutt und Asche legen= zerstören und durch Feuer vernichten (*Die Regierungsgebäude wurden von den Rebellen* in Schutt und Asche gelegt.*)

plündern = fremdes Eigentum nehmen (in Notsituationen wie Krieg, Naturkatastrophen usw.) (*Die Soldaten plünderten die Geschäfte.*)

räumen = einen Ort verlassen (weil man aufgefordert oder gezwungen wird) (*Die streikenden Arbeiter räumten das Fabrikgelände.*)

schlagen, *in der Wendung:* in die Flucht schlagen = jemanden dazu bringen, dass er flieht (*Der Geschäftsmann schlug den Räuber in die Flucht.*)

sprengen = durch Dynamit usw. zerstören (*Die Partisanen sprengten einen Rundfunksender.*)

stoßen (auf etwas/jemanden) = unerwartet treffen, erleben, konfrontiert sein (*Der Vorschlag des Wirtschaftsministers stieß auf heftige Kritik.*)

tarnen = jemanden oder etwas äußerlich so verändern, dass man ihn/es nicht mehr erkennen kann (durch Kleidung, Farbe usw.) (*Am Waldrand hatte man Panzer stationiert, die mit Zweigen und Laub getarnt waren.*)

‘überlaufen = hier: auf die Seite des Kriegsgegners wechseln (*Man befürchtete, dass die drei fehlenden Soldaten zu den Rebellen* übergelaufen waren.*)

über’schreiten = hinübergehen über (*Die Truppen* überschritten die Waffenstillstandslinie.*)

über’wachen = kontrollieren, beobachten (*Der Verdächtige wurde von der Polizei überwacht.*)

- um'zingeln = (ein Haus, Dorf usw.) von allen Seiten umstellen, damit niemand fliehen kann (*Die Indianer hatten in der Nacht das Dorf umzingelt.*)
- 'unterbringen = hier: einen Platz zum Schlafen oder Wohnen geben (*Die Verwundeten wurden in einer Garage untergebracht.*)
- unter'zeichnen = offiziell unterschreiben, signieren (*Das Dokument wurde von den Botschaftern der drei Staaten unterzeichnet.*)
- verbünden, sich = (im Krieg) sich mit einem anderen Staat militärisch verbinden, um stärker zu sein (*Im Zweiten Weltkrieg verbündete sich die Sowjetunion mit den Westmächten.*)
- verhandeln = Gespräche führen; besprechen, miteinander beraten (*Die Militärdelegationen verhandelten über einen Waffenstillstand.*)
- verhängen = anordnen (vor allem als Strafe) (*Der Weltsicherheitsrat verhängte Wirtschaftssanktionen gegen Neulandien.*)
- verrichten = machen, leisten, ausführen (*Die Häftlinge mussten schwere Arbeiten verrichten.*)
- versenken = zum Sinken bringen; bewirken, dass etwas im Wasser versinkt (*Das Schiff wurde durch einen Torpedo versenkt.*)
- versöhnen, sich = wieder Frieden schließen (nach einem Streit oder Krieg) (*Nach jahrelangem Streit haben sich die Nachbarn wieder versöhnt.*)
- versorgen = 1) einen Verletzten ärztlich behandeln (*Der verletzte Motorradfahrer wurde vom Notarzt behandelt.*) 2) etwas, was sehr gebraucht wird, geben, schicken, liefern (*Die Insel wird vom Land aus mit Trinkwasser versorgt.*)
- verteidigen (sich) = (sich) gegen Angriffe schützen (*Der Flugplatz wurde von ca. 120 Soldaten verteidigt. Die Dorfbewohner verteidigten sich gegen die Angreifer.*)
- vertreiben = jemanden (durch Gewalt) dazu bringen, einen Ort, ein Land usw. zu verlassen (*Der Armee gelang es nicht, die Partisanen aus den Bergen zu vertreiben.*)
- verüben = etwas Kriminelles tun (*Der Verhaftete hat vermutlich zahlreiche Diebstähle verübt.*)
- verurteilen = hier: kritisieren (*Der amerikanische Präsident verurteilte die Atomversuche Neulandiens.*)
- verweigern = ablehnen; nicht geben oder machen, was von einem erwartet wird (*Dem Betrunkenen wurde der Zutritt zum Restaurant verweigert.*)
- verwüsten = so zerstören, dass totales Chaos herrscht (*Die Parteizentrale wurde von den Demonstranten verwüstet.*)
- ziehen; in der Wendung: ins Manöver ziehen = an einer großen militärischen Übung teilnehmen
-
- Alarmbereitschaft; in der Wendung: in Alarmbereitschaft versetzen = (Feuerwehr, Polizei, Armee) in einen Zustand bringen, in dem sie sofort eingesetzt werden kann (*Da man terroristische Aktionen befürchtete, wurde die Polizei in Alarmbereitschaft versetzt.*)
- sAttentat, -e = Versuch, eine wichtige Persönlichkeit (in Politik, beim Militär usw.) zu töten
- eAufrüstung; siehe: aufrüsten
- rAufständische, -n = jemand, der sich an einem Aufstand beteiligt, der mit Waffen gegen die Regierung kämpft; Rebell*
- rBelagerer, - = Person, die belagert; siehe: belagern
- rBlauhelm-Soldat, -en = Soldat der Vereinten Nationen; UNO-Soldat
- eDeckung = Platz, wo man nicht getroffen werden kann; Schutz gegen Beschuss (*Die dünnen Bäume boten den Soldaten fast keine Deckung.*)
- rDüsenjäger, - = schnelles Militärflugzeug
- eEinheit, -en = hier: Teil einer Armee; militärische Formation (z.B. Kompanie, Regiment)
- eEinstellung; siehe: einstellen
- eEroberung, -en; siehe: erobern

rFallschirmjäger, - = Soldat, der vom Flugzeug (mit einem Fallschirm) abspringt, um an den Bodenkämpfen teilzunehmen.

rFlugzeugträger, - = Kriegsschiff, auf dem Flugzeuge starten und landen können

eGenfer Konvention = internationaler Vertrag über den Schutz der Verwundeten und Kranken, der Kriegsgefangenen und der Zivilbevölkerung in einem Krieg (letzte Fassung: 12.8.1949)

eGranate, -n = Artilleriegeschoss, das mit Sprengstoff gefüllt ist und explodiert

sHauptquartier, -e = Ort, an dem sich die militärische Führung befindet

Hoheitsgewässer (*Pl.*) = Meeresgebiet von drei bis zwölf Seemeilen entlang der Küste, das zu dem betreffenden Staat gehört

rHubschrauber, - = Flugzeug, das mit Hilfe von Drehflügeln fliegt; Helikopter

rHügel, - = kleiner Berg

eKaserne, -n = Gebäude, in dem Truppen* „wohnen“; untergebracht sind

sLazarett, -e = Krankenhaus für verwundete Soldaten; Militärkrankenhaus

rLehrgang, „e = Kurs, Schulung

eMeuterei, -en = Aufstand einer Gruppe von Soldaten, Matrosen usw. gegen den Vorgesetzten (Offizier, Kapitän usw.) (*Auf dem Schiff brach eine Meuterei aus.*)

sMG = *Abkürzung für:* Maschinengewehr

rMilitärputsch, -e = Versuch von Militärs, mit Gewalt die Macht im Staat zu übernehmen

rNachschubweg, -e = Weg für den Transport von militärisch wichtigen Gütern (z.B. Waffen, Munition, Lebensmittel)

rOberbefehlshaber, - = oberster Kommandeur; Führer einer großen militärischen Einheit*

sOpfer, - = jemand, der Schaden erleidet (z.B. durch Naturkatastrophen, Krieg, Verkehr) (*Die Epidemie hat schon zahllose Opfer gefordert.*)

rPanzerverband, „e; zu: *rVerband*, „e = Anzahl gemeinsam operierender Fahrzeuge usw.

rRebell, -en = Aufständischer

rRekrut, -en = Soldat in der ersten Ausbildung

rRüstungsbetrieb, -e = Betrieb, in dem Waffen hergestellt werden

rSchützengraben, „ = langer Graben, in dem Infanteriesoldaten Schutz finden

rStacheldraht = Zaun aus Draht, an dem scharfe Spitzen (= *Stacheln*) sind

eStellung, -en = ausgebauter, befestigter Punkt im Feld, in dem sich militärische Einheiten* verteidigen können

Streitkräfte (*Pl.*) = alle militärischen Organisationen eines Staates zusammen

rStützpunkt, -e = Basis für militärische Aktionen; Ort, von dem aus militärische Unternehmungen gestartet werden

eTapferkeit = Mut

sTreibstofflager, - = Platz, an dem große Mengen von Treibstoff (Benzin, Kerosin, Diesel) gelagert sind

Truppen (*Pl.*) = größere Anzahl militärischer Einheiten*

sU-Boot, -e = *Abkürzung für:* Unterseeboot; Schiff, das tauchen und längere Zeit unter Wasser fahren kann

rUnterhändler, - = Person, die versucht, bei militärischen Konflikten zwischen den Kriegsparteien Frieden zu schaffen; Vermittler

eVergeltungsaktion, -en = Rache

eVersöhnung; *siehe:* sich versöhnen

rVerteidiger, - = jemand, der sich gegen einen Angriff/Angreifer wehrt oder schützt

rWehrdienst = Militärdienst

3.4 Recht

- abschaffen = etwas, was bisher existierte oder verwendet wurde, beseitigen; Ggs: *einführen* (*Der Justizminister plant, einige veraltete Gesetze abzuschaffen.*)
- abschrecken = jemanden dazu bringen, auf kriminelle Handlungen zu verzichten, indem man „schreckliche“ Folgen androht (*Es ist umstritten, ob die Todesstrafe die Menschen so abschreckt, dass sie keine Verbrechen begehen*.*)
- anklagen = vor Gericht beschuldigen, zur Verantwortung ziehen (*Die Sekretärin des Ministers wurde wegen Landesverrats angeklagt.*)
- anordnen = befehlen, bestimmen (*Der Arzt ordnete eine strenge Diät an.*)
- anzeigen = bei der Polizei melden, dass jemand etwas Strafbares getan hat (*Der Geschäftsmann wurde wegen Betrugs* angezeigt.*)
- beantragen = (oft schriftlich) verlangen, dass etwas Bestimmtes getan wird (*135 Abgeordnete beantragten eine Verlegung der Konferenz.*)
- befürworten = einverstanden sein; für etwas sein; eine Sache unterstützen (*Viele Leute befürworteten längere Öffnungszeiten der Geschäfte.*)
- begehen = *hier*: etwas Kriminelles tun (*Die Angeklagte hat Ladendiebstähle begangen.*)
- begnadigen = einem Verurteilten die Strafe ganz oder teilweise erlassen (*Der zum Tode Verurteilte wurde vom Präsidenten begnadigt.*)
- belasten = als schuldig erscheinen lassen (*Der Angeklagte wurde durch die Aussagen der Zeugen schwer belastet.*)
- bereuen = bedauern; sagen, dass einem etwas Leid tut (*Der Richter fragte den Angeklagten, ob er seine Tat bereue.*)
- beschlagnahmen = konfiszieren, polizeilich wegnehmen (*Die Polizei beschlagnahmte die Akten der Firma.*)
- beschließen = (im Parlament) über etwas abstimmen und mit Stimmenmehrheit sich für etwas entscheiden (*Das Parlament beschloss eine Reihe neuer Gesetze zur Geldwäsche.*)
- bestechen = jemanden durch Geld, Geschenke usw. dazu bringen, etwas Kriminelles zu tun (*Der Autofahrer versuchte, den Polizisten zu bestechen.*)
- bestreiten = sagen, dass etwas unrichtig ist; etwas nicht glauben (*Der Angeklagte bestritt, den Zeugen zu kennen.*)
- betrügen (um) = einen anderen Menschen täuschen, belügen usw., weil man materielle Vorteile (z.B. Geld, wertvolle Gegenstände) haben möchte (*Beim Geldwechsel betrog man ihn um hundert Dollar.*)
- einführen = etwas Neues verbreiten, in Gebrauch nehmen (*Der Chemiker will am Institut eine neue Analysemethode einführen.*)
- einhalten = etwas so tun, wie es im Gesetz steht oder durch eine Regel vorgeschrieben ist (*Ich verlange, dass alle Teilnehmer die Spielregeln einhalten.*); *siehe auch*: halten, sich
- einstellen = *hier*: nicht fortsetzen, abbrechen (*Die Kommission stellte ihre Tätigkeit ein.*)
- entführen = einen Menschen (mit Gewalt) an einen anderen Ort bringen (*Der Fabrikant wurde von vier bewaffneten Männern entführt.*)
- entwaffnen = jemandem die Waffen wegnehmen (*Die gefangenen Soldaten wurden sofort entwaffnet.*)
- ermitteln = *hier*: untersuchen, ob jemand eine Straftat begangen hat (als polizeiliche Maßnahme) (*Gegen den Geschäftsführer wird wegen Steuerbetrugs ermittelt.*)
- erpressen = jemanden zu etwas zwingen (wollen), indem man ihn bedroht (*Er erpresste sie mit der Drohung, die Fotos zu veröffentlichen.*)
- erstellen = ausarbeiten, anfertigen, verfassen (*Die Kommission erstellte einen Bericht.*)

ertappen = jemanden überraschen, der gerade etwas Verbotenes tut oder etwas macht, was niemand sehen soll; erwischen (*Ich habe den Jungen bei einer Lüge ertappt.*)

erwischen = siehe: ertappen

fahnden (nach) = zu finden versuchen; suchen (als polizeiliche Maßnahme) (*Die Polizei fahndet nach dem flüchtigen Verbrecher.*)

fällen (ein Urteil, eine Entscheidung usw.) = als gültig aussprechen; verkünden* (*Ein Prozess ist beendet, wenn der Richter das Urteil gefällt hat.*)

fassen = festnehmen, verhaften (*Trotz intensiver Suche konnte der Bankräuber nicht gefasst werden.*)

gestehen = sagen, dass man etwas Strafbares getan hat; eine Straftat zugeben (*Der Kassierer gestand den Betrug*.*)

halten, sich (an + Akk.) = das tun, was vorgeschrieben ist; einhalten* (*Jeder Tourist muss sich an die Gesetze des Gastlandes halten.*)

leugnen = die Wahrheit von etwas bestreiten*, etwas für unwahr erklären, was andere von einem selbst behaupten (*Bis zuletzt leugnete die Angeklagte den Diebstahl.*)

plädieren (für) = in einem Plädoyer beantragen; siehe: Plädoyer

setzen; in der Wendung: auf freien Fuß setzen = aus Haft oder Gefangenschaft freilassen (*Der Verhaftete konnte seine Unschuld beweisen und wurde auf freien Fuß gesetzt.*)

sträuben, sich = sich wehren gegen etwas; versuchen, etwas zu verhindern, was einem nicht gefällt (*Das Kind sträubte sich mit Händen und Füßen gegen die Behandlung beim Zahnarzt.*)

überprüfen = kontrollieren; nachschauen, ob etwas richtig ist (*Der Kontrolleur überprüfte die Eintrittskarten.*)

überwältigen = mit körperlicher Gewalt bezwingen (*Der Dieb wurde von Angestellten des Supermarktes überwältigt.*)

unterschlagen = Geld, das einem nicht gehört, für sich verwenden (*Der Leiter der Hilfsorganisation steht im Verdacht, Spendengelder in Höhe von 200.000 Euro unterschlagen zu haben.*)

unterziehen, sich (+ Dat.) = etwas machen oder mit sich machen lassen, was unangenehm, anstrengend usw. ist (*Er unterzog sich einer Operation.*)

verbüßen = eine Freiheitsstrafe absitzen (*Der Häftling* hat bereits die Hälfte seiner Strafe verbüßt.*)

verdächtigen (jemanden + Gen.) = vermuten, dass jemand etwas Kriminelles getan hat; jemanden für schuldig halten (*Man verdächtigte ihn des Diebstahls.*)

vereidigen = durch Eid* verpflichten (*Der Zeuge wurde vor Gericht vereidigt, d.h., er musste durch Eid bestätigen, dass er die Wahrheit gesagt hatte.*)

verhängen = hier: eine bestimmte Maßnahme anordnen (meistens als Strafe) (*Das Kriegsgericht verhängte strenge Strafen über die Deserteure.*)

verkünden = öffentlich sagen, bekannt machen (*Nach einstündiger Beratung verkündete die Kommission ihre Entscheidung.*)

vernehmen = vor Gericht befragen (*Bei dem Prozess wurden mehrere Zeugen vernommen.*)

verstoßen (gegen) = etwas tun, was gegen eine Regel, gegen ein Gesetz ist; eine Bestimmung verletzen (*Die neue Arbeitszeitregelung verstößt gegen den Arbeitsvertrag.*)

verüben = etwas Kriminelles tun (*Der Mord wurde vermutlich gegen zwei Uhr verübt.*)

verweigern = ablehnen, etwas zu tun, was erwartet oder verlangt wird (*Der Abiturient verweigerte den Wehrdienst.*)

weigern, sich (etwas zu tun) = ablehnen, etwas zu tun; siehe: verweigern (*Neulandien weigert sich, seine Truppen aus dem Grenzgebiet zurückzuziehen.*)

widerrufen = öffentlich sagen, dass etwas nicht mehr gültig ist; zurücknehmen (*Der Zeuge widerrief seine Aussage vom Vortag.*)

zugeben = für richtig oder wahr erklären, obwohl man vorher etwas anderes behauptet hat (*Der Angeklagte gab schließlich zu, das Auto gestohlen zu haben.*)

sAlibi, -s = Nachweis, dass jemand zum Zeitpunkt einer kriminellen Tat nicht am Tatort war (*Der Angeklagte besaß für die Tatzeit kein Alibi.*)

eBande, -n = organisierte Gruppe von Verbrechern

eBerufung; *in der Wendung*: Berufung einlegen = juristisch gegen ein Urteil „protestieren“.

Wenn eine Seite (Staatsanwalt oder Verteidigung) Berufung einlegt, muss der Prozess wiederholt werden. (*Der Angeklagte war mit dem Richterspruch nicht einverstanden und legte gegen das Urteil Berufung ein.*)

eBestechung, -en = *siehe*: bestechen

rBetrug = *siehe*: betrügen

rBetrüger, - = Person, die betrügt; *siehe*: betrügen

eBeute = „Gewinn“ bei einem Diebstahl oder Raub

eBrandstiftung, -en = absichtliche Beschädigung oder Zerstörung von Gegenständen oder Gebäuden durch Verbrennen; das Verursachen eines Brandes (*Der Brand in der Bar ist vermutlich auf Brandstiftung zurückzuführen.*)

sBußgeld, -er = Geldstrafe (z.B. für Autofahrer wegen Falschparkens)

rEid, -e = Schwur vor Gericht

eEinstellung = *siehe*: einstellen

eErpressung, -en = *siehe*: erpressen

erwiesen = nachgewiesen, bestätigt

eFahrerflucht = Flucht eines Fahrers nach einem Unfall, an dem er selbst schuld ist (*Der Unfallverursacher beging* Fahrerflucht.*)

sGeständnis, -se = *siehe*: gestehen

sGnadengesuch, -e = Antrag (z.B. beim Präsidenten), einen Verurteilten nicht oder nicht so streng zu bestrafen, d.h. zu *begnadigen**

sGutachten, - = Aussage eines Spezialisten (z.B. bei einem Prozess) (*Der Psychologe stellte in seinem Gutachten fest, dass der Angeklagte für seine Taten nicht voll verantwortlich ist.*)

eHaftanstalt, -en = Gefängnis

rHäftling, -e = jemand, der sich in Haft, in einer Haftanstalt* befindet

Handschellen (*Pl.*) = Metallringe, mit denen man einem Gefangenen die Hände fesselt (*Dem betrunkenen Autofahrer mussten die Polizisten Handschellen anlegen.*)

eHeilanstalt, -en = Haus für Kranke oder Süchtige, die in Krankenhäusern nicht behandelt werden können (*Der drogensüchtige Täter wurde in eine Heilanstalt eingewiesen.*)

sIndiz, -ien = Umstand, Zeichen usw., die beweisen können, dass jemand eine Straftat begangen* hat; Prozesse ohne Geständnis* des Angeklagten nennt man *Indizienprozesse*

eKautionsleistung, -en = Sicherheitsleistung; größere Summe, die man dem Gericht zur Verfügung stellt, damit ein Verdächtiger* nicht in Untersuchungshaft* bleiben muss und bis zum Prozess in Freiheit leben kann

rKomplize, -n = „Helfer“ bei einer Straftat; Mittäter

sLokal, -e = Raum, wo man essen und trinken kann; Gaststätte

eNotwehr = Verteidigung gegen eine gefährliche Bedrohung; Notwehr ist nicht strafbar

Personalien (*Pl.*) = Angaben zur Person (z.B. Geburtstag, Geburtsort, Wohnort)

sPlädoyer, -s = Rede des Staatsanwalts oder des Verteidigers vor Gericht

ePolizeistreife, -n = zwei oder mehr Polizisten, die Kontrollgänge durchführen

rSachverständige, -n = jemand, der sich auf einem Gebiet sehr gut auskennt und deswegen beim Gericht Gutachten* abgibt; Experte

eSchmuggelware, -n = Gegenstände, die illegal über eine Grenze gebracht werden
 rSchöffe, -n = Nichtjurist, der mit dem Richter zusammen die Straftat beurteilt und die Strafe für den Angeklagten festlegt
 eTat; *in der Wendung*: auf frischer Tat = während der Tat und nicht später; im Augenblick der Tat (*Der Einbrecher wurde auf frischer Tat ertappt*.*)
 rTotschlag = Tötung eines Menschen, die aber nicht so streng bestraft wird wie ein Mord (weil sie nicht beabsichtigt war)
 eUnter'suchungshaft = Haft eines Verdächtigen* vor dem Prozess (*Der Verdächtige befindet sich in Untersuchungshaft.*)
 rVerdacht = *siehe*: verdächtigen
 rVerdächtige, -n = Person, die man verdächtigt; *siehe*: verdächtigen
 eVereidigung, -en = *siehe*: vereidigen
 sVerfahren, - = Aufeinanderfolge der juristischen Handlungen in einer Rechtssache (angefangen mit Ermittlung, Verhaftung, Untersuchungshaft*, Verhandlung usw.)
 sVergehen, - = Handlung, die gegen ein Gesetz verstößt*; ein Vergehen ist eine „leichtere“ Straftat als ein Verbrechen
 eVergewaltigung, -en = Handlung, bei der jemand (meist eine Frau) zum Geschlechtsverkehr gezwungen wird
 eVernehmung, -en = *siehe*: vernehmen

3.4 Wirtschaft und Handel

ablaufen = *hier*: zu Ende gehen; ungültig werden; aufhören zu gelten (*Der Mietvertrag läuft Ende September ab.*)
 absetzen = *hier*: in größeren Mengen verkaufen (*Das Unternehmen versucht, seine Elektrogeräte auch in Lateinamerika abzusetzen.*)
 abstimmen (über + Akk.) = die Stimmen zählen, die für bzw. gegen etwas sind (*Das Parlament stimmte über die Justizreform ab.*)
 anlaufen = beginnen, in Gang kommen (*Die Hilfsaktionen sind angelaufen.*)
 antreiben = in Bewegung setzen, in Bewegung halten (*Die städtischen Busse werden durch Wasserstoffmotoren angetrieben.*)
 aufkommen (für) = die Kosten übernehmen; bezahlen (*Die Organisation kommt für Unterkunft und Verpflegung der Gäste auf.*)
 aufnehmen = (wieder) beginnen (Arbeit, Tätigkeit usw.) (*Nach der Winterpause wurde auf dem Kanal der Schiffsverkehr wieder aufgenommen.*); ggs: einstellen*
 ausrufen = *hier*: offiziell verkünden; proklamieren (*Nach ihrem Sieg riefen die Revolutionäre die Republik aus.*)
 aussetzen = *hier*: unterbrechen (*Wegen Krankheit des Leiters wird der Kurs für mindestens zwei Wochen ausgesetzt.*)
 aussperren = (streikende) Arbeiter von der Arbeit ausschließen (*Die Direktion drohte damit, die Streikenden auszusperrern.*)
 ausstellen = *hier*: eine Quittung, Rechnung usw. schreiben (*Der Arzt stellte dem Patienten ein Attest aus.*)
 beanstanden = etwas kritisieren, zurückweisen usw., weil es nicht so gut ist, wie man erwarten kann (*Der Kunde beanstandet den hohen Stromverbrauch des Geräts.*)
 bedienen, sich (+ Gen.) = benutzen, verwenden (*Bei ihren Untersuchungen bedienten sich die Wissenschaftler einer neuen Methode.*)

begleichen = bezahlen (*Die Schuld muss innerhalb von zwei Wochen beglichen werden.*)

beheben = in Ordnung bringen, reparieren (*Der Mechaniker konnte den Defekt rasch beheben.*)

beilegen = 1) einen Streit, Konflikt usw. in Ordnung bringen, schlichten* (*Den beiden Staaten gelang es, ihren jahrelangen Grenzkonflikt beizulegen.*) 2) dazulegen, beifügen (*Er legte dem Brief seine Visitenkarte bei.*)

belaufen, sich (auf + Akk.) = betragen* (*Die Kosten des Umbaus belaufen sich auf € 400.000,-*)

beliefern = (regelmäßig) an einen Käufer liefern; den Markt versorgen (*Das Modeunternehmen beliefert Kunden in ganz Europa.*)

betragen = eine bestimmte Summe, Höhe usw. erreichen (*Der Gewinn der Firma betrug im Oktober € 120.000,-*)

betreuen = sich um jemanden kümmern; für jemanden sorgen (*Die Flüchtlinge werden von kirchlichen Organisationen betreut.*)

beziehen = hier: Waren von verschiedenen Firmen bekommen (*Die Firma bezieht viele Produkte aus den skandinavischen Ländern.*)

decken (Bedarf, Nachfrage) = das herstellen, bringen oder liefern, was die Leute brauchen, wonach sie fragen usw. (*Nur wenige Länder können ihren Energiebedarf selbst decken.*)

‘durchsetzen, sich = hier: gegen Widerstände erfolgreich kämpfen; sich eine führende Position erkämpfen (*Er konnte sich mit seinen Ansichten gegen seine Kritiker durchsetzen.*)

einhalten = hier: eine Absprache, Zusage erfüllen, sich daran halten

einstellen = hier: beenden (*Die Arbeiten an der Brücke wurden wegen Hochwassers vorübergehend eingestellt.*)

entsprechen = zu einer Sache passen; einer Sache ähnlich sein; mit etwas übereinstimmen (*Der Lohn entspricht meinen Erwartungen. Das Wetter entspricht nicht immer den Prognosen.*)

erklären; in der Wendung: für gescheitert erklären = offiziell als Misserfolg bezeichnen (*Die mexikanische Delegation erklärte die Verhandlungen für gescheitert.*)

erstaten = hier: jemandem zurückzahlen oder ersetzen, was er bezahlt hat (*Die Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung werden Ihnen von unserer Firma erstattet.*)

erteilen; in der Wendung: einen Auftrag erteilen = einen Auftrag geben (*Die Firma erteilte einen Auftrag zur Lieferung von drei Baumaschinen.*)

erzielen = erreichen, was man gewünscht hat (*Der Kandidat erzielte in dem Test sehr gute Ergebnisse.*)

faxen = als Fax schicken (*Faxen Sie mir bitte ein Angebot!*)

fertigen = erzeugen, herstellen, produzieren (*Diese Maschinen werden in Tschechien gefertigt.*)

führen = hier: im Warenangebot haben; zum Verkauf anbieten (*Der Bahnhofskiosk führt Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt.*)

haften = hier: verpflichtet sein, einen Schaden zu ersetzen; finanziell „verantwortlich“ sein (*Die Transportfirma haftet für die Beschädigung der Möbel.*)

kündigen = erklären, dass ein Vertrag oder eine Vereinbarung nicht mehr gelten soll; etwas für beendet erklären (*Ich werde den Mietvertrag zum Ende des Jahres kündigen.*)

schlichten = (als Dritter) einen Streit zwischen zwei Personen beenden, beilegen* (*Die Mutter versuchte, den Streit zwischen ihren Töchtern zu schlichten.*)

steuern = hier: dafür sorgen, dass ein bestimmtes Programm verwirklicht wird (*Die Heizung wird automatisch gesteuert.*)

streichen = hier: erklären, dass etwas ungültig ist; zurücknehmen (*Wegen Geldmangels hat der Staat eine Reihe von Subventionen gestrichen.*)

treten; in der Wendung: in einen Streik treten = einen Streik beginnen (*Die Arbeiter traten in einen 24-stündigen Streik.*)

über'schreiten (einen Termin) = zum Termin nicht fertig sein; den Termin nicht einhalten; länger brauchen, als vereinbart wurde (*Die Baufirma hat den vereinbarten Termin um vier Wochen überschritten.*)

über'schwemmen = hier: in (zu) großer Menge kommen (*Der Mensch unserer Zeit wird mit Informationen überschwemmt.*)

über'treffen = mehr sein, als man erwartet hat; besser oder mehr sein als früher (*Der Läufer übertraf den Weltrekord um fünf Hundertstel Sekunden. Der Brief übertraf seine schlimmsten Befürchtungen.*)

über'weisen = einen Geldbetrag von einem Konto auf ein anderes Konto „schicken“ (*Der Kunde hat auf das Konto der Firma 175 Euro überwiesen.*)

'umsetzen = hier: Geld durch Verkauf von Waren bekommen (*Die Firma setzt durch den Verkauf von Gartenmöbeln Millionen um.*)

verdrängen = jemanden (durch Gewalt usw.) dazu bringen, seinen Platz zu verlassen, weil man diesen Platz selbst haben will (*Die Sekretärin hatte Angst, dass ihre jüngere Kollegin sie von ihrem Platz verdrängen könnte.*)

verdreifachen = dreimal so groß machen; um 300 % erhöhen (*Die Ausgaben für Werbung haben sich im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht.*)

verführen (zu etwas) = jemanden dazu bringen, etwas zu tun, was er eigentlich nicht tun will (*Die Sonderangebote in den Supermärkten verführen viele Menschen zum Kauf.*)

vergeben = hier: aus einem Angebot heraus jemandem etwas geben (*Jedes Semester vergibt die Universität zehn Stipendien an begabte Studenten.*)

verhandeln = miteinander sprechen, um eine Lösung für ein Problem zu finden (*Stundenlang verhandelten die Minister über einen Kompromiss.*)

verlagern = an einen anderen Ort bringen und dort weiter funktionieren lassen (*Wegen der niedrigen Löhne verlagern viele Firmen ihre Produktion ins Ausland.*)

versorgen = hier: Produkte liefern (*Zahlreiche Sportartikelfirmen versorgen den europäischen Markt.*)

vorhanden sein = da sein, existieren (*Von den Katalogen sind nur noch wenige Exemplare vorhanden.*)

verzögern, sich = später stattfinden, als man geplant hat oder erwartet (*Wegen technischer Probleme verzögerte sich der Abflug um zweieinhalb Stunden.*)

vorlegen = jemandem etwas hinlegen oder zeigen, damit er seine Meinung dazu sagt oder die Sache bearbeitet (*Die Sekretärin legte dem Direktor mehrere Briefe zur Unterschrift vor.*)

rAbnehmer, - = Person, die eine Ware kauft (und sie vielleicht weiterverkauft)

rAbsatz; *in der Wendung*: reißenden Absatz finden = sich sehr gut verkaufen (*Das frische Bauernbrot findet reißenden Absatz.*)

rAbsatzmarkt, "e = Markt, Gebiet, Land, wo eine Firma ihre Waren verkaufen kann

eAkkordarbeit = Arbeit im Akkord; d. h., die Arbeit wird nicht nach den geleisteten Arbeitsstunden, sondern nach der produzierten Stückzahl bezahlt

allmählich = langsam

rAufschwung = lebhafte Aufwärtsentwicklung (z.B. in der Wirtschaft)

rAuftragsmangel = Mangel an Kundenbestellungen; zu wenig Aufträge von Kunden

ausstehend = fehlend, noch nicht bezahlt, geliefert usw.

rAusstoß = Anzahl der Produkte, die in einer Fabrik pro Tag, Monat usw. hergestellt werden

rBankrott; *in der Wendung*: Bankrott machen = in Konkurs gehen; *siehe*: Konkurs

eBaumwolle = Pflanzenfaser (Samenfäden des Baumwollstrauches), die zu Geweben für z.B. Textilien verarbeitet werden.

rBedarf = Wunsch, Nachfrage* (*In den jungen Staaten herrscht großer Bedarf an Schulbüchern.*)

eBelegschaft, -en = alle Arbeitnehmer, die in einem Betrieb beschäftigt sind

eEDV-Anlage, -n = Geräte für die elektronische Datenverarbeitung; Computer

rEinsatz, "e = Verwendung für eine bestimmte Aufgabe (*Der Einsatz von Chemie in der Landwirtschaft ist umstritten.*)

einwandfrei = sehr gut; so gut, dass keine Kritik (= *Einwand*) möglich ist

rEinzelhandel = Wirtschaftszweig, der in Ladengeschäften dem Verbraucher Waren anbietet

fällig = zu einem bestimmten Zeitpunkt zu bezahlen (*Die Miete ist am Ersten des Monats fällig.*)

eFertigstellung = Abschluss der Herstellung, des Baus usw. (z.B. die Fertigstellung eines Hauses)

sFließband, "er = Band in einer Fabrik, das mechanisch bewegt wird und auf dem das Produkt von einem Arbeitsplatz zum anderen transportiert wird (*Henry Ford hat die Fließbandarbeit erfunden. Fast alle Autos werden am Fließband produziert.*)

Frachtkosten (Pl.) = Transportkosten

frei Haus = ohne Transportkosten

gewachsen; *in der Wendung*: gewachsen sein (+ *Dat.*) = stark genug sein, um gegen einen Angriff, eine Gefahr usw. gewappnet zu sein, d.h. nicht zu verlieren, zu unterliegen (*Der junge Boxer war seinem erfahrenen Gegner nicht gewachsen.*)

eGewerkschaft, -en = Organisation, die sich um die Interessen der Arbeitnehmer kümmert (z.B. bessere Bezahlung, längeren Urlaub)

rGläubiger, - = jemand, der einem anderen Geld geliehen hat (und deshalb eine Schuldforderung hat), Ggs.: rSchuldner

eGoldgrube, -n = (*umg.*) Geschäft, Lokal usw., das gute Gewinne macht

rGroßhandel = Wirtschaftszweig zwischen Hersteller und Einzelhandel*

eGunst = *hier*: Interesse am Kauf; Wille zum Kauf

eHeimarbeit, -en = bezahlte Arbeit, die nicht im Betrieb, sondern in der Wohnung des Arbeiters geleistet wird

herkömmlich = traditionell; so wie früher

eKonjunktur, -en = wirtschaftliche Lage in einem Land

rKonkurs, -e = Zahlungsunfähigkeit einer Firma; wenn eine Firma „in Konkurs geht“, hat sie kein Geld mehr, um Waren einzukaufen, Löhne, Gehälter und Schulden zu bezahlen (*Die Firma ist in Konkurs gegangen oder: Die Firma hat Bankrott gemacht.*)

rKostenvoranschlag, "e = vorherige ungefähre Angabe, wie viel eine Sache kosten wird; Berechnung der Kosten im Voraus

sKraftwerk, -e = technische Anlage, in der elektrische Energie gewonnen wird (z.B. Wasserkraftwerk, Kohlekraftwerk, Kernkraftwerk)

rMangel, " = das, was an einer Sache nicht so ist, wie es sein sollte; das, was die Perfektion einer Sache „stört“, vermindert (*Die Maschine hat leider noch einige technische Mängel.*)

eMesse, -n = Wirtschaftsausstellung

rMulti, -s = *Abkürzung für*: multinationaler Konzern

eNachfrage = Interesse, bestimmte Waren zu kaufen (*Die Nachfrage nach teuren Modellen hat in diesem Jahr zugenommen.*)

prompt = sofort(ig)

rRabatt, -e = Verminderung des Preises; Preisnachlass

rSchleuderpreis, -e = besonders niedriger Preis (*Im Schlussverkauf werden viele Waren zu Schleuderpreisen verkauft.*)

sSchreiben, - = offizieller Brief; Geschäftsbrief

rSchreiner, - = Tischler

rSchutzzoll, "e = Betrag, den man beim Import von Waren bezahlen muss (zum Schutz der nationalen Wirtschaft)

rSchwarzarbeiter, - = Arbeiter, der illegal, d.h. ohne Anmeldung bei den Behörden, bei einer Firma tätig ist, Geld verdient, aber keine Steuern zahlt

Tarifpartner (Pl.) = Arbeitgeber und Gewerkschaft*

Tarifverhandlungen (Pl.) = Gespräche zwischen Arbeitgeber und Gewerkschaft* (über Löhne und Gehälter, Arbeitsbedingungen usw.)

rTarifvertrag, "e = Vertrag zwischen Arbeitgeber und Gewerkschaft* (über Löhne und Gehälter, Arbeitsbedingungen usw.)

eTerminüberschreitung; *siehe*: überschreiten

Übersee = Gebiete jenseits des Ozeans, besonders Amerika (Formulierungen: in/von/aus/nach Übersee)

rUmsatz, "e = Wert der umgesetzten (= verkauften) Waren

eUmsatzeinbuße, -n = Verlust beim Umsatz*, Rückgang des Umsatzes

unentgeltlich = ohne Bezahlung, gratis, umsonst

sVerfahren, - = Methode

sVersandhaus, "er = Unternehmen, das seine Waren nicht im Laden anbietet und verkauft, sondern in Katalogen oder Prospekten anbietet und an den Kunden sendet

von Hand = in Handarbeit; nicht maschinell

rWarnstreik, -s = kurzer Streik, mit dem die Gewerkschaft* ihre Forderungen wirksamer durchsetzen* will

rWettbewerb, -e = *hier*: Kampf um eine gute Position auf dem Markt; Kampf gegen die Konkurrenz

rZahlungsaufschub = Verschiebung des Zahlungstermins

sZubehör = Teile, die eine Maschine ergänzen (z.B. einen Staubsauger), Zusatzteile

3.6 Geld

abbuchen = vom Konto nehmen (und auf ein anderes Konto überweisen*) (*Die Miete wird jeden Monat von meinem Konto abgebucht.*)

abheben = Bargeld vom Konto nehmen (*Der Bankkunde hob 250 Euro von seinem Konto ab.*)

anlegen (Geld) = das Geld nutzbringend investieren (z.B. durch den Kauf von Aktien oder anderen Wertpapieren) (*Statt das Geld auf dem Sparkonto zu lassen, sollten Sie es Gewinn bringend anlegen.*)

aufbewahren = aufheben, lagern, nicht wegwerfen (*Der Dieb überlegte, wo er den gestohlenen Schmuck sicher aufbewahren könnte.*)

auflösen = etwas nicht länger bestehen lassen; beenden (*Da sie ins Ausland zog, löste sie ihr Konto bei der Deutschen Bank auf.*)

aushändigen = jemandem etwas übergeben (der das Recht hat, die Sache zu bekommen) (*Der Rektor handigte den Absolventen der Hochschule die Diplome aus.*)

begleichen = bezahlen (Rechnung usw.) (*Der Geschäftsmann hat seine Schulden bis auf den letzten Pfennig beglichen.*)

belaufen, sich (auf + Akk.) = betragen (*Der Schaden beläuft sich auf ca. 1,3 Mio. Euro.*)

einlösen (Scheck) = einen Scheck der Bank vorlegen und den Geldbetrag sich auszahlen lassen (*Die Geschäftsfrau löste den Scheck bei der Bank ein.*)

einreichen = einer Institution, Bank, Firma usw. geben (z.B. Rechnung, Zeugnis) (*Bewerbungen müssen bis Monatsende bei dem Unternehmen eingereicht werden.*)

erteilen, einen Dauerauftrag = der Bank den Auftrag geben, vom Konto regelmäßig einen bestimmten Betrag an einen bestimmten Empfänger zu überweisen* (*Der Kunde erteilt der Bank einen Dauerauftrag zur Überweisung der Miete.*)

festlegen (Geld) = einen Geldbetrag für einen längeren Zeitraum anlegen* (*Wer sein Geld auf mehrere Jahre festlegt, erhält von der Bank höhere Zinsen*.*)

gewähren = geben, worum jemand bittet (*Man gewährte den Flüchtlingen Asyl.*)

gutschreiben = als Guthaben* auf einem Konto eintragen (*Die Bank schrieb dem Konto einen Betrag von € 125,- gut.*)

sperren, ein Konto = verhindern, dass das Konto benutzt wird (*Nach dem Diebstahl der Scheckkarte ließ der Kunde sein Konto sperren.*)

tilgen = (ein Darlehen*, eine Schuld) zurückzahlen (*Der Kaufmann konnte das Darlehen erst nach fünf Jahren tilgen.*)

über'weisen = Geld von einem Konto auf ein anderes Konto „schicken“ (*Der Kunde überwies den Rechnungsbetrag auf das Konto der Firma.*)

über'ziehen, ein Konto = vom Konto mehr abheben, als gutgeschrieben* ist (*Um die Rechnung bezahlen zu können, musste Herr B. sein Konto um 600 Euro überziehen.*)

eAkte, -n = Wertpapier (Anteil am Grundkapital einer Aktiengesellschaft)

sDarlehen, - = geliehenes Geld, Leihsumme, Kredit (*Das Darlehen muss innerhalb von 3 Jahren zurückbezahlt werden.*)

rDauerauftrag, "e; siehe: erteilen

rErste d.M. = der erste Tag des/eines Monats

eGebühr, -en = Geldbetrag, den man für Dienstleistungen des Staats (Post, Bahn), von Banken usw. bezahlt (*Die Bank verlangt für die Kontoführung Gebühren von monatlich € ...*)

eGeldanlage, -n = Objekt, in das man Geld investiert und Gewinne macht (z.B. Grundstücke, Häuser, Wohnungen usw.); siehe: anlegen

sGeschäft, -e = hier: Handel, Transaktion usw., mit dem/der man Geld verdient (z.B. Verkauf, Vermietung usw.) (*Die isländische Firma macht mit Wollpullovern gute Geschäfte.*)

rGläubiger, - = jemand, der einem anderen Geld geliehen hat (und deshalb eine Schuldforderung hat); Ggs: rSchuldner (*Der Schuldner bezahlte dem Gläubiger die Schuld ab.*)

sGuthaben, - = zur Verfügung stehendes gespartes Geld auf einem Konto (*Zum Jahresende betrug das Guthaben auf dem Konto € 773,-.*)

rKontoauszug, "e = schriftliche Mitteilung der Bank über den Kontostand*

rKontostand, "e = Plus- oder Minusbetrag auf dem Konto

rPächter, - = jemand, der ein Geschäft, Lokal usw. mietet, um es zu nutzen und Gewinne zu machen (*Der Besitzer hat das Lokal verpachtet, d.h., jetzt führt ein Pächter die Geschäfte.*)

eRate, -n = Teilbetrag einer größeren Summe, der in regelmäßigen Abständen gezahlt wird (*Der Kunde will den Rechnungsbetrag von € 500,- in zehn Monatsraten von je € 50,- bezahlen.*)

eScheckkarte, -n = „Ausweis“ eines Kontoinhabers; kleine Plastikkarte, auf der die Kontonummer und die Unterschrift des Kontoinhabers stehen

Telefongebühren (Pl.) = siehe: Gebühr

unseriös = nicht verlässlich, nicht glaubwürdig, nicht vertrauenswürdig

Verhältnisse (Pl.) = Lage, Zustand, Situation

rVermögensberater, - = jemand, der (reichen) Leuten Ratschläge gibt, was sie mit ihrem Geld machen sollen, damit es noch mehr wird; Anlageberater

rWechselkurs, -e = Preis einer ausländischen Währung; Kurs, zu dem man eine ausländische Währung kaufen kann

- sWertpapier, -e = Urkunde, die man kauft und die ihrem Besitzer Zinsen oder Dividende bringt (z.B. Aktien)
- rZahlungsaufschub, "e = Erlaubnis, eine bestimmte Summe später als vorgeschrieben zu bezahlen
- rZins, -en = Geld, das man von der Bank bekommt, wenn man bei ihr ein Konto hat; Geld, das man der Bank zahlen muss, wenn man sich von ihr Geld leiht
- rZinssatz, "e = Höhe des Zinses (wird in Prozenten angegeben)

3.7 Post und Telefon

- aufgeben (Postsendungen) = der Post zur Weiterbearbeitung, zum Weitertransport usw. übergeben (*Pakete müssen am Paketschalter aufgegeben werden.*)
- aufschlagen = (ein Buch, Heft usw.) öffnen (*Die Schüler schlugen das Buch auf Seite 25 auf.*)
- aushändigen = etwas übergeben, in die Hand geben (*Bestimmte Sendungen werden nur dem Empfänger persönlich ausgehändigt.*)
- befördern = transportieren (*Luftpostsendungen werden mit dem Flugzeug befördert.*)
- beilegen = dazulegen, beifügen (*Der Bewerbung waren Lebenslauf und Zeugniskopien beigelegt.*)
- einwerfen = in den Briefkasten werfen (*Hast du den Brief an Tante Emma eingeworfen?*)
- falten = umschlagen und zusammenlegen (*Sie faltete das Tuch zweimal.*)
- kleben = mit Klebstoff befestigen; *siehe:* Klebstoff (*Sie klebte die Urlaubsfotos ins Album.*)
- nachschlagen = in einem Buch lesen und dabei etwas suchen (*Wir schlugen den Namen des Malers in einem Künstlerlexikon nach.*)
- nachwiegen = noch einmal wiegen (*Der Postbeamte wog den Brief nach.*)
- überprüfen = kontrollieren, ob etwas in Ordnung ist; nochmals prüfen, ob etwas funktioniert (*Der Fahrer überprüfte die Bremsen des Lastwagens.*)
- verfügen (über etwas) = haben, besitzen (*Das Geschäft verfügt über einen Verkaufsraum und zwei kleinere Nebenräume.*)
- verschicken = an einen größeren Personenkreis senden (*Im April verschickt das Modeunternehmen seinen neuesten Frühjahrskatalog an Kunden im In- und Ausland.*)
- verwählen, sich = die falsche Telefonnummer wählen (*Ich war so aufgeregt, dass ich mich zweimal verwählte.*)
- verweigern = ablehnen, etwas zu tun (*Der Politiker verweigerte die Unterschrift unter das Dokument.*)
- zustellen = Postsendungen zum Empfänger bringen (*In manchen Ländern werden samstags keine Postsendungen zugestellt.*)
-
- rAnspruch; *in der Wendung:* in Anspruch nehmen = etwas benutzen, von etwas Gebrauch machen (*Wir nehmen Ihre Hilfe gern in Anspruch.*)
- eAnschrift, -en = Adresse
- sBranchentelefonbuch, "er = Telefonbuch, in dem man Adressen von Firmen findet
- rEilbote, -n = Postbote, der eine Eilsendung sofort zum Empfänger bringt (*Schicke den Brief per Eilboten, dann kommt er heute noch an.*)
- sEinschreiben, - = Versandart bei der Post; ein Einschreibebrief wird auf der Post in eine Liste eingetragen; der Absender erhält dafür eine schriftliche Bestätigung; der Empfänger muss durch Unterschrift bestätigen, dass er die Sendung erhalten hat (*Wichtige Briefe sollte man per Einschreiben schicken.*)

ermäßigt = billiger als normal; zu einem niedrigeren Preis
 sGut, "er = Ware, die transportiert wird
 rKlebstoff, -e = feuchte Masse, die man auf Oberflächen von Gegenständen streicht, um diese fest miteinander zu verbinden
 eMassendrucksache, -n = große Zahl von „Drucksache“-Sendungen; eine Drucksache besteht nur aus einem gedruckten Text und enthält nichts Handgeschriebenes
 eNachgebühr, -en = Gebühr*, die der Empfänger einer Postsendung nachträglich bezahlen muss, weil sie nicht (ausreichend) frankiert ist
 eNachnahme = Warensendung, bei der der Postbote den Rechnungsbetrag vom Empfänger kassiert (*Die Firma schickt das Paket per Nachnahme.*)
 sPorto, -s = Gebühr* für den Transport von Postsendungen
 sPostfach, "er (oder: Postschließfach) = verschließbares, bei der Post mietbares Fach für Postsendungen, die der Empfänger dort selbst abholt
 postlagernd = ein postlagernder Brief wird an ein Postamt adressiert und vom Empfänger dort abgeholt
 ePostleitzahl, -en = Kennzahl eines Postortes (*Die Ortschaft Pullach südlich von München hat die Postleitzahl 82049.*)
 eRufnummer, -n = Telefonnummer
 eSondermarke, -n (oder: Sonderbriefmarke) = Briefmarke, die zu einem bestimmten Anlass erscheint (z.B. zu einem Jubiläum, Tod) (*Die Bundespost gab zum 200. Todestag des Komponisten eine Sondermarke heraus.*)
 rWirtschaftszweig, -e = Bereich der Wirtschaft, z.B. Elektroindustrie, Bauwirtschaft
 ZDF = *Abkürzung für Zweites Deutsches Fernsehen*

3.8 Verkehr

abkommen (von) = *hier*: den Weg verlieren; in eine andere Richtung geraten* (*In der Dunkelheit kamen die Wanderer vom Weg ab.*)
 abschleppen = ein defektes Fahrzeug mit Hilfe eines anderen Fahrzeugs irgendwohin ziehen (*Ralfs Auto hatte einen Motorschaden; er rief uns an und bat uns, ihn abzuschleppen.*)
 anschnallen, sich = den Sicherheitsgurt anlegen (*Bei dem Unfall wurde der Fahrer schwer verletzt, weil er sich nicht angeschnallt hatte.*)
 auslösen = verursachen; führen zu; zur Folge haben (*Dichter Nebel löste eine Serie von Unfällen aus.*)
 ausweichen (einer Person oder Sache) = aus dem Weg gehen oder fahren; Platz machen (*Der Autofahrer wich dem gestürzten Radfahrer aus.*)
 befördern = transportieren (*Die Kursteilnehmer wurden mit Bussen zum Museum befördert.*)
 begeben, sich = gehen (an einen bestimmten Ort) (*Die Delegierten begaben sich in den Saal.*)
 bergen = in Sicherheit bringen; retten; aus einer Katastrophensituation herausholen (*Die Feuerwehr barg den Verletzten aus dem verunglückten Fahrzeug.*)
 betragen = eine bestimmte Summe erreichen (Meter, Jahre, Kilo usw.) (*Das Gewicht des Pakets beträgt fünf Kilo.*)
 davonkommen (mit) = nichts Schlimmeres erleiden (*Bei dem Unfall wurde der Fahrer getötet; der Beifahrer kam mit schweren Verletzungen davon.*)
 erliegen (+ *Dat.*) = an einer Sache sterben (*Der 60-Jährige erlag einem Herzinfarkt.*)
 errichten = bauen, aufstellen (*Die Stadt ließ entlang der Autobahn eine Lärmschutzwand errichten.*)

fördern = unterstützen, bei der Entwicklung helfen (*Junge Filmemacher werden vom Staat finanziell gefördert.*)

geraten = (ohne Absicht, zufällig) an einen Ort oder in eine Lage kommen, die sehr unangenehm ist (*Das Schiff geriet in einen schweren Sturm.*)

halten, sich (an etwas) = beachten; nicht verletzen (*Alle Verkehrsteilnehmer müssen sich an die Verkehrsregeln halten.*)

missachten = absichtlich nicht beachten (*Zahlreiche Autofahrer missachteten die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km/h.*)

prallen = heftig gegen etwas stoßen; auf etwas fallen (*Das Fahrzeug prallte gegen einen parkenden Bus.*)

rasen = sehr schnell fahren (*Der Rennwagen raste durch das Ziel.*)

schleppen = (etwas Schweres) mit Mühe tragen (*Wir schlepten die Möbel in den zweiten Stock.*)

steuern = hinter dem Lenkrad sitzen und dem Auto die gewünschte Richtung geben; das Auto lenken (*Er steuerte das Auto sicher nach Hause.*)

streifen = hier: an jemandem/etwas vorbeifahren und ihn/es dabei berühren (*Beim Rückwärtsfahren streifte sie ein parkendes Auto.*)

über'holen = jemanden einholen und durch höhere Geschwindigkeit an ihm vorbeilaufen, vorbeifahren usw. (*Die Polizei überholte den verdächtigen Wagen und stoppte ihn.*)

über'prüfen = kontrollieren; prüfen, ob etwas stimmt oder in Ordnung ist (*Der Beamte überprüfte die Richtigkeit der Kopie.*)

über'schlagen, sich = „umfallen“ und sich um die eigene Achse drehen (*Das Fahrzeug kam von der Straße ab*, überschlug sich mehrmals und blieb auf dem Dach liegen.*)

über'wachen = kontrollieren, ob alles in Ordnung ist oder richtig funktioniert (*Der Verkehr wird mit Hilfe von Fernsehkameras überwacht.*)

um'fahren = um etwas herumfahren (*Wir bogen rechts ab und umfuhren die Unfallstelle.*)

verfügen (über + Akk.) = haben, besitzen (*Das Hotel verfügt über einen Speiseraum, einen Konferenzsaal und ein Schwimmbassin.*)

verkehren = regelmäßig eine bestimmte Strecke fahren (von öffentlichen Verkehrsmitteln) (*Der Bus verkehrt zwischen Heidelberg und Mannheim.*)

versäumen = verpassen; nicht mehr erreichen; zu spät kommen (*Morgens versäumen manche Leute regelmäßig ihren Bus.*)

verschrotten = zu Schrott verarbeiten, d.h., ein altes Auto zu einem Platz bringen, wo es zerlegt wird; die brauchbaren Teile, z.B. das Altmetall, werden wieder verwertet. (*Sein Auto war durch den Unfall so beschädigt, dass er es verschrotten lassen musste.*)

versorgen = (einen Kranken, Verletzten usw.) ärztlich behandeln (*Der Verletzte wurde vom Notarzt versorgt.*)

verständigen = benachrichtigen, informieren (*Die Familie des Verunglückten wurde von dem Unfall verständigt.*)

angewiesen; *in der Wendung:* angewiesen sein (auf + Akk.) = (eine Person oder Sache) unbedingt brauchen; abhängig sein von (*Die Verkehrsverbindungen auf dem Land sind so schlecht, dass viele Berufstätige auf ihr Auto angewiesen sind.*)

rAnschluss, "e; *in der Wendung:* Anschluss haben = eine Verkehrsverbindung haben (z.B. einen Zug, in den man umsteigen kann, um seine Fahrt fortzusetzen) (*Um 13.15 Uhr haben Sie einen direkten Anschluss nach Stuttgart.*)

rBahnsteig, -e = Plattform im Bahnhof, von der aus die Leute in bzw. aus dem Zug steigen

sGas; *in der Wendung:* Gas geben = auf das Gaspedal drücken, um schneller zu fahren; die Fahrt beschleunigen (*Gib Gas, sonst kommen wir zu spät zum Bahnhof!*)

rGeisterfahrer, - = jemand, der auf einer Autobahnspur in der falschen Richtung fährt
 sGleis, -e = ein Paar von parallel verlaufenden Metallschienen, auf der Züge oder Straßenbahnen fahren
 sGut, "er = Ware, die transportiert wird
 rInsasse, -n = Person, die in einem Fahrzeug (Auto, Bus, Zug usw.) mitfährt
 mitten (auf, in usw. + Dat.) = in der Mitte von (*mitten auf der Straße, im Zimmer, am Tag*)
 eNotlandung, -en = vorzeitige Landung eines Flugzeugs wegen einer Notsituation
 rOrientexpress = Zug, der zwischen Paris und dem Balkan verkehrt*
 ePanne, -n = technische Störung, die das Weiterfahren unmöglich macht (z.B. Motorpanne, Reifenpanne)
 rPannendienst, -e = Hilfsdienst bei Autopannen
 rPendler, - = jemand, der täglich zwischen seinem Wohnort und seinem Arbeitsplatz hin- und herfährt
 rSchienenweg, -e = „Straße“, auf der die Züge fahren
 sSchleudern, *in der Wendung*: ins Schleudern geraten = (vom Auto) beim Fahren außer Kontrolle geraten (abwechselnd nach links und rechts rutschen)
 rSicherheitsgurt, -e = Gurt, mit dem man sich im Auto am Sitz „anbindet“, anschnallt, um bei einem Verkehrsunfall gesicherter zu sein
 eStoßzeit, -en = Hauptverkehrszeit; Tageszeit, zu der der Verkehr am stärksten ist
 vergeblich = ohne Erfolg, erfolglos
 rZebrastreifen, - = Stelle auf einer Straße, die mit breiten weißen Streifen markiert ist und an der die Fußgänger die Fahrbahn überqueren dürfen
 60 km/h = 60 Kilometer pro Stunde (*lies*: Stundenkilometer)
 eEinbahnstraße, -n = Straße, in der man nur in einer Richtung fahren darf

3.9 Medien: Rundfunk, Presse, Fernsehen

ansagen = ankündigen, bekannt geben (*Der Sprecher sagte eine Programmänderung an.*)
 ausstrahlen = senden (über Rundfunk oder Fernsehen) (*Diese Sendung wird im Nachtprogramm des Westdeutschen Rundfunks ausgestrahlt.*)
 berücksichtigen = beachten; nicht übersehen; nicht vergessen (*Bitte berücksichtigen Sie, dass der neue Mitarbeiter kaum praktische Erfahrung hat! Wer Bergtouren organisiert, muss das Alter der Teilnehmer berücksichtigen.*)
 bevorzugen = eine Sache lieber haben (nehmen, essen, trinken, tragen usw.) als eine andere; vorziehen (*Meine Mutter trägt am liebsten helle Farben, d.h., sie bevorzugt helle Farben.*)
 eingehen (auf + Akk.) = sich mit jemandem oder etwas beschäftigen; berücksichtigen*, Verständnis zeigen für (*Der Firmenchef versuchte, auf die Bedürfnisse der Angestellten einzugehen, d.h. er versuchte, ihre Erwartungen und Wünsche zu erfüllen.*)
 enthüllen = die (versteckte) Wahrheit zeigen, etwas Geheimes ans Licht der Öffentlichkeit bringen (*Die Zeitung enthüllte eine Intrige gegen den Parteivorsitzenden.*)
 konkurrieren = gleichzeitig mit anderen versuchen, etwas zu erreichen; in Wettbewerb treten (*Um diesen gut bezahlten Posten konkurrieren mehrere Bewerber.*)
 verfassen = über etwas nachdenken und das Ergebnis dann aufschreiben (*Frau de Concini verfasste einen Reiseführer für Venedig.*)
 verfolgen = *hier*: zuschauen, mit den Augen folgen (*Mit Spannung verfolgten wir das Endspiel um die Europameisterschaft.*)

verkümmern = sich nicht weiterentwickeln; in einen schlechten Zustand kommen (*In Gefangenschaft verkümmern viele Tiere körperlich und seelisch.*)

eBerichterstattung, -en = Weitergabe von Informationen aus Politik, Wirtschaft usw.

rBildschirm, -e = Leuchtschirm eines Fernsehgeräts, eines Monitors; Teil des Fernsehers, auf dem das Bild erscheint

eBoulevardzeitung, -en = Zeitung, die ihre Leser mit Sensationsberichten, Gesellschaftsklatsch u.a. unterhält und im Straßenverkauf zu kaufen ist

Deutschlandfunk = deutscher Rundfunksender

FAZ = Frankfurter Allgemeine Zeitung

eFernsehanstalt, -en = Fernsehsender

geeignet = passend für; dem Alter, der Stellung usw. entsprechend (*Der Saal ist für kleinere Veranstaltungen nicht geeignet.*)

rGottesdienst, -e = religiöse Feier, die am Sonntagvormittag in katholischen und evangelischen Kirchen stattfindet

eGunst = *hier*: Interesse, Aufmerksamkeit, Sympathie

Hintergründe (*Pl.*) = Zusammenhänge, Bedingungen und Ursachen einer Sache, von denen kaum jemand weiß (z.B. die Hintergründe eines Skandals, eines Rücktritts)

ellustrierte, -n = (meist) wöchentlich erscheinende Zeitschrift, die vor allem aktuelle Bilderichte und Reportagen bringt

sJugendmagazin, -e = Zeitschrift für Jugendliche, die viele Bilder enthält und die Leser auf unterhaltsame Weise informiert

rKrimi, -s = *Abkürzung für*: Kriminalfilm oder Kriminalroman

rLeitartikel, - = wichtigster Kommentar der Zeitung zu aktuellen Themen

eSchlagzeile, -en = Überschrift in einer Zeitung (meist auf der ersten Seite), die aus großen Buchstaben besteht und fett gedruckt, oft auch noch (farbig) unterstrichen ist

eSensationsgier = starker Wunsch, Sensationen zu erleben

eSpionageaffäre, -n = Skandal, der mit Spionage zu tun hat

eStellung; *in der Wendung*: zu etwas Stellung nehmen = seine Meinung zu etwas sagen (*Ich erwarte, dass Sie zu meinem Vorschlag Stellung nehmen.*)

eTagesschau, -en = Nachrichtensendung im deutschen Fernsehen

rVerkehrsfunk = Verkehrsmeldungen für Autofahrer im Radio

eVerkümmern; *siehe*: verkümmern

rZeichentrickfilm, -e = Trickfilm, der aus einer Folge von gezeichneten Bildern besteht (z.B. Filme von Walt Disney)

sZeitgeschehen = die aktuellen Ereignisse der Gegenwart; das, was in unserer Zeit passiert

eZeitschrift, -en = broschiierte Druckschrift, die meist periodisch (wöchentlich bis jährlich) erscheint und längere Artikel über ein bestimmtes Fachgebiet (z.B. Medizin) enthält

Kunst und Geschichte

4.1 Literatur

Goethe	dichten* (Prät.)	Ballade* „Der Erlkönig“
↓	verfassen*	zahllos, Gedichte
Schriftsteller	↓	Autobiographie
Dichterin	schreiben, an (Präs.)	↓↑
↓	beschreiben	Kindheit; Dorf
Autor	↓	Nachkriegsgesellschaft
↓	schreiben (Prät.)	Pseudonym*
↓	veröffentlichen	Kurzgeschichten
Kurzgeschichten	↓ (P)	Jahrhundertwende
↓	herausgeben (P)	Salzburger Verlag
Memoiren	↓	Selbstverlag*
↓	erscheinen (Präs.)	unverändert, Form
Epos	↓	neu, Übersetzung
↓	schildern*	Kampf; Troja*
Erzählung	↓	ungewöhnlich, Begegnung
↓	demnächst verfilmen (P)	polnisch, Regisseur
↓	erscheinen	klein, Auflage*
Roman	↓	dreibändig, Ausgabe
↓	spielen	Paris (Zwischenkriegszeit)
↓	vergriffen* sein	länger, Zeit
↓	zählen	Meisterwerke (dänisch, Literatur)
G. Grass*	↓	bekanntest-, Autoren
↓	sein	einer (↓)
S. Lenz*	↓	zeitgenössisch*, Autor
↓	schaffen (Prät.)	umfangreich, Werk
Dichter	↓	Lyrik + Prosa
↓	beeinflussen (P)	französisch, Symbolismus*
↓	verwenden (Präs.)	zahlreich, Symbole
Gedicht	enthalten	↓
Sammelband*	↓	früh, Gedichte (Rilke*)
↓	um'fassen*	Spätwerk (Lyrikerin)
↓	erhältlich sein	jede Buchhandlung

Goethe dichtete die Ballade „Der Erlkönig“.
Goethe verfasste zahllose Gedichte.
Der Schriftsteller verfasste eine Autobiographie.
Die Dichterin schreibt an ihrer Autobiographie.
Die Dichterin beschreibt ihre Kindheit auf dem Dorf.
Der Autor beschreibt die Nachkriegsgesellschaft.
Der Autor schrieb unter einem Pseudonym.
Der Autor veröffentlichte Kurzgeschichten.
Die Kurzgeschichten wurden um die Jahrhundertwende veröffentlicht.
Die Kurzgeschichten wurden von einem Salzburger Verlag herausgegeben.
Die Memoiren wurden im Selbstverlag herausgegeben.
Die Memoiren erscheinen in unveränderter Form.
Das Epos erscheint in einer neuen Übersetzung.
Das Epos schildert den Kampf um Troja.
Die Erzählung schildert eine ungewöhnliche Begegnung.
Die Erzählung wird demnächst von einem polnischen Regisseur verfilmt.
Die Erzählung erscheint in einer kleinen / in kleiner Auflage.
Der Roman erscheint in einer dreibändigen Ausgabe.
Der Roman spielt im Paris der Zwischenkriegszeit.
Der Roman ist seit längerer Zeit vergriffen.
Der Roman zählt zu den Meisterwerken der dänischen Literatur.
Günter Grass zählt zu den bekanntesten Autoren.
Günter Grass ist einer der bekanntesten Autoren.
Siegfried Lenz ist ein zeitgenössischer Autor.
Siegfried Lenz schuf ein umfangreiches Werk.
Der Dichter schuf Lyrik und Prosa.
Der Dichter wurde vom französischen Symbolismus beeinflusst.
Der Dichter verwendet zahlreiche Symbole.
Das Gedicht enthält zahlreiche Symbole.
Der Sammelband enthält frühe Gedichte von Rilke.
Der Sammelband umfasst das Spätwerk der Lyrikerin.
Der Sammelband ist in jeder Buchhandlung erhältlich.

4.2 Theater

Schauspielerin	einstudieren* (Präs.)	Rolle (Gretchen*)
↓	auswendig lernen	Monolog
↓	haben	Lampenfieber*
↓	betreten	Bühne*
Held*	stehen	↓
↓	verschwinden	Kulissen
↓	darstellen* (P)	bewährt*, Schauspieler
Regisseur	verpflichten* (Prät.)	↓
↓	sich bedienen*	modern, Lichteffekte
↓	vergrößern	Ensemble*
↓	beginnen	Proben; Hamlet
Vorstellung	↓ (Präs.)	20 Uhr
↓	ausverkauft sein	seit Wochen
Komödie	auf dem Spielplan* stehen	↓
↓	aufführen* (Prät./P)	Kellertheater*
↓	handeln (Präs.)	betrogen, Ehemann
Schauspieler A.	spielen	↓↑
Tragödie	↓	antik, Griechenland
↓	↓ (P)	Schauspielhaus
↓	gehören	Klassiker (Pl.) (Bühnenliteratur)
↓	↓ (Prät.)	Repertoire* (Theater)
↓	erschüttern*	Zuschauer (Pl.)
↓	bestehen (Präs.)	drei Akte
Theaterstück	↓	15 Szenen
↓	absetzen* (Prät./P)	nach vier Aufführungen*
↓	besprechen* (P)	Feuilleton*
Inszenierung	↓ (P)	Kritiker (Pl.)
↓	einmütig* loben (P)	Kritik
Aufführung*	verreißen* (P)	↓
↓	hervorrufen	Skandal
↓	↓	groß, Aufsehen*
↓	verbieten (P)	Zensur
Autor	protestieren	↓
↓	gelten (Präs.)	Satiriker
↓	über'arbeiten (Prät.)	Stück
↓	'umschreiben	↓

Die Schauspielerin studiert die Rolle des Gretchens ein.
Die Schauspielerin lernt den/ihren Monolog auswendig.
Die Schauspielerin hat Lampenfieber.
Die Schauspielerin betritt die Bühne.
Der Held steht auf der Bühne.
Der Held verschwindet hinter den Kulissen.
Der Held wird von einem bewährten Schauspieler dargestellt.
Der Regisseur verpflichtete einen bewährten Schauspieler.
Der Regisseur bediente sich moderner Lichteffekte.
Der Regisseur vergrößerte das Ensemble.
Der Regisseur begann mit den Proben zu Hamlet.
Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr.
Die Vorstellung ist seit Wochen ausverkauft.
Die Komödie steht seit Wochen auf dem Spielplan.
Die Komödie wurde in einem Kellertheater aufgeführt.
Das Stück handelt von einem betrogenen Ehemann.
(Der) Schauspieler A. spielt den betrogenen Ehemann.
Die Tragödie spielt im antiken Griechenland.
Die Tragödie wird im Schauspielhaus gespielt.
Die Tragödie gehört zu den Klassikern der Bühnenliteratur.
Die Tragödie gehörte zum Repertoire des Theaters.
Die Tragödie erschütterte die Zuschauer.
Die Tragödie besteht aus drei Akten.
Das Theaterstück besteht aus fünfzehn Szenen.
Das Theaterstück wurde nach vier Aufführungen abgesetzt.
Das Theaterstück wurde im Feuilleton besprochen.
Die Inszenierung wurde von den Kritikern besprochen.
Die Inszenierung wurde von der Kritik einmütig gelobt.
Die Aufführung wurde von der Kritik verrissen.
Die Aufführung rief einen Skandal hervor.
Die Aufführung rief großes Aufsehen hervor.
Die Aufführung wurde von der Zensur verboten.
Der Autor protestierte gegen die Zensur.
Der Autor gilt als Satiriker.
Der Autor überarbeitete das Stück.
Der Autor schrieb das Stück um.

4.3 Musik

Gitarre	sein (Präs.)	Saiteninstrument*
<i>manch-, Kinder</i>	erlernen	↓
↓	Geige spielen	Schulorchester
<i>Franziska</i>	Klavier ↓	Begeisterung
↓	üben	Tonleitern* + Akkorde
↓	Klavierstunden nehmen	seit, Kindheit
<i>Bernhard</i>	Klavierunterricht haben	↓
↓	vorspielen* (Prät.)	Stück (Mendelssohn-Bartholdy*)
↓	sich vorbereiten	Schulkonzert
Eltern	einladen (=P)	↓
↓	begeistert sein (=P)	↓
Zuhörer (Pl.)	↓ (=P)	Choräle* (J.S. Bach)
Chor	vortragen*	↓↑
Sängerin	↓	Lieder (Richard Strauss*)
↓	singen	Arien; Mozartopern
↓	begleiten* (P)	Pianist
↓	haben	wunderschön, Stimme
Konzertpublikum	lauschen*	↓↑
↓	Beifall klatschen*	minutenlang
↓	fordern	Zugabe*
Gitarrist	spielen	↓
Orchester	↓	„Unvollendete“**
<i>Franz Schubert*</i>	komponieren	↓
↓	vertonen*	Gedichte (Goethe)
Gedicht	↓ (P)	Robert Schumann*
Dirigent	eine Vorliebe haben (Präs.)	↓
↓	über'nehmen	Leitung (Wiener Symphoniker*)
↓	leiten	Orchester
Orchester	↓ (P)	englisch, Dirigent
↓	proben (Prät.)	dritter Satz* (Sinfonie)
↓	sich versammeln	zu, Generalprobe
Mitglieder (Quartett*)	↓	Konzertsaal
↓	stimmen	Instrumente
↓	aufführen*	Werke (Beethoven)
Musiker (Pl.)	↓	Streichquartett* (J. Haydn*)
↓	auftreten*	Wohltätigkeitskonzert*

Die Gitarre ist ein Saiteninstrument.
Manche Kinder erlernen ein Saiteninstrument.
Manche Kinder spielen Geige im Schulorchester / im Schulorchester Geige.
Franziska spielt mit Begeisterung Klavier.
Franziska übt (die) Tonleitern und (die) Akkorde.
Franziska nimmt seit ihrer Kindheit Klavierstunden.
Bernhard hat seit seiner Kindheit Klavierunterricht.
Bernhard spielte ein Stück von Mendelssohn-Bartholdy vor.
Bernhard bereitete sich auf das Schulkonzert vor.
Die Eltern waren zum Schulkonzert eingeladen.
Die Eltern waren vom / von dem Schulkonzert begeistert.
Die Zuhörer waren von den Chorälen Johann Sebastian Bachs begeistert.
Der Chor trug Choräle von Johann Sebastian Bach vor.
Die Sängerin trug Lieder von Richard Strauß vor.
Die Sängerin sang Arien aus Mozartopern.
Die Sängerin wurde von einem Pianisten begleitet.
Die Sängerin hatte eine wunderschöne Stimme.
Das Konzertpublikum lauschte der wunderschönen Stimme.
Das Konzertpublikum klatschte minutenlang Beifall.
Das Konzertpublikum forderte eine Zugabe.
Der Gitarrist spielte eine Zugabe.
Das Orchester spielte die „Unvollendete“.
Franz Schubert komponierte die „Unvollendete“.
Franz Schubert vertonte Gedichte von Goethe.
Das Gedicht wurde von Robert Schumann vertont.
Der Dirigent hat eine Vorliebe für Robert Schumann.
Der Dirigent übernimmt die Leitung der Wiener Symphoniker.
Der Dirigent leitet das Orchester.
Das Orchester wird von einem englischen Dirigenten geleitet.
Das Orchester probte den dritten Satz der Sinfonie.
Das Orchester versammelte sich zur Generalprobe.
Die Mitglieder des Quartetts versammelten sich im Konzertsaal.
Die Mitglieder des Quartetts stimmten ihre/die Instrumente.
Die Mitglieder des Quartetts führten Werke von Beethoven auf.
Die Musiker führten ein Streichquartett von Joseph Haydn auf.
Die Musiker traten in/bei einem Wohltätigkeitskonzert auf.

4.4 Bildende Kunst

Kunststudent	studieren (<i>Präs.</i>)	Akademie*
↓	gehen	Ausstellungen
Kunstliebhaber	↓	städtisch, Galerie
Werke (Maler)	hängen	↓
↓	ausstellen (=P)	↓
Stilleben*	↓	Privatgalerie
einige Skulpturen	↓ (<i>Prät. / = P</i>)	Kunstmuseum
↓	voll'enden* (P) (/)	Bildhauer*
Bau (Kathedrale*)	↓ (P) (/)	zu Lebzeiten* (Baumeister)
↓	sich verzögern*	immer wieder
Renovierung (Gemälde)	↓	Erkrankung (Künstler)
↓	in Anspruch* nehmen	mehrere Jahre
↓	ermöglichen (P)	großzügig*, Spenden*
Konservierung (Fresko*)	↓	neuartig, Technik
Restaurator*	sich bedienen*	↓
↓	Bescheid* wissen (<i>Präs.</i>)	Kunstgeschichte
Studenten	sich beschäftigen	↓
↓	betrachten	Fassade
Künstler	sollen gestalten*	↓
↓	beauftragen* (P)	Gestaltung* (Fassade)
Architekt	↓ (<i>Prät./P</i>)	Umbau (Kapelle*)
↓	anfertigen*	Modell
↓	entwerfen*	Museumsneubau
Bildhauer	↓	Figuren; an, Portal*
↓	arbeiten	auf Bestellung*
↓	schaffen	gewaltig*, Plastik
Albrecht Dürer*	↓	umfangreich, Werk
↓	malen	Selbstbildnis
Gemälde	darstellen* (<i>Präs.</i>)	↓
Zeichnung	↓	liegen, Akt*
Künstler	zeichnen (<i>Prät.</i>)	↓
Kunstsammler	erwerben*	↓↑
Nationalgalerie	↓	Aquarell* (Klee*)
Galeriebesucher (Pl.)	bewundern	↓↑
Touristin	↓ (<i>Präs.</i>)	Landschaftsbild
manche	als Kitsch* bezeichnen	↓

Der Kunststudent studiert an der Akademie.
Der Kunststudent geht in Ausstellungen.
Der Kunstliebhaber geht in die städtische Galerie.
Die Werke des Malers hängen in der städtischen Galerie.
Die Werke des Malers sind in der städtischen Galerie ausgestellt.
Das Stilleben ist in einer Privatgalerie ausgestellt.
Einige Skulpturen waren im Kunstmuseum ausgestellt.
Einige Skulpturen wurden vom / von dem Bildhauer nicht vollendet.
Der Bau der Kathedrale wurde zu Lebzeiten des Baumeisters nicht vollendet.
Der Bau der Kathedrale verzögerte sich immer wieder.
Die Renovierung des Gemäldes verzögerte sich wegen (einer) Erkrankung des Künstlers.
Die Renovierung des Gemäldes nahm mehrere Jahre in Anspruch.
Die Renovierung des Gemäldes wurde durch großzügige Spenden ermöglicht.
Die Konservierung des Freskos wurde durch eine neuartige Technik ermöglicht.
Der Restaurator bediente sich einer neuartigen Technik.
Der Restaurator weiß in Kunstgeschichte Bescheid.
Die Studenten beschäftigen sich mit Kunstgeschichte.
Die Studenten betrachten die Fassade.
Der Künstler soll die Fassade gestalten.
Der Künstler wird mit der Gestaltung der Fassade beauftragt.
Der Architekt wurde mit dem Umbau der Kapelle beauftragt.
Der Architekt fertigte ein Modell an.
Der Architekt entwarf den Museumsneubau.
Der Bildhauer entwarf die Figuren am Portal.
Der Bildhauer arbeitete auf Bestellung.
Der Bildhauer schuf eine gewaltige Plastik.
Albrecht Dürer schuf ein umfangreiches Werk.
Albrecht Dürer malte ein Selbstbildnis.
Das Gemälde stellt ein Selbstbildnis dar.
Die Zeichnung stellt einen liegenden Akt dar.
Der Künstler zeichnete einen liegenden Akt.
Der Kunstsammler erwarb den liegenden Akt.
Die Nationalgalerie erwarb ein Aquarell von Klee.
Die Galeriebesucher bewunderten das Aquarell von Klee.
Die Touristin bewundert das Landschaftsbild.
Manche bezeichnen das Landschaftsbild als Kitsch.

4.5 Geschichte

Alter (Erde)	betragen* (Präs.)	ca. 3 Mrd. Jahre
↓	schätzen (P)	↓
Erde	alt sein	↓
↓	bedecken (Prät./=P)	Eismassen
Land	↓ (=P)	Gletscher* (Pl.)
↓	bevölkern (=P)	vielerlei Lebewesen
↓	erleben	Klimaschwankungen*
Pflanzen + Tiere	sich anpassen*	↓↑
Eiszeit	verursachen (P)	↓
↓	unterbrechen (P)	wärmer, Perioden
Gletscher* (Pl.)	schmelzen*	↓↑
↓	hinterlassen	Spuren; Erdoberfläche
↓	sich erhalten (Perf.)	in, Gebirge (Pl.)
Steinwerkzeuge	↓	unsere Zeit
↓↑	ein Beweis sein (Präs.)	Geschicklichkeit (Menschen)
↓	zeugen*	↓
Gräber	↓	Jenseitsvorstellungen*
Urmenschen	besitzen (Prät.)	↓
↓	glauben	Leben; nach, Tod
↓	↓	Vielzahl (Götter)
↓	beten	Götter
Jäger (Pl.)	bitten	↓ Jagdglück
↓	schießen	Pfeil* + Bogen*
↓	erlegen*	wild, Tiere
↓	folgen	↓↑
Männer	jagen	↓
↓	gehen	Jagd
Menschen	leben	↓
↓	↓	Nomaden*
↓	↓	Höhlen*
↓	schmücken*	↓↑
Höhlen*	↓ (P)	Jagdzeichnungen
↓	Schutz bieten*	Urmenschen
↓	↓	vor, Bären + Wölfe
↓	sein	erste, Wohnstätten
↓	enthalten	wichtig, Funde

Das Alter der Erde beträgt etwa/zirka/ungefähr 3 Milliarden Jahre.
Das Alter der Erde wird auf etwa (usw.) 3 Milliarden Jahre geschätzt.
Die Erde ist etwa 3 Milliarden Jahre alt.
Die Erde war von Eismassen bedeckt.
Das Land war von Gletschern bedeckt.
Das Land war von vielerlei Lebewesen bevölkert.
Das Land erlebte Klimaschwankungen.
Pflanzen und Tiere passten sich den Klimaschwankungen an.
Die Eiszeit wurde von den Klimaschwankungen verursacht.
Die Eiszeit wurde von wärmeren / durch wärmere Perioden unterbrochen.
Die Gletscher schmolzen in den wärmeren Perioden.
Die Gletscher hinterließen Spuren auf der Erdoberfläche.
Die Gletscher haben sich in Gebirgen erhalten.
Steinwerkzeuge haben sich bis in unsere Zeit erhalten.
Die Steinwerkzeuge sind ein Beweis für die Geschicklichkeit der Menschen.
Die Steinwerkzeuge zeugen von der Geschicklichkeit der Menschen.
Die Gräber zeugen von Jenseitsvorstellungen.
Die Urmenschen besaßen Jenseitsvorstellungen.
Die Urmenschen glaubten an ein Leben nach dem Tod.
Die Urmenschen glaubten an eine Vielzahl von Göttern.
Die Urmenschen beteten zu den Göttern.
Die Jäger baten die Götter um Jagdglück.
Die Jäger schossen mit Pfeil und Bogen.
Die Jäger erlegten wilde Tiere.
Die Jäger folgten den wilden Tieren.
Die Männer jagten die wilden Tiere.
Die Männer gingen auf die Jagd.
Die Menschen lebten von der Jagd.
Die Menschen lebten als Nomaden.
Die Menschen lebten in Höhlen.
Die Menschen schmückten die Höhlen.
Die Höhlen wurden mit Jagdzeichnungen geschmückt.
Die Höhlen boten den Urmenschen Schutz.
Die Höhlen boten Schutz vor Bären und Wölfen.
Die Höhlen waren die ersten Wohnstätten.
Die Höhlen enthielten wichtige Funde.

Gräber (Urmenschen)	enthalten (<i>Präs.</i>)	Gefäße*	
Urmensch	formen (<i>Prät.</i>)	↓	aus Ton*
↓	verzieren*	↓↑	Ornamente
Archäologen	einteilen (<i>Präs.</i>)	Kulturkreise	↓
↓	können erkennen	↓	↓
↓	immer wieder stoßen*	Feuerstellen	
Hirten*	übernachten (<i>Prät.</i>)	↓↑	
↓	zähmen*	frei lebend, Tiere	
↓	hüten*	Herden*	
↓	züchten*	Tiere	
Bauern	angewiesen* sein	↓↑	
↓	sich ansiedeln*	fruchtbar, Gebiete	
↓	urbar* machen	Land	
↓	roden*	Wälder	
↓	trockenlegen*	Sümpfe*	
↓	führen	sesshaft*, Leben	
↓	bestellen*	Boden	
↓	pflanzen	Getreide*	
↓	sich ernähren	Fleisch + Feldfrüchte*	
↓	Vorräte* anlegen	Zukunft	
↓	erfinden	Wagenrad	
Wagenrad	↓ (<i>P</i>)	Vorderasien	
↓	erleichtern	Transport (Güter*)	
Pflug*	↓	Anbau; auf, größer, Flächen	
↓	zählen (<i>Präs.</i>)	wichtigst-, Erfindungen	
Webstuhl*	↓	Erfindungen (Steinzeit)	
↓	erfinden (<i>Prät./P</i>)	Steinzeit	
Steinwerkzeuge	↓ (<i>P</i>)	frühgeschichtlich, Zeit	
↓	ablösen* (<i>P</i>)	Metallwerkzeuge	
Urmenschen	verwenden	↓	
↓	entdecken	Kupfer	
↓	härten	↓	mit, Zinn*
↓	beherrschen	Feuer	
↓	lernen 'umgehen	↓	
Eisen	schmelzen* (<i>P</i>)	↓	
↓	in Gebrauch kommen	1. Jt. v. Chr.*	

Die Gräber der Urmenschen enthalten Gefäße.
Der Urmensch formte Gefäße aus Ton.
Der Urmensch verzierte die Gefäße mit Ornamenten.
Die Archäologen teilen die Kulturkreise nach Ornamenten ein.
Die Archäologen können die Kulturkreise an Ornamenten erkennen.
Die Archäologen stoßen immer wieder auf Feuerstellen.
Die Hirten übernachteten an den Feuerstellen.
Die Hirten zähmten frei lebende Tiere.
Die Hirten hüteten die Herden.
Die Hirten züchteten Tiere.
Die Bauern waren auf die Tiere angewiesen.
Die Bauern siedelten sich in fruchtbaren Gebieten an.
Die Bauern machten das Land urbar.
Die Bauern rodeten die Wälder.
Die Bauern legten Sümpfe trocken.
Die Bauern führten ein sesshaftes Leben.
Die Bauern bestellten den Boden.
Die Bauern pflanzten Getreide.
Die Bauern ernährten sich von Fleisch und Feldfrüchten.
Die Bauern legten Vorräte für die Zukunft an.
Die Bauern erfanden das Wagenrad.
Das Wagenrad wurde in Vorderasien erfunden.
Das Wagenrad erleichterte den Transport von Gütern.
Der Pflug erleichterte den Anbau auf größeren Flächen.
Der Pflug zählt zu den wichtigsten Erfindungen.
Der Webstuhl zählt zu den Erfindungen der Steinzeit.
Der Webstuhl wurde in der Steinzeit erfunden.
Die Steinwerkzeuge wurden in frühgeschichtlicher Zeit erfunden.
Die Steinwerkzeuge wurden durch/von Metallwerkzeuge(n) abgelöst.
Die Urmenschen verwendeten Metallwerkzeuge.
Die Urmenschen entdeckten das Kupfer.
Die Urmenschen härteten das Kupfer mit Zinn.
Die Urmenschen beherrschten das Feuer.
Die Urmenschen lernten mit dem Feuer umzugehen.
Das Eisen wurde im Feuer geschmolzen.
Das Eisen kam im ersten Jahrtausend vor Christus in Gebrauch.

Eisen	verarbeiten (Prät./P)	Waffen + Geräte	
man	schmieden	↓	Eisen
↓	↓	Schmuck*	Bronze*
Frauen	tragen	↓; Elfenbein*	
↓	bearbeiten	Boden	
↓	verfügen*	Erträge*	
Fürst	↓	unbeschränkt, Macht	
↓	ausdehnen*	Machtbereich	
↓	lassen, für sich arbeiten	Sklaven*	
↓	unter'drücken	Untertanen*	
↓	verehren* (P)	Gott	
↓	lassen bauen	Paläste*	
↓	lassen errichten*	Tempel*	
Priester (Pl.)	sich versammeln	↓↑	
↓	opfern*	Götter	
↓	weissagen*	Zukunft	
Sterndeuter*	↓	Hungersnot	
Land	zu leiden haben	↓	
↓	unter'werfen* (P)	mongolisch, Reiterheere	
Ureinwohner (Pl.)	↓ (P)	Einwanderer (Pl.)	
↓	sich wehren*	↓	
Griechen	↓	persisch, Heere*	
↓	über'nehmen	Phönizier* (Pl.)	Schrift
Germanen	↓	Römer (Pl.)	Ackerbau
↓	bestehen	Vielzahl (Stämme)	
↓	sein	heidnisch*, Völker	
↓	in Berührung* kommen	römisch, Kultur	
Heiden*	↓	Christentum	
↓	bekehren* (P)	↓	
↓	annehmen	↓	
europäisch, Kultur	prägen* (Präs./=P)	↓	
↓	beeinflussen (=P)	arabisch, Wissenschaft + Kultur	
Abendland*	↓ (Prät./P)	Kultur (Islam)	
↓	heimsuchen* (P)	„schwarzer Tod“*	
↓	entvölkern* (P)	Pest*	
Kirche	bezeichnen	↓	Strafe (Gott)

Das Eisen wurde zu Waffen und Geräten verarbeitet.
Man schmiedete Waffen und Geräte aus Eisen.
Man schmiedete Schmuck aus Bronze.
Die Frauen trugen Schmuck aus Elfenbein.
Die Frauen bearbeiteten den Boden.
Die Frauen verfügten über die Erträge.
Der Fürst verfügte über (eine) unbeschränkte Macht.
Der Fürst dehnte seinen Machtbereich aus.
Der Fürst ließ Sklaven für sich arbeiten.
Der Fürst unterdrückte seine Untertanen.
Der Fürst wurde wie ein Gott / als Gott verehrt.
Der Fürst ließ Paläste bauen.
Der Fürst ließ einen Tempel errichten.
Die Priester versammelten sich im Tempel.
Die Priester opferten den Göttern.
Die Priester weissagten die Zukunft.
Der Sterndeuter weissagte eine Hungersnot.
Das Land hatte unter einer Hungersnot zu leiden.
Das Land wurde von den mongolischen Reiterheeren unterworfen.
Die Ureinwohner wurden von den Einwanderern unterworfen.
Die Ureinwohner wehrten sich gegen die Einwanderer.
Die Griechen wehrten sich gegen die persischen Heere.
Die Griechen übernahmen von den Phöniziern die Schrift.
Die Germanen übernahmen von den Römern den Ackerbau.
Die Germanen bestanden aus einer Vielzahl von Stämmen.
Die Germanen waren heidnische Völker.
Die Germanen kamen mit der römischen Kultur in Berührung.
Die Heiden kamen mit dem Christentum in Berührung.
Die Heiden wurden zum Christentum bekehrt.
Die Heiden nahmen das Christentum an.
Die europäische Kultur ist vom / durch das Christentum geprägt.
Die europäische Kultur ist von arabischer Wissenschaft und Kultur beeinflusst.
Das Abendland wurde von der Kultur des Islam(s) beeinflusst.
Das Abendland wurde vom schwarzen Tod heimgesucht.
Das Abendland wurde von der Pest entvölkert.
Die Kirche bezeichnete die Pest als Strafe Gottes.

Bevölkerung	fliehen (<i>Prät.</i>)	Burg
↓	flüchten	↓
Feind	belagern*	↓
Ritter* (<i>Pl.</i>)	verteidigen*	↓
↓	tragen	Rüstung*
↓	teilnehmen	Kreuzzüge*
↓	↓	Turniere*
↓	bewaffnen (=P)	Schwert* + Lanze*
Feind	↓ (P)	bis an die Zähne*
↓	erbeuten*	Waffen + Vieh
↓	verwüsten*	Land
↓	plündern*	Festung
↓	dem Erdboden gleichmachen* ↓	
Festung	↓ (P)	
↓	wieder aufbauen (P)	16. Jahrhundert
↓	um'geben (=P)	dick, Mauern
↓	angreifen (P)	Feinde
Land	↓ (P)	Nachbarstaat
Kaufleute	Handel treiben	↓
↓	tauschen	Pelze
↓	ausrauben (P)	Wegelagerer* (<i>Pl.</i>)
Handelschiffe	↓ (P)	Seeräuber (<i>Pl.</i>)
↓	segeln	entlang, Küste
Wikinger*	↓	über, Atlantik
↓	beherrschen	Meere
Römer	↓	Mittelmeerraum
↓	erobern*	weit, Teile (<i>Europa</i>)
Karl der Große*	herrschen	↓
↓	krönen (P)	Jahr 800
↓	niederschlagen	zahlreich, Aufstände
Aufstand	↓ (P)	König
Bischof	sich versöhnen*	↓
Fürsten	rebellieren*	↓
↓	absetzen*	↓
↓	aufstellen*	Söldnerheer*
↓	besiegen	Truppen (König)

Die Bevölkerung floh in die Burg.
Die Bevölkerung flüchtete (sich) in die Burg.
Der Feind belagerte die Burg.
Die Ritter verteidigten die Burg.
Die Ritter trugen eine Rüstung.
Die Ritter nahmen an Kreuzzügen teil.
Die Ritter nahmen an Turnieren teil.
Die Ritter waren mit Schwert und Lanze bewaffnet.
Der Feind war bis an die Zähne bewaffnet.
Der Feind erbeutete Waffen und Vieh.
Der Feind verwüstete das Land.
Der Feind plünderte die Festung.
Der Feind machte die Festung dem Erdboden gleich.
Die Festung wurde dem Erdboden gleichgemacht.
Die Festung wurde im 16. Jahrhundert wieder aufgebaut.
Die Festung war von dicken Mauern umgeben.
Die Festung wurde von den Feinden angegriffen.
Das Land wurde vom / von seinem Nachbarstaat angegriffen.
Die Kaufleute trieben Handel mit dem Nachbarstaat / trieben mit ... Handel.
Die Kaufleute tauschten Pelze gegen Werkzeug.
Die Kaufleute wurden von Wegelagerern ausgeraubt.
Die Handelsschiffe wurden von Seeräubern ausgeraubt.
Die Handelsschiffe segelten die Küste / an der Küste entlang.
Die Wikinger segelten über den Atlantik.
Die Wikinger beherrschten die Meere.
Die Römer beherrschten den Mittelmeerraum.
Die Römer eroberten weite Teile Europas.
Karl der Große herrschte über weite Teile Europas.
Karl der Große wurde im Jahr 800 zum Kaiser gekrönt.
Karl der Große schlug zahlreiche Aufstände nieder.
Der Aufstand wurde vom König niedergeschlagen.
Der Bischof versöhnte sich mit dem König.
Die Fürsten rebellierten gegen den König.
Die Fürsten setzten den König ab.
Die Fürsten stellten ein Söldnerheer auf.
Die Fürsten besiegten die Truppen des Königs.

Eroberer* (Pl.)	schlagen* (Prät.)	kaiserlich, Heere*
↓	vertreiben*	Verteidiger (Pl.) (Stadt)
↓	machen	Friedensangebot
abtrünnig*, Provinz	annehmen	↓↑
↓	sich verbünden*	französisch, König
Fürsten	↓	Papst
↓	gründen	Staatenbund
beide Staaten	sich zusammenschließen	↓
↓	sich einigen	Friedensvertrag
↓	schließen	↓
strittig, Fragen	regeln (P)	↓
Rechte (Kirche)	↓ (P)	Reihe (Gesetze)
König	erlassen*	↓
↓	entlassen	Kriegsminister
↓	'durchführen	Reformen
Königin	sich entschließen	↓
↓	aufheben*	Leibeigenschaft*
↓	einigen	zerstritten, Volksgruppen
↓	zwingen (P)	Abdankung*
Kronprinz	↓ (P)	Thronverzicht
↓	leben	Hof (König)
↓	verzichten	Thron
Ludwig II.*	1864 besteigen	↓
↓	regieren	22 Jahre
Herrschaft (Kaiser)	dauern	↓
↓	einleiten	neu, Epoche
↓	über'schatten* (=P)	Kriege
verfeindet, Staaten	führen	↓
Städte	häufig zerstören (P)	↓
↓	sich verteidigen*	Angriffe (feindlich, Heere*)
Reich	↓	Überfälle (Nomaden*)
↓	teilen (P)	nach, Tod (Kaiser)
↓	einteilen (P)	Provinzen
↓	zerfallen	Einzelstaaten
↓	sich spalten*	↓
↓	aufteilen (P)	unter, Nachbarstaaten

Die Eroberer schlugen die kaiserlichen Heere.
Die Eroberer vertrieben die Verteidiger der Stadt.
Die Eroberer machten ein Friedensangebot.
Die abtrünnige Provinz nahm das Friedensangebot an.
Die abtrünnige Provinz verbündete sich mit dem französischen König.
Die Fürsten verbündeten sich mit dem Papst.
Die Fürsten gründeten einen Staatenbund.
Die beiden Staaten schlossen sich zu einem Staatenbund zusammen.
Die beiden Staaten einigten sich auf einen Friedensvertrag.
Die beiden Staaten schlossen einen Friedensvertrag.
Die strittigen Fragen wurden durch einen / in einem Friedensvertrag geregelt.
Die Rechte der Kirche wurden durch eine / in einer Reihe von Gesetzen geregelt.
Der König erließ eine Reihe von Gesetzen.
Der König entließ den Kriegsminister.
Der König führte Reformen durch.
Die Königin entschloss sich zu Reformen.
Die Königin hob die Leibeigenschaft auf.
Die Königin einigte die zerstrittenen Volksgruppen.
Die Königin wurde zur Abdankung gezwungen.
Der Kronprinz wurde zum Thronverzicht gezwungen.
Der Kronprinz lebte am Hof des Königs.
Der Kronprinz verzichtete auf den Thron.
Ludwig der Zweite bestieg 1864 den Thron.
Ludwig der Zweite regierte zweiundzwanzig Jahre (lang).
Die Herrschaft des Kaisers dauerte zweiundzwanzig Jahre.
Die Herrschaft des Kaisers leitete eine neue Epoche ein.
Die Herrschaft des Kaisers war von Kriegen überschattet.
Die verfeindeten Staaten führten Kriege.
Die Städte wurden häufig durch Kriege zerstört.
Die Städte verteidigten sich gegen die Angriffe feindlicher Heere.
Das Reich verteidigte sich gegen die Überfälle von Nomaden.
Das Reich wurde nach dem Tod des Kaisers geteilt.
Das Reich wurde in Provinzen eingeteilt.
Das Reich zerfiel in Einzelstaaten.
Das Reich spaltete sich in Einzelstaaten.
Das Reich wurde unter den/die Nachbarstaaten aufgeteilt.

Reformator*	sich weigern* (Prät.)	widerrufen* - Lehre
↓	verfolgen (P)	Inquisition*
Ketzer*	↓ (P)	Kirche
↓	sterben	Scheiterhaufen*
↓	verbrennen (P)	↓
schön, Frauen	↓ (P)	Hexen
↓	werfen (P)	Kerker*
rGefangene	sterben	↓
↓	auspeitschen* (P)	Öffentlichkeit
↓	hinrichten* (P)	Henker*
Verbrecher	↓ (P)	Marktplatz
Volk	sich versammeln	↓
↓	zusehen	Hinrichtung*
Auführer*	erwarten	↓
↓ (Pl.)	fordern	Abschaffung* (Adel*)
↓	köpfen* (P)	Schafott*
Adelige* (Pl.)	↓ (P)	Revolutionäre
Zar	ermorden (P)	↓
Regierungsgruppen	kämpfen	↓
Kaiser	↓	Vormacht; Europa
↓	berufen*	Gelehrte* (Pl.) + Künstler (Pl.) an, Hof
↓	abschaffen*	Privilegien (Adel*)
Reformen	beschränken	↓
↓	scheitern*	Widerstand (Adel*)
Revolution	↓	Uneinigkeit (Führer (Pl.))
↓	ausbrechen	Hauptstadt
Napoleon	zurückkehren	↓
↓	verbannen* (P)	Insel St. Helena
Dostojewski	↓	Sibirien
↓	leben	Verbannung*
Revolutionäre	↓	Untergrund*
↓	ausrufen*	Republik
Präsident	↓	Notstand*
↓	einberufen*	national, Versammlung
Papst	↓	Konzil*
↓	ausüben*	weltlich, Macht

Der Reformator weigerte sich, seine Lehre zu widerrufen.
Der Reformator wurde von der Inquisition verfolgt.
Der Ketzer wurde von der Kirche verfolgt.
Der Ketzer starb auf dem Scheiterhaufen.
Der Ketzer wurde auf dem Scheiterhaufen verbrannt.
Schöne Frauen wurden als Hexen verbrannt.
Schöne Frauen wurden in den Kerker geworfen.
Der Gefangene starb im Kerker.
Der Gefangene wurde in der Öffentlichkeit ausgepeitscht.
Der Gefangene wurde vom Henker hingerichtet.
Der Verbrecher wurde auf dem Marktplatz hingerichtet.
Das Volk versammelte sich auf dem Marktplatz.
Das Volk sah der Hinrichtung zu.
Der Aufrührer erwartete seine/die Hinrichtung.
Die Aufrührer forderten die Abschaffung des Adels.
Die Aufrührer wurden auf dem Schafott geköpft.
Die Adligen wurden von den Revolutionären geköpft.
Der Zar wurde von den Revolutionären ermordet.
Die Regierungstruppen kämpften gegen die Revolutionäre.
Der Kaiser kämpfte um die Vormacht in Europa.
Der Kaiser berief Gelehrte und Künstler an den/seinen Hof.
Der Kaiser schaffte die Privilegien des Adels ab.
Die Reformen beschränkten die Privilegien des Adels.
Die Reformen scheiterten am Widerstand des Adels.
Die Revolution scheiterte an der Uneinigkeit ihrer Führer.
Die Revolution brach in der Hauptstadt aus.
Napoleon kehrte in die Hauptstadt zurück.
Napoleon wurde auf die Insel Sankt Helena verbannt.
Dostojewski wurde nach Sibirien verbannt.
Dostojewski lebte in der Verbannung.
Die Revolutionäre lebten im Untergrund.
Die Revolutionäre riefen die Republik aus.
Der Präsident rief den Notstand aus.
Der Präsident berief die nationale Versammlung ein.
Der Papst berief ein Konzil ein.
Der Papst übte (eine) weltliche Macht aus.

Worterklärungen

4.1 Literatur

dichten = ein Gedicht schreiben (*Hast du zu Vaters 50. Geburtstag schon etwas gedichtet?*)
schildern = beschreiben, erzählen (*Der Tourist schilderte seine Reiseerlebnisse.*)
umfassen = enthalten, in sich schließen (*Das Kursprogramm umfasst Theorie und praktische Übungen.*)
verfassen = etwas in Gedanken ausarbeiten und dann niederschreiben (*Der Journalist hat mehrere Reiseberichte verfasst.*)

eAuflage, -n = Gesamtzahl der auf einmal gedruckten Exemplare eines Buches (*Das Buch kommt in einer Auflage von 10.000 Stück auf den Markt.*)
eBallade, -n = Gedichtform der Romantik; Balladen erzählen von Begegnungen des Menschen mit überirdischen Wesen (Geistern, Toten usw.) und enden tragisch
Grass, Günter (geb. 1927) = deutscher Schriftsteller; bekannt durch seine Romane (z.B. *Die Blechtrommel*, 1959)
Lenz, Siegfried (geb. 1926) = deutscher Schriftsteller; bekannt durch Romane und Erzählungen (z.B. *Die Deutschstunde*, 1968)
sPseudonym, -e = angenommener Name, nicht der richtige Name eines Schriftstellers (*Der Roman wurde unter einem Pseudonym veröffentlicht.*)
Rilke, Rainer Maria (1875–1926) = einer der größten deutschen Dichter
rSammelband, "e = Buch, in dem Texte eines oder mehrerer Autoren abgedruckt sind
rSelbstverlag = das Verlegen eines Textes durch den Autor selbst (nicht durch einen Verlag) (*Herr K. brachte seinen ersten Roman im Selbstverlag heraus.*)
rSymbolismus = Kunstrichtung in Malerei und Literatur gegen Ende des 19. Jhds.
Troja = antike Stadt; Homer schildert in der *Ilias* den Kampf um Troja und dessen Fall
vergriffen = ausverkauft (*Die Opernkarten waren innerhalb einer Stunde vergriffen.*)
zeitgenössisch = zur Zeit lebend; heutig, gegenwärtig (*ein zeitgenössischer Maler*)

4.2 Theater

absetzen = hier: vom Spielplan nehmen; nicht mehr im Theater spielen (*Da das Stück beim Publikum keinen Erfolg hatte, wurde es nach kurzer Zeit abgesetzt.*)
aufführen = ein Theaterstück oder eine Komposition vor einem Publikum spielen (*Heute Abend wird im Schauspielhaus Molières „Der eingebildete Kranke“ aufgeführt.*)
bedienen, sich (+ Gen.) = benutzen, verwenden (*Der Übersetzer bediente sich eines Fachwörterbuchs.*)
besprechen = (über ein Theaterstück, einen Roman, ein Konzert) eine Kritik schreiben; rezensieren (*Der bekannte Kritiker M. R. hat den Roman im Feuilleton* besprochen.*)
darstellen = als Schauspieler (in einer Rolle) spielen (*Der junge Schauspieler Oliver F. soll den Hamlet darstellen.*)
einstudieren = für die Aufführung vorbereiten (*Das Theaterensemble hatte nur drei Wochen Zeit, das Stück einzustudieren.*)
erschüttern = innerlich stark bewegen; aus dem Gleichgewicht bringen (*Der plötzliche Tod seines Freundes erschütterte ihn stark.*)

verpflichten = einen Künstler (Schauspieler, Musiker usw.) anstellen (*Der Dirigent wurde auf vier Jahre nach Rom verpflichtet.*)

verreißen = stark kritisieren (Theateraufführung, Konzert, Roman usw.) (*Dieser Kritiker ist dafür bekannt, dass er alle Neuinszenierungen verreibt.*)

eAufführung, -en; *siehe*: aufführen

sAufsehen = starke Beachtung, Verwunderung

bewährt = erfahren; viel Erfahrung besitzend, erprobt

eBühne, -n = Teil des Theaters vor dem Zuschauerraum, auf dem die Schauspieler ihre Rolle spielen

einmütig = in den Meinungen übereinstimmend; wenn alle die gleiche Meinung haben

sEnsemble, -s = Gruppe von Schauspielern, Tänzern usw., die immer zusammen auftreten

sFeuilleton, -s = Teil einer Zeitung, der sich mit Kultur (Theater, Literatur usw.) beschäftigt

Gretchen = zentrale Frauengestalt in Goethes *Faust*

rHeld, -en = wichtigste Person in einem Roman, Film usw.; weibl. Form: eHeldin

sKellertheater, - = kleines Theater, das sich im Keller eines Hauses befindet

sLampenfieber = Nervosität, Angst usw. vor einer Situation, in der man öffentlich sprechen, spielen, singen usw. muss

sRepertoire, -s = alle dramatischen, musikalischen Werke oder artistischen Nummern, die ein Theater, Orchester, Zirkus usw. einstudiert hat und vorführen kann

rSpielplan, "e = Programm eines Theaters, Opernhauses, Kinos usw.

4.3 Musik

aufführen = ein Theaterstück oder eine Komposition vor einem Publikum spielen (*Mozarts Don Giovanni wurde 1787 in Prag zum ersten Mal aufgeführt.*)

auftreten = als Musiker oder Schauspieler öffentlich spielen (*Der Pianist ist schon in vielen Konzertsälen aufgetreten.*)

begleiten = *hier*: einen Sänger durch ein Instrument (Klavier oder Gitarre) musikalisch unterstützen (*Er sang und begleitete sich selbst auf der Gitarre.*)

klatschen; *in der Wendung*: Beifall klatschen= die Hände immer wieder gegeneinander schlagen, um zu zeigen, dass einem etwas gefallen hat; applaudieren (*Als der Redner geendet hatte, klatschten die Zuhörer laut Beifall.*)

lauschen = *hier*: Worten oder Musik zuhören (*Die Wanderer lauschten dem Gesang der Vögel.*)

vertonen = aus einem Text ein musikalisches Werk machen; ein Gedicht als Lied komponieren (*Schubert* hat viele Gedichte vertont.*)

vorspielen = vor einem Publikum spielen (ein Theater- oder Musikstück) (*Die Kapelle spielte den Zuhörern einen Walzer von Johann Strauß vor.*)

vortragen = etwas Künstlerisches vor einem Publikum sprechen oder singen (*Der junge Mann trug Lieder mit eigenen Texten vor.*)

rChoral, "e = Kirchenlied

Haydn, Joseph (1732–1809) = Komponist zahlreicher Sinfonien, Streichquartette, Oratorien usw.; berühmt ist seine *Symphonie mit dem Paukenschlag*

Mendelssohn-Bartholdy, Felix (1809–1847) = Komponist; schuf Sinfonien, Klavierkonzerte, Kammermusik usw.; zu seinen bekanntesten Kompositionen gehören die Musik zu Shakespeares *Sommernachtstraum* sowie seine *Lieder ohne Worte* für Klavier

sQuartett, -e = *hier*: musikalisches Ensemble von vier Solisten
 sSaiteninstrument, -e; zu: e*Saite*, -n = dünne „Schnur“ aus Metall, Kunststoff usw., die bei Gitarre, Geige, Klavier usw. die Musik erzeugt
 rSatz, -e = Teil eines mehrteiligen Musikwerks (Sonate, Sinfonie) (*Das Orchester spielt gerade den zweiten Satz von Dvoraks Symphonie „Aus der neuen Welt“.*)
 Schubert, Franz (1797–1828) = Komponist der Romantik; lebte in Wien und ist durch Sinfonien, Kammermusik und vor allem seine Lieder berühmt
 Schumann, Robert (1810–1856) = Komponist; bekannt durch Sinfonien und umfangreiche Kammermusik, besonders für Klavier (z.B. durch seine *Kinderszenen*)
 Strauss, Richard (1864–1949) = Komponist; schrieb Klavier- und Kammermusik, sinfonische Dichtungen; wurde besonders durch seine Opern bekannt (*Der Rosenkavalier; Salome* u.a.)
 sStreichquartett, -e = Komposition für vier Streichinstrumente (2 Violinen, 1 Bratsche und 1 Cello)
 eTonleiter, -n = Folge von Tönen innerhalb einer Oktave (für C-Dur: C D E F G A H C)
 e „Unvollendete“ = 8. Sinfonie von Franz Schubert in h-Moll; das Werk besteht nur aus zwei Sätzen
 Wiener Symphoniker (*Pl.*) = berühmtes Wiener Orchester
 sWohltätigkeitskonzert, -e = Konzert, bei dem die finanziellen Einnahmen für karitative (= wohltätige) Zwecke verwendet werden
 eZugabe, -n = Musikstück, das ein Musiker für das Publikum spielt, obwohl er sein Programm schon beendet hat (*Als Zugabe spielte der Pianist eine Etüde von Chopin.*)

4.4 Bildende Kunst

anfertigen = herstellen, produzieren, machen (*In den Klöstern wurden viele Abschriften antiker Werke angefertigt.*)
 beauftragen = anordnen, dass jemand eine bestimmte Arbeit erledigt oder Aufgabe erfüllt (*Herr Lienek wurde mit der Organisation der Reise beauftragt.*)
 bedienen, sich (+ *Gen.*) = benutzen, verwenden (*Zur Orientierung bedienten sich die Reisenden eines Kompasses.*)
 darstellen = *hier*: in einem Bild wiedergeben (*Das Bild stellt eine Allee im Herbst dar.*)
 entwerfen = skizzieren; planend zeichnen (*Der Maler entwarf ein Plakat für die Ausstellung.*)
 erwerben = kaufen (*Das Museum erwarb ein Manuskript von Albert Einstein.*)
 gestalten = einer Sache eine bestimmte Form oder ein bestimmtes Aussehen geben (*Der Park wurde von einem Landschaftsarchitekten gestaltet.*)
 verzögern, sich = später stattfinden als geplant oder erwartet (*Wegen schlechten Wetters verzögerte sich der Abschluss der Renovierungsarbeiten.*)
 vollenden = abschließen, beenden (meist von künstlerischen Werken) (*Der Komponist vollendete die Sinfonie in wenigen Wochen.*)

eAkademie, -n = *hier*: Kunsthochschule
 rAkt, -e = *hier*: Darstellung des nackten menschlichen Körpers in der Kunst
 rAnspruch; *in der Wendung*: in Anspruch nehmen = benötigen, erfordern (*Die Arbeit an dem Projekt nahm den Wissenschaftler so in Anspruch, dass er für nichts anderes mehr Zeit hatte.*)
 sAquarell, -e = Bild, das mit Wasserfarben gemalt ist
 rBescheid; *in der Wendung*: Bescheid wissen = informiert sein; Kenntnis haben; sich auskennen (*In juristischen Fragen wusste sie überhaupt nicht Bescheid.*)
 eBestellung; *in der Wendung*: auf Bestellung = wenn es von einem Kunden bestellt wird

rBildhauer, - = Künstler, der plastische Bildwerke (= Skulpturen) herstellt
 Dürer, Albrecht (1471–1528) = einer der größten deutschen Maler
 sFresko, -ken = Malerei auf dem frischen, noch feuchten Putz einer Wand
 eGestaltung; *siehe*: gestalten
 gewaltig = sehr groß, mächtig
 großzügig = viel, reichlich, nicht kleinlich
 eKapelle, -n = kleine Kirche
 eKathedrale, -n = große Kirche
 rKitsch = Produkt der darstellenden Kunst, Musik oder Literatur, das als geschmacklos empfunden wird (z.B. „Kunst“ in Souvenirgeschäften)
 Klee, Paul (1879–1940) = Schweizer Maler und Zeichner
 Lebzeiten; *in der Wendung*: zu Lebzeiten = während des Lebens; während er/sie lebte
 sPortal, -e = großer repräsentativer Eingang zu einer Kirche oder zu einem Schloss
 rRestaurator, -en = jemand, der beruflich Kunstwerke (Gebäude oder Gemälde) „repariert“
 eSpende, -n = materielle Hilfe (in Form von Geld, Lebensmitteln, Blut, Medikamenten usw.)
 sStilleben, - = Bild von unbewegten, leblosen Dingen (Blumen, Früchten usw.)

4.5 Geschichte

abdanken = auf den Thron verzichten; von einem Regierungsamt zurücktreten (*Nach 20 Jahren Herrschaft dankte der König ab.*)
 ablösen = Tätigkeit, Dienst oder Funktion von jemandem übernehmen; auf jemand/etwas folgen (*Alle zwei Stunden wird das Wachpersonal abgelöst.*)
 abschaffen = gesetzlich anordnen, dass etwas nicht mehr gültig ist, dass etwas nicht mehr existiert (*Der Politiker schlug vor, die Grenzkontrollen vollständig abzuschaffen.*)
 absetzen = *hier*: jemanden aus einem Amt, einer Funktion entfernen (*Der Regierungschef setzte den unfähigen Minister ab.*)
 anpassen, sich (+ Dativ) = sich so verändern, dass man zu jemandem/etwas passt; sich angleichen (*Tiere passen sich ihrer Umgebung an.*)
 ansiedeln, sich = sich für einen Wohnort entscheiden, an dem man sein Leben lang bleiben möchte (*Die Alemannen siedelten sich in Südwestdeutschland an.*)
 aufheben = für ungültig erklären; annullieren; rückgängig machen (*Der Verkehrsminister hob die Geschwindigkeitsbegrenzungen wieder auf.*)
 aufstellen = *hier*: zusammenstellen, formieren, kampfbereit machen (eine Armee, eine Sportmannschaft usw.) (*Für den Kampf gegen die Partisanen stellte der Verteidigungsminister eine Spezialtruppe auf.*)
 ausdehnen = vergrößern, erweitern (*Diktatoren versuchen die Grenzen ihres Staates auszu-dehnen.*)
 auspeitschen = mit der Peitsche schlagen (*ePeitsche*: Stock, an dem eine Schnur befestigt ist; Pferde werden mit der Peitsche geschlagen, damit sie schneller laufen)
 ausrufen = *hier*: öffentlich, offiziell verkünden; proklamieren (*Der Monarch wurde abgesetzt* und die Republik ausgerufen.*)
 ausüben = *hier*: haben und anwenden; mit etwas eine Wirkung haben (Macht, Herrschaft usw.) (*Die afrikanische Kunst übte einen starken Einfluss auf die europäischen Künstler aus.*)
 bekehren = jemanden überzeugen, etwas zu glauben; für einen religiösen Glauben gewinnen (*Der Missionar wollte die Andersgläubigen zum Christentum bekehren.*)
 belagern = eine Stadt, Burg oder Festung mit einem Heer umschlossen halten, um sie einzu-

- nehmen (*Der Feind belagerte die Stadt schon mehrere Wochen und Lebensmittel und Wasser wurden knapp.*)
- berufen = (offiziell) einladen zu kommen (bei Wissenschaftlern oder Künstlern) (*Der König berief den Komponisten an seinen Hof.*)
- bestellen (Boden, Land, Feld) = bearbeiten (*Ohne Maschinen war es für die Bauern sehr mühsam, ihre Felder zu bestellen.*)
- betragen = eine bestimmte Summe oder Anzahl von etwas haben (Jahre, Meter, Grad usw.) (*Die Zahl der Kursteilnehmer beträgt zur Zeit 235.*)
- bieten; *in der Wendung*: Schutz bieten = Schutz geben; schützen (*Das Haus bot den Wandernern Schutz gegen den Sturm.*)
- einberufen = anordnen, dass eine Versammlung zusammentritt (*Der EU-Kommissar berief eine Konferenz der Staatschefs ein.*)
- entvölkern = die Zahl der Bevölkerung stark verkleinern (*Die Hungersnot entvölkerte weite Gebiete.*)
- erbeuten = sich fremdes Eigentum nehmen (durch Kampf oder Raub) (*Die Diebe erbeuteten Geld und Schmuck.*)
- erlassen = *hier*: amtlich bekannt machen; offiziell verkünden (Gesetz, Amnestie, Befehl usw.) (*Der Präsident erließ eine Amnestie für alle politischen Gefangenen.*)
- erlegen = ein Tier durch einen Schuss töten (*Der Jäger erlegte zwei Rehe.*)
- erobern = durch eine militärische Aktion einnehmen; erkämpfen (*Mit Hilfe einer List gelang es den Griechen, Troja zu erobern.*)
- errichten = bauen, aufstellen (*Um für die Flüchtlinge Wohnraum zu schaffen, wurden mehrere Siedlungen errichtet.*)
- gleichmachen; *in der Wendung*: dem Erdboden gleichmachen = völlig zerstören (*Die Stadt wurde dem Erdboden gleichgemacht.*)
- heimsuchen = als etwas Unerwünschtes kommen; schrecklich treffen (*Europa wurde von der Pest heimgesucht.*)
- hinrichten = einen zum Tode verurteilten Menschen töten (*Der Mörder wurde auf dem elektrischen Stuhl hingerichtet.*)
- hüten = auf Tiere achten, damit ihnen nichts passiert (*Der Schäfer hütet die Schafe.*)
- köpfen = jemandem den Kopf abschlagen; enthaupten (*Während der Französischen Revolution wurden viele Menschen geköpft.*)
- opfern = von etwas geben, obwohl man nur wenig davon hat; auf etwas verzichten, was man gern hat (*Man opferte den Göttern Tiere. Ich habe für diese Arbeit das ganze Wochenende geopfert.*)
- plündern = in Notsituationen (z.B. bei Krieg, Naturkatastrophen) Städte oder Geschäfte ausrauben (*Nach der Eroberung der Stadt wurden die Häuser geplündert.*)
- prägen = *hier*: stark beeinflussen, gestalten (*Seine Jugend war vom Krieg geprägt.*)
- rebellieren = gegen ein politisches System, gegen eine Autorität kämpfen; sich auflehnen (*Teile der Armee rebellierten gegen den Diktator.*)
- roden (Wald) = Bäume fällen, weil man die Waldfläche für Felder, Straßen usw. braucht (*Die Zivilisation konnte sich nur ausbreiten, weil zahllose Wälder gerodet wurden.*)
- scheitern = nicht gelingen (*Soziale Reformen scheitern oft an Geldmangel.*)
- schlagen = *hier*: im Kampf, Krieg usw. besiegen (*Der Tennisspieler schlug seinen Gegner in fünf Sätzen.*)
- schmelzen = 1) einen festen Gegenstand so heiß machen, dass er flüssig wird (*Das Metall wird zuerst geschmolzen und dann in Formen gegossen.*) 2) flüssig werden, weil es sehr heiß ist (*Bei höheren Temperaturen beginnt Wachs zu schmelzen.*)

schmücken = schön machen; mit schönen Dingen (= rSchmuck) ausstatten (*Der Geburtstags-tisch war mit Blumen geschmückt.*)

schwanken = sich verändern; nicht stabil sein (*Die Temperaturen schwankten zwischen 5° C und -10° C.*)

spalten, sich = sich teilen, sich trennen (*Die Partei spaltete sich in zwei Flügel.*)

stoßen (auf + Akk.) = unerwartet entdecken (*Bei der Durchsuchung des Hauses stieß man auf eine Waffensammlung.*)

trockenlegen = entwässern (Land) (*Mit Hilfe von Kanälen wurde der feuchte Boden trockengelegt.*)

über'schatten = einen Schatten auf etwas werfen; eine schöne Stimmung trüben (*Sein Familienleben war vom Tod überschattet.*)

unter'werfen = mit Gewalt unter seine Herrschaft bringen; besiegen und dann beherrschen (*Die Türken unterwarfen viele osteuropäische Völker.*)

verbannen = jemanden (als Strafe) zwingen, an einem fernen Ort zu leben, und ihm verbieten, in seine Heimat zurückzukehren (*Schon im alten Rom wurden kritische Schriftsteller an einen fernen Ort verbannt.*)

verbünden, sich = sich zu einem militärischen Bündnis zusammenschließen; einen Vertrag schließen, in dem man sich zur gegenseitigen Hilfe verpflichtet (*1536 verbündete sich der französische König Franz I. mit dem türkischen Sultan.*)

verehren = hier: als göttliches Wesen ansehen und durch einen Kult ehren (*Im alten Ägypten wurde das Krokodil als heiliges Tier verehrt.*)

verfügen (über + Akk.) = 1) besitzen, haben (*Die Bibliothek verfügt über zwei große Lesesäle.*)
2) bestimmen, was mit etwas geschehen soll, wie man es verwenden soll (*Sie können über dieses Geld verfügen, d.h., Sie können es ausgeben, wie Sie wollen.*)

versöhnen, sich = mit jemandem wieder Frieden schließen (nach einem Konflikt) (*Nach jahrelangem Streit versöhnte sich Frau H. mit ihrer Schwiegertochter.*)

verteidigen = vor einem Angriff schützen (*Die Bewohner waren entschlossen, ihre Stadt gegen die feindlichen Truppen zu verteidigen.*)

vertreiben = jemanden durch Gewalt zwingen, Haus, Stadt oder Land zu verlassen (*Die Menschen wurden aus ihren Siedlungen vertrieben.*)

verwüsten = zerstören, alles kaputt machen (*Die Stadt wurde von einem Taifun verwüstet.*)

verziern = mit Ornamenten schön machen (*Der Teller war mit blauen Randstreifen verziert.*)

wehren, sich (gegen) = sich verteidigen*; gegen einen Angriff Widerstand leisten (*Die Indianer wehrten sich gegen die Angriffe der Weißen.*)

weigern, sich = ablehnen, etwas zu tun (*Der Gefangene weigerte sich die Namen seiner Freunde zu nennen.*)

weissagen = vorhersagen, was in der Zukunft passieren wird; prophezeien (*Die Sekte weissagte das baldige Ende der Welt.*)

widerrufen = öffentlich sagen, dass eine frühere Behauptung, Erlaubnis usw. nicht mehr gültig ist (*Der Präsident widerrief das Parteienverbot.*)

zähmen = (ein wildes Tier) an den Menschen gewöhnen; die Wildheit nehmen; zahm machen (*In Südostasien werden wilde Elefanten gezähmt, damit sie für den Menschen arbeiten.*)

zeugen (von) = beweisen, zeigen, ein Zeichen sein für etwas (*Der Reichtum der Städte zeugte vom Fleiß seiner Bewohner.*)

züchten = Tiere oder Pflanzen aufziehen und durch Auswahl und Kreuzung die Rasse oder Art verbessern (*Sie hat ein schönes Hobby; sie züchtet Rosen.*)

eAbdankung = siehe: abdanken

eAbschaffung = siehe: abschaffen

sAbendland = die westeuropäischen Länder als kulturelle Einheit; die „Alte Welt“, rOkzident
 abtrünnig = treulos; sich getrennt habend
 rAdel = Klasse, Gesamtheit der Familien, die (durch Geburt) früher besondere Privilegien hatten und meist zur herrschenden Schicht gehörten
 rAdelige, -n = Angehöriger des Adels; *siehe*: Adel
 angewiesen; *in der Wendung*: angewiesen sein (auf + Akk.) = abhängig sein; nicht leben können ohne jemanden oder etwas (*Der schwache Herrscher war auf die Unterstützung der Landesfürsten angewiesen.*)
 rAufrührer, - = jemand, der gegen die Staatsgewalt kämpft; Rebell
 eBerührung; *in der Wendung*: in Berührung kommen (mit) = in Kontakt kommen (*Auf seinen Reisen kam er mit der indianischen Kultur in Berührung.*)
 rBogen, " = alte Schusswaffe, die aus einem gebogenen elastischen Holzstück besteht; mit dem Bogen schießt man Pfeile* ab
 eBronze = Legierung aus Kupfer und Zinn* (chem. Zeichen: Sn)
 1. Jt. v. Chr. = *lies*: erstes Jahrtausend vor Christus
 sElfenbein = Material, aus dem die Stoßzähne des Elefanten bestehen
 rEroberer, - = jemand, der erobert; *siehe*: erobern
 rErtrag, "e = Menge der in der Landwirtschaft erzeugten Produkte; Gewinn, Ergebnis
 eFeldfrucht, "e = Nahrungsmittel, das in der Landwirtschaft hergestellt wird
 sGefäß, -e = Behälter zum Aufbewahren (z.B. Vase, Tasse, Topf, Eimer)
 rGelehrte, -n = Wissenschaftler
 sGetreide = Pflanzen, aus deren Körnern man Mehl macht (z.B. Weizen, Gerste, Hafer)
 rGletscher, - = große Eismasse im Gebirge
 sGut, "er = Ware, die transportiert wird
 sHeer, -e = Armee
 rHeide, -n = heidnischer Mensch; *siehe*: heidnisch
 heidnisch = alte Bezeichnung für nichtchristlich; an viele Götter glaubend; polytheistisch
 rHenker, - = jemand, der einen zum Tode Verurteilten tötet, der das Todesurteil vollstreckt
 eHerde, -n = größere Gruppe von Tieren der gleichen Art (bei Schafen, Kühen, Elefanten usw.)
 eHinrichtung, -en = *siehe*: hinrichten
 rHirte, -n = jemand, der auf eine größere Zahl von Schafen, Kühen usw. (d.h. auf eine Herde*) aufpasst
 eHöhle, -n = großes „Loch“ (hohler Raum) in der Erde oder in einem Berg
 eInquisition = Gericht der katholischen Kirche, das vom 12. bis zum 18. Jahrhundert Gegner mit großer Grausamkeit verfolgte
 sJenseits = Welt nach dem Tode, in die die Verstorbenen eingehen (*Alle Religionen haben Jenseitsvorstellungen.*)
 Karl der Große = berühmter Kaiser, der von 768 bis 814 über das Frankenreich (Deutschland und Frankreich) herrschte
 rKerker, - = (früher) sehr fest gebautes, meist unterirdisches Gefängnis
 rKetzer, - = (in der katholischen Kirche) jemand, der eine andere Meinung als die offizielle Kirche vertritt; Häretiker
 eKlimaschwankung, -en; *siehe*: schwanken
 sKonzil, -e = (in der katholischen Kirche) Versammlung von Bischöfen und anderen hohen Geistlichen
 rKreuzzug, "e = (im Mittelalter) Kriegszug christlicher Ritter* nach Jerusalem, um die Stadt von islamischer Herrschaft zu befreien
 eLanze, -n = alte Waffe zum Werfen und Stechen, die aus einer langen, spitzen Stange besteht

eLeibeigenschaft = persönliche und wirtschaftliche Abhängigkeit des Bauern vom Grundherrn Ludwig II. (1864–1886) = berühmter bayerischer König, der schöne Schlösser bauen ließ

rNomade, -n = Angehöriger eines Volkes, das keine festen Wohnplätze hat, sondern mit seinen Tieren von Gebiet zu Gebiet zieht

rNotstand = Situation, in der ein Staat in Gefahr ist

rPalast, "e = Schloss, Prachtbau für einen Fürsten

ePest = gefährliche epidemische Krankheit, die im Mittelalter in Europa auftrat

rPfeil, -e = alte Schusswaffe, die aus einem länglichen Holz besteht, das vorn spitz ist

rPflug, "e = landwirtschaftliches Gerät zur Bearbeitung des Bodens

rPhönizier, - = Angehöriger eines alten Seefahrervolks, das an der syrischen Küste lebte

rReformator, -en = Begründer der Reformation (religiöse Bewegung des 16. Jahrhunderts, die von Martin Luther ausging und zur Gründung der evangelischen Kirche führte)

rRitter, - = Angehöriger des Kriegerstandes (im Mittelalter)

eRüstung, -en = „Metallkleidung“ eines Ritters*

sSchafott, -e = (früher) erhöhter Platz, wo zum Tode Verurteilte geköpft* wurden

rScheiterhaufen, - = aufeinander gelegte Holzstücke (= Holzstoß), auf denen (im Mittelalter) zum Tode Verurteilte (besonders angebliche Hexen) öffentlich verbrannt wurden

rSchmuck; *siehe*: schmücken

rschwarze Tod = Bezeichnung für Pest*

sSchwert, -er = (im Mittelalter) Waffe zum Schlagen und Stechen, die aus kurzem Griff und langer Klinge besteht

sesshaft = einen festen Wohnsitz, Aufenthaltsort habend (*Nach langen Wanderungen wurden die Nomaden* langsam sesshaft.*)

rSklave, -n = unfreier Mensch, der sich im Besitz eines anderen Menschen befindet und für diesen arbeiten muss (*In Amerika arbeiteten viele Sklaven auf den Baumwollplantagen.*)

sSöldnerheer, -e = Armee aus Soldaten, die gegen Geld (= Sold) überall Kriegsdienste leisten, wo sie gebraucht werden

rSterndeuter, - = jemand, der aus den Sternen die Zukunft liest; Astrologe

rSumpf, "e = Gebiet, dessen Boden sehr viel Wasser enthält; in Sümpfen kann der Mensch versinken

rTempel, - = Kirchenbau bei Nichtchristen (z.B. im antiken Griechenland)

rTon = weiches erdiges Material, aus dem Keramik gemacht wird

sTurnier, -e = (im Mittelalter) Kampfspiel der Ritter*

r'Untergrund = *hier*: Bereich außerhalb des offiziellen politischen Lebens; Bereich der illegalen politischen Tätigkeit

r'Untertan, -en = (früher) Bürger in einer Monarchie

urbar; *in der Wendung*: urbar machen = „wildes“ Land kultivieren, d.h. so verändern, dass man es wirtschaftlich nutzen kann (*Als Erstes begannen die Siedler das Land urbar zu machen.*)

eVerbannung = *siehe*: verbannen

rVorrat, "e; *in der Wendung*: Vorräte anlegen = etwas sammeln, so lange es genügend gibt, um es dann zu gebrauchen, wenn es nur noch wenig davon gibt (z.B. Lebensmittel, Brennholz) (*Im Herbst beginnen die Tiere Vorräte für den Winter anzulegen.*)

rWebstuhl, "e = Apparat, mit dem man *webt*, d.h. aus einem Faden einen Stoff macht

rWegelagerer, - = altes Wort für *Straßenräuber*

rWikinger, - = Normanne; Angehöriger eines nordgermanischen Seefahrervolkes

Zähne; *in der Wendung*: bis an die Zähne bewaffnet = schwer bewaffnet

sZinn = sehr weiches, silberglänzendes Metall (chem. Zeichen: Sn)

Natur

5.1 Umwelt

Mensch	stören (<i>Präs.</i>)	Gleichgewicht (Natur)
↓	eingreifen*	↓
↓	verändern	Umwelt
Umwelt	↓ (<i>P</i>)	Zivilisation
↓	müssen erhalten (<i>P</i>)	<i>künftig, Generationen</i>
Rohstoffe	Bedeutung haben	↓
↓	ausbeuten* (<i>P</i>)	Industriestaaten
Natur	↓ (<i>P</i>)	Mensch
↓	kennen (<i>I</i>)	<i>Abfallprobleme</i>
<i>unser Wirtschaftssystem</i>	verstärken	↓↑
Industrialisierung	↓	Energieverbrauch
<i>hoch, Lebensstandard</i>	Folgen haben	↓
↓↑	führen	<i>Zunahme (Energieverbrauch)</i>
Elektrifizierung	bewirken	↓
Ausbreitung (Zivilisation)	↓	<i>Artenrückgang*</i>
↓	einschränken	Lebensraum (Tiere)
↓	bedrohen*	↓
Eingriffe* (Mensch)	↓	natürlich, <i>Kreisläufe</i>
↓	gefährden	↓
Umweltverschmutzung	↓	Überleben (Menschheit)
↓	darstellen	<i>global, Problem</i>
Überbevölkerung	↓	<i>kaum lösbar, Problem</i>
↓	sein	↓
Bevölkerungswachstum	↓	<i>Folge (Fortschritt)</i>
↓	müssen beschränken (<i>P</i>)	<i>Familienplanung*</i>
Verschwendung (<i>Energie</i>)	↓	<i>staatlich, Maßnahmen*</i>
↓	verringern (<i>P</i>)	<i>neu, Produktionsmethoden</i>
Schutz (Umwelt)	erforderlich machen	↓
↓	voraussetzen*	<i>geändert, Einstellung* (Mensch)</i>
Umweltschutz	↓	Achtung; Natur
↓	in Konflikt stehen	<i>wirtschaftlich, Interessen</i>
<i>jedes Unternehmen</i>	verfolgen*	↓